

AGCW-DL Info



27. Jahrgang • Ausgabe Sommer 2002



**CW-Wochenende
2002 – Bericht**
Seite 3-4

**Maritime Mobile
auf der Nordsee**
Seite 14-15

**Morsen bei
der Polizei**
Seite 15-17

**Iambic-Paddle
selbstgebaut**
Seite 28-29

AGCW-Info Sommer 2002 • Inhaltsverzeichnis

Bericht vom CW-Wochenende 2002	DL4MM	Seite	3-4
Informationen über ältere Tasten gesucht	DG2FFI	Seite	4
Ergebnisse Deutscher Telegraphie-Pokal 2002	DL4MM	Seite	5-8
Protokoll der Mitgliederversammlung	DL5OB	Seite	9-12
Kassenbericht 2001	DL9LBG	Seite	13
Maritime Mobile auf der Nordsee	DK3UZ	Seite	14-15
Die goldene Zeit des polizeilichen Morsefunks	DL1AH	Seite	15-17
CW-Finger	DF9IV	Seite	18
QSD - Ihr Geben ist mangelhaft (VO-Funk 1966)	DH4PB	Seite	19
Surfer's Paradise	DL1AH	Seite	20
SSB im 30m-Band?	DK7VW	Seite	21
Seefunktaste - Details	DL1AH	Seite	22
Diplom „AGCW 2000“ nun als Dauerdiplo	DM5JBN	Seite	23
Murphys Gesetz	DL1AH	Seite	24-25
Notfallantennenanlage	W4RNL/DL1AH	Seite	26
Portabel-Paddle im Selbstbau	DL2BCM	Seite	27
Iambic-Paddle aus Platinenmaterial	KLØKX	Seite	28-29
EUCW-Bericht	IK2RMZ	Seite	30
MorseMail	DL1AH	Seite	31
QSO - Hilfe „MindMap“	DL1AH	Seite	32
2.000.000-Meilen-Diplom	DL1AH	Seite	32
Leserbrief zur „Koch-Methode“ und Programm	DK2NB	Seite	33
Helvetia Telegraphy Club	HB9DEO	Seite	34
CTC – Croatian-Telegrphy-Club	DL1AH	Seite	35
Die Schöpfung des Morsekodes	VE7DHZ	Seite	36
CD der AGCW	DL5XL/DL1AH	Seite	37
DSP-Filter per Software	DL1AH	Seite	38
Nachtrag zur Bazooka-Antenne	DL2BCM	Seite	39
Antennenvergleich	DL1AH	Seite	40
Ausschreibung Original-QRP-Contest (OQRP-Contest)	DJ7ST	Seite	41
6th Annual Worldwide Museum Ships Weekend	DL5XL	Seite	42-43
Ausschreibung Homebrew & Oldtime-Equipment-Party (HOT-Party)	DJ7ST	Seite	43
Ausschreibung AGCW-QRP-Sommer-Contest 2002	DL4DRA	Seite	44
Ausschreibung AGCW-QRP-Contest (Neufassung ab 2003!)	DL4DRA	Seite	45
Ausschreibung AGCW-DL VHF/UHF-Contest	DK7ZH	Seite	46
Ausschreibung Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)	DK3WW	Seite	47
Ausschreibung AGCW-Handtastenparty	DF1OY	Seite	48
Ausschreibung EUCW QSO-Party	DJ2XP	Seite	48
Goldene Taste 2001	DL2RSS	Seite	49
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest Januar 2002	DK7ZH	Seite	50-51
Ergebnisse AGCW-DL ZAP-Merit-Contest 2001	DL2FAK	Seite	51
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest März 2002	DK7ZH	Seite	52-53
Wie Polizisten zu Seemännern wurden	DK5KE	Seite	53
Ergebnisse AGCW-DL Schlackertastenabend 2002	DK9KR	Seite	54-55
Alfred Vails Taste	DL1AH	Seite	55
Ergebnisse 21. EUCW Fraternizing QSO Party 2001	DJ2XP	Seite	55
Ergebnisse AGCW-Happy New Year-Contest (HNYC) 2002	DH9YAT	Seite	56
Ergebnisse EUCW-160m-Contest 2002	F5YJ	Seite	57-58
QRA - Wie ist der Name ihres Schiffes? - oder: Kamele laden?	DH4PB	Seite	58-59
Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.	DL2NBY	Seite	60
Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag	DL9LBG	Seite	61
Aufnahmeantrag	DL3BZZ	Seite	62
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL5OB	Seite	63
Impressum/Hinweise	DL5OB	Seite	64

Großes CW-Wochenende in Erbenhausen und Deutscher Telegraphie-Pokal

Mathias Kolpe, DL4MM, und Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Am Freitag Abend wurde das Treffen des HSC (v. 1951) durchgeführt. Jens Sperling, DL7AKC, stellte sich als neuer Sekretär vor und berichtete über die Arbeit des vergangenen Jahres. Vom Präsidenten Prof. Dr. Hans Schwarz, DK5JI wurde eine Grußadresse verlesen, da er persönlich leider nicht anwesend sein konnte. Lebhaft wurde über die künftige Strategie der Mitgliedergewinnung diskutiert. An den scheidenden langjährigen Sekretär Ernst Manske, DL1PM, wurde für seine hervorragende Arbeit die Ehrennadel verliehen.

Am Samstag begannen die Telegraphiewettkämpfe im Rahmen des Deutschen Telegraphie Pokal 2002. Organisiert und durchgeführt wurde er wieder vom DARC Referat DX und HF-Funksport, Sachgebiet Schnelltelegraphie in Person von Mathias Kolpe, DL4MM - natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der Telegraphieverbände. Das Wettkampfprogramm bestand aus drei Wertungen zu je zwei Teilwettkämpfen.

Beim Hörwettkampf wurden wie schon in den vergangenen Jahren beginnend bei PARIS-Tempo 100 je eine Minute Buchstabengruppen sowie ab PARIS-Tempo 150 eine Minute Zahlengruppen gehört. Das entspricht ca. 80 realen Zeichen pro Minute, und dürfte für alle die ihre Amateurfunkprüfung noch mit 60 BpM abgelegt haben, kein wirkliches Problem sein. Mit wachsenden Tempo kommt dann das Problem hinzu, dass man das Tempo meist noch hört, aber eben nicht mehr lesbar zu Papier bringen kann. Der Trend geht hier zum Mitschreiben auf dem Notebooks. Aber auch das verlangt natürlich etwas



Übung, um dabei nicht aus dem Rhythmus zu kommen. Die drei besten Texte, sauber abgeschrieben, werden zum Schluss zur Wertung eingereicht. Auch dieses Jahr war der Andrang auf den Hörwettkampf groß, so dass nächstes Jahr die Hardware wohl noch erweitert werden muss.

Bei der Gebewertung gilt es, in jeweils einer Minute einen Buchstaben- sowie einen Zifferntext so schnell und gut als möglich zu geben. Was im heimischen Shack noch ganz locker geht, bereitet unter Aufsicht der Geberichter schon etwas mehr Probleme. Wichtig ist eben, nicht nur schnell, sondern auch fehlerfrei und in guter Qualität zu geben. Aber die meisten Teilnehmer hatten das ganz gut im Griff, viele starten ja auch schon seit einigen Jahren. Als Geberichter leisteten Oscar Verbanck, ON5ME (Präsident der EUCW, sowie Vorsitzender SHSC und EHSC), sowie Ullrich Strate, DF4KV, wieder eine hervorragende Arbeit. Hervorzuheben ist auch, dass die beiden einen plötzlichen Ausfall der Gebetechnik mit viel Improvisationsgeist kompensieren und damit den Wettkampf retten konnten.

Die Amateurfunkwertung besteht aus den beiden Teilwettkämpfen mit den bekannten CW-Computerprogrammen RUFZ und PED. Bei RUFZ geht es um das High-Speed-Hören von einzelnen Rufzeichen ohne QRM. PED dagegen legt den Schwerpunkt auf die Fähigkeit des QRM-Hörens. Beide DOS-Programme sind sehr einfach zu bedienen. Wer sie gerne einmal probieren will, kann sich diese unter <http://www.darc.de/referate/dx/fgdt.htm> herunterladen. Für RUFZ existiert dort auch eine internationale Topliste mit mittlerweile über 500 Einträgen aus aller Welt. Für PED eine ähnliche Topliste.

Aus der Summe der drei Teilwertungen wird die Gesamtwertung berechnet. Petra Pillgrim, DF5ZV, gelang der Sieg in allen Wertungen bei den Frauen, und wurde damit souverän auch wieder Gesamtsieger. Bei den Männern konnte Heinrich Langkopf, DL2OBF, aus wichtigen persönlichen Gründen dieses Jahr leider nicht teilnehmen. Damit hatte Fabian Kurz, DJ1YFK, (immer noch Junior) dieses Jahr in der Klasse Männer leichtes Spiel. Nur beim Geben konnte sich Felix Riess, DL5XL,

wiederum durchsetzen. Frischen Wind gab es in der Klasse Senioren männlich. Hier konnte Joachim Hetzer, DJ5AA, erstmals gestartet, in allen Wettbewerben gewinnen. Die Teilnehmerzahl ist leicht gestiegen. CW ist weiterhin im Kommen !

Insgesamt starteten 20 Teilnehmer. Die kompletten Ergebnisse findet man unter <http://www.darcdxhf.de/> im Internet und auch an anderer Stelle in diesem Heft.

Dank der großzügigen Unterstützung durch Sponsoren konnten in Abhängigkeit von der Platzierung wieder wertvolle Sachpreise verliehen werden. An dieser Stelle (ohne Nennung einer Reihenfolge) nochmals Dank an die Fa. WIMO GmbH (tnx DF2SS), Theuberger Verlag / FUNKAMATEUR (tnx DGØZB) sowie der CQDL (tnx DK4EI).

Am Sonntag fand die Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. statt. Das Protokoll und der Kassenbericht sind an anderer Stelle in dieser „Info“ abgedruckt.

Bilder vom CW-Treffen finden Sie im Internet unter:

<http://www.darc.de/referate/dx/fgdtp2.htm>

http://www.dl3el.de/thb/cgi/gallery.cgi?dir=funk/AGCW_2002&tdir=funk/AGCW_2002/preview&startnum=0&col=7&

<http://www.ewetel.net/~kai-uwe.hoefs/erbh2002/erbh2002.htm>

<http://www.hsc.de.cx/> ...dann „aktuell“ und weiter zum „19.4.2002“

Wer weiss Rat? Informationen über ältere Tasten gesucht!

OM Markus Wegele, DG2FFI, AGCW #2548 sucht Unterlagen über bestimmte Tasten. Folgende Angaben kann er machen:

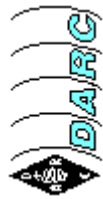
RFT EMT 567

Diese Taste wurde von 1965 bis ca. 1977 in der DDR in zwei Versionen gebaut (laut dem Buch von Gregor Ulsamer, DL1BFE, das in der letzten AGCW-Info auf S. 33 kurz vorgestellt worden ist). Bei der Taste von OM Wegele steht auf der Vorderseite „RFT“ und auf der Rückseite „C.Lorenz AG Werk Leipzig in Verwaltung“. Gesucht wird eine Beschreibung mit Schaltplan.

HI Mound Autokeyer, Modell UFO – 001

Gesucht wird das Baujahr. Schaltplan und Beschreibung wäre schön.

Wer helfen kann, wende sich bitte direkt an OM Wegele (dg2ffi@wegele.de). Porto und Kopierkosten werden selbstverständlich übernommen.



Deutscher Telegraphie Pokal 2002

von Mathias Kolpe, DL4MM

Ergebnisse des Hörwettbewerbss

Kategorie C Männer

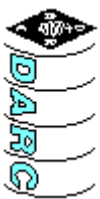
Kategorie		C		Männer		Max. Bst.-Tempo : 210						Max. Zi.-Tempo : 220										
						Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3						
Pl.	Call	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Ziffern	Gesam	
1	DJ1YFK	180	1	85	190	3	88	210	5	95	95,0	190	0	86	200	0	91	220	0	100	100,0	195,0
2	DL2HTF	180	3	83	190	2	89	210	>5	0	88,5	200	2	89	240	>5	0	250	>5	0	88,9	177,4
3	DL1CW	170	0	81	180	5	81	190	>5	0	81,0	210	1	95	230	>5	0	240	>5	0	94,5	175,5
4	DL7UGN	140	0	67	150	0	71	160	0	76	76,2	170	0	77	180	0	82	190	0	86	86,4	162,6
5	DL2ZAV	120	2	55	140	1	66	150	2	69	69,4	190	1	85	210	5	91	150	1	67	90,5	159,9
6	DL5XL	130	0	62	140	0	67	150	2	69	69,4	150	0	68	160	0	73	180	1	81	80,8	150,2
7	DK9PD	120	5	52	130	5	57	0	0	0	56,9	150	1	67	160	0	73	0	0	0	72,7	129,6
8	DL8LBK	110	4	48	120	>5	0	130	>5	0	48,4	170	2	75	190	>5	0	200	>5	0	75,3	123,7

Kategorie D Frauen

Kategorie		D		Frauen		Max. Bst.-Tempo : 130						Max. Zi.-Tempo : 170										
		Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchst.-		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3		Gesam						
Pl.	Call	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Punkte	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Punkte	Punkte					
1	DF5ZV	110	4	81	120	0	92	130	5	95	95,0	1	87	160	2	92	170	2	98	98,0	193,0	
2	DL3DBY	100	>5	0	110	>5	0	120	>5	0	0,0	150	4	84	160	1	93	170	>5	0	93,1	93,1

Kategorie E Senioren männlich

Kategorie		E		Senioren männlich		Max. Bst.-Tempo : 170						Max. Zi.-Tempo : 230									
						Buchstaben 1		Buchstaben 2		Buchstaben 3		Buchst.-		Ziffern 1		Ziffern 2		Ziffern 3			
Pl.	Call	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Temp.	Fehl.	Pkt.	Ziffern	Gesam
1	DJ5AA	160	3	91	170	2	98	180	>5	0	98,0	1	90	220	1	95	230	2	98	98,0	196,0
2	DK7ZT	110	4	61	120	1	70	0	0	0	69,6	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	69,6



Deutscher Telegraphie Pokal 2002

von Mathias Kolpe, DL4MM

Ergebnisse des Gebewettbewerbs

Kategorie C

Männer Max. Bst.-Tempo : 147

		Buchstaben						
Pl.	Call	Tempo	Fehl.	Irr.Koeff..	Fehl.	Irr.Koeff..	Pkt.	
1	DL5XL	120	0	2 0,97	0	2 0,97	79,2	
2	DJ1YFK	147	0	0 0,99	0	0 0,98	98,5	
3	DL1CW	116	0	0 0,99	0	0 0,99	78,1	
4	DK9PD	76	0	0 1,00	0	0 1,00	51,7	
5	DL2ZAV	76	0	0 0,99	0	0 0,97	50,7	
6	DL7UGN	110	0	0 0,99	0	0 0,97	73,3	
7	DL2HTF	135	2	2 0,87	2	2 0,87	79,9	

Kategorie D

Frauen Max. Bst.-Tempo : 93

Buchstaben									
Pl.	Call	Tempo	Fehl.	Irr. Koeff..	Fehl.	Irr. Koeff..	Pkt.		
1	DF5ZV	93	0	1	0,95	0	1	0,96	95,5
2	DL3DBY	66	2	0	0,87	2	0	0,87	61,7

Kategorie E

Senioren männlich Max. Bst.-Tempo : 119

		Buchstaben							
Pl.	Call	Tempo	Fehl.	Irr. Koeff..	Fehl.	Irr. Koeff..	Pkt.		
1	DU5AA	119	0	1	0,98	0	1	0,98	98,0
2	DK2DO	85	0	2	0,95	0	2	0,94	67,5
3	DK7ZT	87	1	0	0,91	1	0	0,91	66,5
4	DL2ASB	38	0	3	0,87	0	3	0,91	28,4

Max. Zi.-Tempo : 87

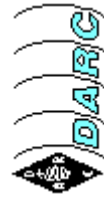
Ziffern						Gesamt
Tempo	Fehl.	Irr. Koeff..	Fehl.	Irr. Koeff..	Pkt..	Punkte
87	0	1 0,99	0	1 0,99	99,0	178,2
82	3	2 0,80	3	2 0,80	75,4	173,9
81	1	1 0,93	1	1 0,93	86,6	164,7
52	0	1 0,96	0	0 0,98	58,0	109,7
56	1	3 0,86	1	3 0,86	55,4	106,1
35	3	2 0,79	3	2 0,79	31,8	105,1
20	3	0 0,82	3	0 0,83	19,0	98,9

Max. Zi.-Tempo : 51

Ziffern						Gesamt	
Tempo	Fehl.	Irr. Koeff..	Fehl.	Irr. Koeff..	Pkt..	Punkte	
51	1	4	0,86	1	4	0,86	86,0
20	3	0	0,78	3	0	0,80	31,0
							92,7

Max. Zi.-Tempo : 74

Ziffern						Gesamt		
Tempo	Fehl.	Irr. Koeff..	Fehl.	Irr. Koeff..	Pkt..	Punkte		
74	0	2	0,97	0	2	0,97	97,0	195,0
44	0	4	0,89	0	4	0,91	53,5	121,0
49	3	1	0,79	3	1	0,79	52,3	118,8
20	3	0	0,80	3	0	0,80	21,6	50,0



Deutscher Telegraphie Pokal 2002

von Mathias Kolpe, DL4MM

Ergebnisse des Amateurfunkwettbewerb

Kategorie C Männer

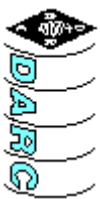
Kategorie C Männer		Max. PED-Score : 1954					Max. RUFZ-Score : 91454				
		PED			RUFZ		Gesamt				
Pl.	Call	Score 1	Score 2	Best. Score	Pkt.	Score 1	Score 2	Best. Score	Pkt.	Punkte	
1	DJ1YFK	1954	1567	1954	100,0	91454	88929	91454	100,0	200,0	
2	DL1CW	510	1181	1181	60,4	43202	35475	43202	47,2	107,6	
3	DL8LBK	1138	913	1138	58,2	22753	22518	22753	24,9	83,1	
4	DL5XL	460	923	923	47,2	19202	0	19202	21,0	68,2	
5	DL2ZAV	126	773	773	39,6	25339	24426	25339	27,7	67,3	
6	DL2HTF	820	0	820	42,0	19610	18045	19610	21,4	63,4	
7	DL3BZZ	287	535	535	27,4	23089	20244	23089	25,2	52,6	
8	DL7UGN	0	412	412	21,1	20572	20016	20572	22,5	43,6	
9	DK9PD	0	0	0	0,0	8562	8191	8562	9,4	9,4	

Kategorie D Frauen

Kategorie D Frauen		PED					RUFZ					Max. PED-Score : 830		Max. RUFZ-Score : 15240	
		Score 1	Score 2	Best. Score	Pkt.		Score 1	Score 2	Best. Score	Pkt.		Gesamt	Punkte		
Pl.	Call														
1	DF5ZV	830	0	830	100,0		15240	15033	15240				200,0		
2	DL3DBY	350	0	350	42,2		7580	6523	7580				91,9		
3	DH3FBS	0	0	0	0,0		248	0	248				1,6		

Kategorie E Senioren männlich

Kategorie E Senioren männlich											Max. PED-Score : 1011		Max. RUFZ-Score : 23628			
		PED				RUFZ										
Pl.	Call	Score 1	Score 2	Best. Score	Pkt.	Score 1	Score 2	Best. Score	Pkt.	Gesamt						
1	DJ5AA	52	801	801	79,2	23628	19712	23628	100,0	179,2						
2	DJ9MH	1011	0	1011	100,0	12612	11886	12612	53,4	153,4						
3	DK7ZT	252	0	252	24,9	16111	15410	16111	68,2	93,1						
4	DL1VDL	0	0	0	0,0	19266	10360	19266	81,5	81,5						
5	DF4BV	0	0	0	0,0	12501	9767	12501	52,9	52,9						
6	DL8DZV	0	0	0	0,0	4598	0	4598	19,5	19,5						
7	DK2DO	0	0	0	0,0	3604	1271	3604	15,3	15,3						



Deutscher Telegraphie Pokal 2002

von Mathias Kolpe, DL4MM

Gesamtergebnisse

Kategorie C Männer

Pl.	Call	Hörwettbewerb	Gebewettbewerb	Amateurfunkwettbewerb	Gesamtwertung	
1	DJ1YFK	Fabian Kurz	195,0	173,9	200,0	568,9
2	DL1CW	Arno Polinsky	175,5	164,7	107,6	447,8
3	DL5XL	Felix Riess	150,2	178,2	68,2	396,6
4	DL2HTF	Frank Thomas	177,4	98,9	63,4	339,7
5	DL2ZAV	Udo Lautenbach	159,9	106,1	67,3	333,3
6	DL7UGN	Michael Hahn	162,6	105,1	43,6	311,3
7	DK9PD	Georg Krämer	129,6	109,7	9,4	248,7
8	DL8LBK	Karsten Koch	123,7	0,0	83,1	206,8
9	DL3BZZ	Lutz Schröder	0,0	0,0	52,6	52,6

Kategorie D Frauen

Pl.	Call	Hörwettbewerb	Gebewettbewerb	Amateurfunkwettbewerb	Gesamtwertung
1	DF5ZV	193,0	181,5	200,0	574,5
2	DL3DBY	93,1	92,7	91,9	277,7
3	DH3FBS	0,0	0,0	1,6	1,6

Kategorie E Senioren männlich

Pl.	Call	Hörwettbewerb	Gebewettbewerb	Amateurfunkwettbewerb	Gesamtwertung	
1	DJ5AA	Joachim Hetzer	196,0	195,0	179,2	570,2
2	DK7ZT	Bernd Müller	69,6	118,8	93,1	281,5
3	DJ9MH	Hajo Weigand	0,0	0,0	153,4	153,4
4	DK2DO	Wolfgang Borschei	0,0	121,0	15,3	136,3
5	DL1VDL	Hartmut Büttig	0,0	0,0	81,5	81,5
6	DF4BV	Heinz Müller	0,0	0,0	52,9	52,9
7	DL2ASB	Sigi Bremeler	0,0	50,0	0,0	50,0
8	DL8DZV	Kurt Häse	0,0	0,0	19,5	19,5

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 2002

**Ort: Landidyll-Hotel „Eisenacher Haus“, D-98634 Erbenhausen
Datum: 14. April 2002, Beginn: 9.50 Uhr**

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Felix Riess, DL5XL, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit

Felix Riess stellt fest, daß die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht in der AGCW-Info 2/2001 auf Seite 6 erfolgte. Die Feststellung der Anwesenheit ergibt 33 stimmberechtigte Mitglieder. Der Versammlungsleiter erklärt, daß damit die Versammlung gemäß Satzung beschlußfähig ist. Die Tagesordnung wurde in der Einladung bekanntgegeben. Die Versammlung wählt per Handzeichen gemäß §7 (1) Satz 3 der AGCW-Satzung Felix Riess, DL5XL, ohne Gegenstimmen zum Versammlungsleiter.

3. Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt per Handzeichen Matthias Deutscher, DL5OB, ohne Gegenstimmen zum Protokollführer für diese Mitgliederversammlung.

4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2001

Das Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2001 wird ohne Gegenstimmen durch die Versammlung genehmigt. Wortmeldungen zu dem Protokoll erfolgen nicht.

5. Bericht des Vorsitzenden

Felix Riess, DL5XL, berichtet für den Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es wurden zwei Ausgaben der Mitgliederzeitschrift „AGCW-Info“ erstellt, deren Umfang nochmal gesteigert werden konnte. Über aktuelle Ereignisse im Verein sowie CW-Nachrichten allgemeiner Art konnten sich die Mitglieder im wöchentlichen QTC informieren, das von DL1AH zusammengestellt wird. Das QTC wird in CW auf 80m abgestrahlt und ist anschließend per E-Mail, per Packet Radio sowie per Webseite verfügbar. Auch unter der Internet-Adresse <http://www.agcw.de/> sind dank des Einsatzes von Werner Übergünne, DL2DCI, aktuelle Informationen über die AGCW verfügbar.

Die von der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2001 beschlossene neue Vereinssatzung wurde in das Vereinsregister beim Amtsgericht (Registergericht) Hannover unter der Nummer VR 8093 eingetragen. Damit hat die neue Satzung, die auch in der AGCW-Info 1/2001 abgedruckt wurde und auf der AGCW-Webseite als Download verfügbar ist, Gültigkeit erlangt.

Durch einen Stand auf der „ham radio“ 2001 konnten wiederum viele Funkamateure auf die AGCW und ihre Aktivitäten aufmerksam gemacht werden, außerdem wurde die Messe auch zur Verteilung der AGCW-Info 1/2001 an Mitglieder genutzt.

Nachdem die Fuchskaute nicht mehr ausreichend Platz für das CW-Treffen und den Telegraphie-Pokal zur Verfügung stellen konnte, wurde ein neuer Tagungsort gesucht und mit dem Hotel „Eisenacher Haus“ in der Rhön auch gefunden.

Die AGCW arbeitet im „Runden Tisch Amateurfunk“ (RTA) aktiv mit. Dazu nahm DL5XL an RTA-Sitzungen in Bonn und Baunatal teil. Die Mitgliedschaft im RTA ermöglicht es der AGCW, über administrative Angelegenheit des Amateurfunks, die von RegTP und BMWi ausgehen, umfassend informiert zu sein und den Dialog mit Behörde und Ministerium zu führen. Im Hinblick auf die bevorstehende WRC im Jahre 2003 und die damit zusammenhängende Diskussion um CW als

Prüfungsbestandteil sind diese Kontakte für die AGCW als CW-Interessenvertretung besonders wichtig.

In der EUCW arbeitet IK2RMZ für die AGCW mit. Sein Einsatz galt im vergangenen Jahr besonders einer Neufassung der EUCW-Statuten, die bisher leider noch nicht die notwendige Zustimmung unter den Mitgliedsvereinen gefunden hat.

Die gute Zusammenarbeit mit anderen CW- und Amateurfunkvereinen führte schließlich auch zu Gemeinschaftsprojekten wie dem „Deutschen Telegraphie Contest (DTC)“ im Oktober jeden Jahres sowie dem CW-Wochenende.

Obwohl das AGCW-Jahrestreffen nicht mehr auf der Fuchskaute im Westerwald stattfindet, wird die Mitgliedschaft in der „IG Fuchskaute“, dem Trägerverein des dortigen Amateurfunkgeländes, aufrechterhalten, um auch weiterhin AGCW-Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, die Einrichtungen der IG zu nutzen.

Im Rahmen der DARC-Mitgliederbefragung zum Thema CW-Prüfung wurde aktive Werbung für ein Ja zur CW-Prüfung betrieben. Dies geschah unter anderem durch gezieltes Ansprechen von Multiplikatoren sowie zeitnahe Verteilen von Probeheften der AGCW-Info an potentielle Interessenten.

Für die Newcomerförderung wurde das Projekt „CW-Elmer“ ins Leben gerufen, das von dem „Code Buddy“-Programm des britischen CW-Vereins FISTS inspiriert wurde. „CW-Abstinenzlern“ und Newcomern wird im Rahmen von „CW-Elmer“ Kontakt zu erfahrenen Telegrafisten vermittelt, die beim Schritt zum ersten „richtigen“ CW-QSO Hilfestellung geben können.

DXpeditionen, die ein ganz besonderes Augenmerk auf die Betriebsart Telegrafie richten, können von der AGCW finanzielle Förderung erhalten. Im vergangenen Jahr machte die 3GØY-Expedition zu den Osterinseln von diesem Angebot Gebrauch.

6. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

Der Kassenwart Michael Eggers, DL9LBG, trägt den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2001 vor. Die Kasse wurde vom 1.1.2001 bis 12.3.2001 von Hans-Wilhelm Großgart, DK8XW, und vom 13.3.2001 bis 31.12.2001 von Michael Eggers, DL9LBG, geführt.

Zum 31.12.2001 betrug das Guthaben 32.071,25 DM (€ 16.397,69). Die Einnahmen beliefen sich auf 28.133,61 DM, die Ausgaben auf 20.148,68 DM. Etwa die Hälfte der Ausgaben betraf die „AGCW-Info“, etwa ein Viertel wurde für das CW-Treffen auf der Fuchskaute und die Vereinspräsentation auf der „ham radio“ in Friedrichshafen verwendet. Die Liquidität des Vereins war jederzeit vorhanden.

Für das Geschäftsjahr 2001 wurden auf der Mitgliederversammlung 2001 Holger Binder, DL5XAT, und Kurt Simon, DF4XX, als Kassenprüfer gewählt. Kurt Simon war zum Zeitpunkt der Kassenprüfung verhindert und hat daher schriftlich seinen Rücktritt vom Amt des Kassenprüfers erklärt. Daraufhin wurde per Vorstandsbeschluss Philipp Treiber, DL4ABR, als Kassenprüfer nachnominiert.

Holger Binder trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Sämtliche Unterlagen lagen zur Prüfung vor. Die Kasse wurde ordnungsgemäß und korrekt geführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandung. Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung, der Entlastung des Kassenwarts zuzustimmen.

7. Entlastung des Schatzmeisters

Holger Binder stellt den Antrag, beiden im Jahr 2001 amtierenden Kassenwarten die Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung erfolgt für beide getrennt per Handzeichen. Der Entlastung von Hans-Wilhelm Großgart sowie von Michael Eggers stimmen je alle 33 Anwesenden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

8. Entlastung des Vorstandes

Werner Scholz, DK6AP, stellt den Antrag, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Über diesen Antrag wird per Handzeichen abgestimmt. Der Entlastung stimmen alle 33 Anwesenden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zu.

9. Neuwahl des Vorstandes: 1., 2., 3. Vorsitzender, Kassenwart und Sekretär

Felix Riess übergibt die Leitung der Versammlung an dem Wahlleiter Thomas Beiderwieden, DL3EL, der die Vorstandswahl gemäß §6 (2) der Vereinssatzung leitet. Vorgeschlagen werden für das Amt des 1. Vorsitzenden Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, für das Amt des 2. Vorsitzenden Felix Riess, DL5XL, für das Amt des 3. Vorsitzenden Rolf Grunwald, DL1ARG, für das Amt des Kassenwartes Michael Eggers, DL9LBG, und für das Amt des Sekretärs Lutz Schröer, DL3BZZ. Da auf ausdrückliche Nachfrage des Wahlleiters keiner der Anwesenden auf eine geheime Wahl besteht, erfolgt die Abstimmung per Handzeichen. Es wird folgendes Wahlergebnis festgestellt:

1. Vorsitzender	Kai-Uwe Hoefs, DL1AH	32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
2. Vorsitzender	Felix Riess, DL5XL	32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
3. Vorsitzender	Rolf Grunwald, DL1ARG	32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Kassenwart	Michael Eggers, DL9LBG	32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Sekretär	Lutz Schröer, DL3BZZ	32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Alle Gewählten erklären, daß sie die Wahl annehmen. Damit setzt sich der neugewählte Vorstand der AGCW e.V. wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, 27374 Visselhövede
2. Vorsitzender:	Felix Riess, DL5XL, Mittal 3, 31073 Delligsen
3. Vorsitzender:	Rolf Reiner Grunwald, DL1ARG, Heimberg 1, 08349 Johaningeorgenstadt
Kassenwart:	Michael Eggers, DL9LBG, Kronshagener Weg 93, 24116 Kiel
Sekretär:	Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, 35066 Frankenberg

Felix Riess gratuliert dem neuen Vorsitzenden Kai-Uwe Hoefs zur Wahl und wünscht ihm für das neue Amt viel Erfolg und auch Freude an der ehrenamtlichen Arbeit.

10. Wahl der Kassenprüfer

Die Versammlung schlägt Michael Straub, DF4WX, und Holger Binder, DL5XAT, als Kassenprüfer vor. Beide Kandidaten werden per Handzeichen mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

11. Anträge

Es liegen zwei Anträge vor, die fristgerecht schriftlich beim Vorstand eingereicht wurden. Felix Riess verliest einen Antrag von Hans-Wilhelm Großgart, DK8XW: „Die Mitgliederversammlung 2002 der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V. möge beschließen, daß für die Geschäftsjahre 1999 und 2000 die jeweilige Rechnungslegung mit Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht in der AGCW-DL-Info Nr. 1/2002 vollständig nachveröffentlicht wird.“ Da der Antragsteller nicht anwesend ist, verliest der Versammlungsleiter eine schriftlich vorliegende Begründung zum Antrag. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, daß die Unterlagen, deren Veröffentlichung verlangt wird, regelmäßig der Mitgliederversammlung vorgelegt werden. Wer diese umfangreichen Dokumente wünscht, kann sie auch gegen Kostenerstattung in Kopie beim Vorstand anfordern. In der AGCW-Info wird schon seit vielen Jahren regelmäßig eine Kurzform des Kassenberichtes sowie das Versammlungsprotokoll veröffentlicht. Die Abstimmung über den Antrag ergibt 0 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

Felix Riess verliest einen zweiten Antrag von Hans-Wilhelm Großgart, DK8XW: „Die Mitgliederversammlung 2002 der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V. möge beschließen, daß zukünftig, ab Geschäftsjahr 2001, die Rechnungslegung mit Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht, nach der Entlastung der einzelnen Vorstandsmitglieder durch die jeweilige Mitgliederversammlung, in der AGCW-DL-Info Nr. 1/j.J. vollständig veröffentlicht wird.“ Die Abstimmung über den Antrag ergibt 0 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Der Antrag ist damit abgelehnt.

12. Verschiedenes

Claus A. Speer, DJ4IY, übermittelt der Versammlung Grüße von Elmar Gärtner, DJ4BA, der aufgrund seiner schweren Körperbehinderung nicht an dem Treffen teilnehmen kann.

Die Versammlung diskutiert Ort und Zeitpunkt des CW-Treffens. Das Hotel „Eisenacher Haus“ hat sich als Tagungsort bewährt, das Treffen soll nach Möglichkeit auch im Jahr 2003 wieder hier stattfinden. Verbesserungsvorschläge und Angebote zur Mitarbeit werden besonders für die Themenbereiche Vortragsprogramm und Einweisung vorgetragen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit DARC und HSC soll weiter fortgesetzt werden.

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, kündigt die Herausgabe einer AGCW CD-ROM im Laufe des Jahres 2002 an. Diese soll neben Morseübungsprogrammen und Tondokumenten auch alle bisher erschienenen Ausgaben der AGCW-Info in digitaler Form enthalten. Ein besonderer Dank gilt Manuela Kanitz, DF7QK, die mit großem Einsatz alte Ausgaben der AGCW-Info beschafft und mühevoll gescannt und nachbearbeitet hat. Wer noch Dokumente zu der CD-ROM beizutragen hat, möge sich bitte an DL1AH wenden.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Teilnahme an Amateurfunkmessen. Die AGCW-Präsenz auf der „ham radio“ in Friedrichshafen soll auf jeden Fall beibehalten werden. Für die bereits im letzten Jahr ins Auge gefaßte Teilnahme an der „AMTEC“ in Saarbrücken bietet Michael Straub, DF4WX, seine tatkräftige Unterstützung an.

Hartmut Weber, DJ7ST, regt eine Diskussion über die Regeln der AGCW-QRP/QRP-Party an. Die Versammlung spricht sich dafür aus, künftig jedes QSO, egal ob mit dem In- oder Ausland, mit einem Punkt zu bewerten, um den DL-Stationen, die die Mehrheit der Teilnehmer dieses Wettbewerbes stellen, eine erfolgreichere Teilnahme zu ermöglichen. Das Votum der Versammlung soll jetzt mit dem Contestmanager diskutiert werden. Angestrebt wird eine mögliche Regeländerung für das Jahr 2003.

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erfolgen keine weiteren Wortmeldungen. Der Versammlungsleiter bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme an der Versammlung. Die Versammlung endet um 12.00 Uhr.

Erbenhausen/Rhön, den 14. April 2002



Matthias Deutscher, DL5OB
Protokollführer



Felix Riess, DL5XL
Versammlungsleiter



Kai-Uwe Hoefs, DL1AH
1. Vorsitzender



Thomas Beiderwieden, DL3EL
Wahlleiter

Bitte vormerken!

CW-Wochenende 2003
und
Deutscher Telegraphie Pokal 2003
vom
11. bis 13. April 2003
im
„Eisenacher Haus“ in der Rhön

Die Finanzen der AGCW-DL e.V. per 31.12.2001

Michael Eggers, DL9LBG, AGCW #2859

Guthaben per 1.1.2001 in DM

Hamburger Sparkasse	22.906,61
Postbank Ludwigshafen	578,05
Guthaben Traxel DK5PZ	553,30
Barkasse DL5XL	48,36
Summe	24.086,32

Einnahmen in DM

Beiträge, Aufnahmegebühren, Spenden	26.995,16
Materialverkauf	360,50
Zinserträge	777,95
Summe Einnahmen	28.133,61

Ausgaben in DM

AGCW-Info	9.665,59
Sonstige Veranstaltungen	1.040,88
Mitgliederservice	629,27
Urkunden/Diplome/Trophy	715,02
Hamradio	2.301,79
Fuchskaute	2.174,71
Verwaltung	2.324,52
Conteste	692,40
Porto	604,50
Summe Ausgaben	20.148,68

Guthaben per 31.12.2001 in DM

HaSpa Giro	1.292,28
HaSpa Termingeld	28.777,95
Postbank Ludwigshafen	1.404,62
Barkasse bei DL9LBG	477,86
Vorschuss/Guthaben bei Fa.Traxel DK5PZ	275,30
Vorschuss/Guthaben bei (negativ = Forderung von) DL5XL	-156,76
Summe in DM	32.071,25
Summe in €	16.397,77

Dieser Kassenbericht wurde auf der Mitgliederversammlung am 14. April 2002 in Erbenhausen vorgestellt und erläutert. Er war von den Kassenprüfern geprüft und nicht beanstandet worden.

Maritime Mobile auf der Nordsee

Edmund H. Ramm, DK3UZ, AGCW #408

Ein Bericht über das, was passiert, wenn sich erklärte Nichtangehörige der Instant Gratification Generation einen Traum erfüllen.

1 Steter Tropfen

Heute ist es endlich soweit: Zwei ehemalige Funkoffiziere der Handelsmarine mit mir im Schlepptau schiffen ein auf der MS „Admiral of Scandinavia“ / C6CQ2, um Telegraphiebetrieb von See zu machen. Dass es überhaupt soweit kommen konnte, verdanken wir nur der Unermüdlich- und Beharrlichkeit Jürgens, DL8HCI, gepaart mit seiner langjährigen Erfahrung im Umgang mit auch ausländischen Behörden. Die ehemalige „Hamburg“ fährt zwischen Cuxhaven (DL) und Harwich (G) unter der Flagge der Bahamas (C6) und Dänischer Verwaltung (OZ). Nur, wer schon einmal versucht hat, eine derartige Anzahl verschiedener Institutionen zu einem Konsens in Sachen Genehmigung von Extrawürsten zu bewegen, kann das Ausmaß dieses Unterfangens ermessen. Dafür ist es jetzt auch offiziell: Jeder lizenzierte Funkamateurl kann „Maritime Mobile Mini-Cruises“ auf der „Admiral of Scandinavia“ bei DFDS-Seaways buchen!

2.1 Technik an Bord

Die Reederei hat einen ca. 20m langen Sloper vom Schornstein nach Achtern zum backbordseitigen Schanzkleid oberhalb des extra für die „Maritime Mobile Mini-Cruises“ reservierten „Marconi Radio Room“ gespannt, wo er an einem SGC231-Automatikkoppler endet. Dieser Koppler verträgt 60 Watt Dauerstrich (CW) und 100 Watt PEP SSB. Von hier zum Funkraum auf Deck 7 verläuft ein in einem UHF-Stecker endendes Koaxialkabel. Die Spannungsversorgung der Funkgeräte erfolgt entweder aus einem reichlich bemessenen 13.8 V-Netzteil oder direkt aus dem 230 V~ -Bordnetz. Auch an eine separate, mit dem Schiffskörper verbundene, Erdleitung für die Gerätegehäuse wurde gedacht.

2.2 Technik mitgebracht

Jetzt muss nur noch irgendwie HF in o.g. Koax-Kabel geschoben werden. Zu diesem Zweck hat jeder von uns sein eigenes Equipment mit an Bord gebracht: Jürgens TRX ist der kleinste, ein Elecraft K1. Die gestellte Frage, ob der denn noch wachsen täte, bleibt bis dato ungeklärt. Das dazugehörige Handwerkszeug, ein venerabler ETM-2-Elbug, ist dann auch kaum kleiner. Manni hat am schwersten zu schleppen, so ein Kenwood TS-870S bringt auch ohne Netzteil fast 12 KG auf die Waage. Die ETM-9c fällt da in des Wortes wahrsten Sinne nicht mehr großartig ins Gewicht. Blicke noch mein Elecraft K2 mit Schurr Mini-Portabel-Wabblers zu erwähnen.

3 Es geht los!

Zunächst gilt es, „Einweihungsfeierlichkeiten“ zu überstehen. Dann, nach „Leinen los!“, heißt es endlich „qto cuxhaven bnd harwich“. DLØMF/mm ist in der Luft, und wie!

4 Unterwegs

Zeitweise fühlen wir uns ob der Pile-Ups wie auf einer DXpedition. Dessen ungeachtet lassen wir uns nicht verleiten, „599tu“-QSOs zu fahren. Es kommen viele schöne Verbindungen zustande, oft auch mit alten Bekannten. Höhepunkte sind zweifellos QSOs mit Gregor, dem „Besten Funker Emdens“, DL1BFE, der sich gerade im Maschinenhaus des Borkumer Leuchtturms aufhält, um DLØKBM zu aktivieren (KBM war das Rufzeichen der Küstenfunkstelle Borkum), sowie mit Victor, UA2FM/mm, unterwegs als Kapitän auf großer Fahrt auf seinem Kühlschiff „Frio Las Palmas“ /YLGC im Indischen Ozean.

5 East Anglia

Nach „qtp harwich“ ereilt uns eine unangenehme Nachricht: Alle Passagiere, auch wir Funker, müssen von Bord. Eine Anordnung des Britischen Immigration Office, der wir keine Ausnahme abringen können. Aus dem Plan, während der Liegezeit als „M/<hc>“ QRV zu sein, wird somit nichts. Stattdessen werden wir per Bus nach Colchester deportiert, wo wir uns notgedrungen die Zeit vertreiben.

6 Rolling Home

Nachmittags geht es endlich wieder an Bord. Die Zeit bis zum Ablegen verläuft, obwohl an Bord eines Schiffes, wie im Fluge. Und wir sind wieder in der Luft: „qrd cuxhaven fm harwich“, geht schon mal in Deckung, morgen laufen wir am Steubenhöft ein. A propos Deckung, jene bekommt jetzt auch der europäische Kontinent zu spüren, da sich von dort gesehen unsere Antenne hinter dem Schornstein

versteckt. Zum Ausgleich geht es dafür Richtung Westen umso besser. Sowieso funktionieren diese 20m Draht, so richtig schön hoch über dem Wasser, deutlich besser als meine zwischen den Häusern versteckten Antennen daheim. Es kann nicht nur an einem gewissen „Rare one“-Effekt liegen, der ja bekanntlich immer für eine virtuelle Signalanhebung gut ist, dass die erhaltenen Rapporte durchweg 2 S-Stufen über den sonst gewohnten liegen. Insgesamt also Freude pur: Das sanfte Rollen des Schiffes, die zyklischen, schwebungsgleichen Vibrationen der Maschine, der Blick aus dem Funkraum über die offene See, die Welt in den Ohren und an den Fingerspitzen, ein unvergleichliches Erlebnis! So würde ich jetzt auch am liebsten in Cuxhaven nicht zusammen mit Jürgen und Manni von Bord gehen, sondern gerne gleich noch einen Törn machen.

Alles probiert...

In einer Tageszeitung fand sich folgende Anzeige. Man(n) gibt sich wirklich Mühe, aber hier hat CW bisher leider versagt. Lag es an der falsche Q-Gruppe? Wir wissen nicht, welcher OP hier sein Glück (ver-)sucht, aber die Redaktion wünscht auf jeden Fall viel Erfolg!

Nur auch Sa. u. So.

Rauchzeichen habe ich gemacht, Morsezeichen gesendet. Was soll ich, männl. 46 J. 1,68m, noch machen, um Dich zu finden? ☺
001/2641 Zuschriften an den Verlag.

Tanzpartner gesucht. Ich (w., 40 J., 1,64cm schlank)

Die goldene Zeit des polizeilichen Morsefunks

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW # 2544

Der folgende Ausschnitt ist zwar schon alt, aber – bis zur Abschaffung des Telegraphiefunks (~ 70 – 80er Jahre) in den Grundstrukturen noch gültig. Es handelt sich um einen Auszug aus „Grenz- und Kurzwellentechnik im Fernmeldedienst der Sicherheitsbehörden“, Hagen/Samlowski, Carl Lange Verlag Duisburg, 1. Auflage 1953. Aus Platzgründen musste der Artikel auf mehrere Hefte verteilt werden.

Historische Q-Gruppen im innerdeutschen Funkverkehr (Auszug):

QKA	Verkehr über Leitstelle abwickeln	QXD	Meldung
QKÄ	Peilung wiederholen	QXF	Sender abstimmen
QKB	Funkbeschränkung	QXG	besser geben!
QKC	Peilung ungenau	QXJ	ich sende Blindfunk
QKD	Eigenpeilung	QXK	habe gehört
QKF	Fremdpeilung	QXP	erledigt
QKG	Notbetrieb	QXQ	unbekannt
QKH	Funkspruch	QXS	antworten Sie über Draht
QHI ...	haben Sie Verbindung mit ... ?	QXV	wiederholen
QKM	in richtiger Reihenfolge melden	QXZ	Funkzucht
QKN	richtig	QZA ...	Telegramm ist bestimmt für ...
QKO	Funkoffizier	QZB	können Sie im Funkdoppelverkehr arbeiten ?
QKÖ	rufe schon lange vergeblich	QZC	können Sie sprechen???
QKP	habe Sie nicht gerufen!	QZD	ich schalte aus, übernehmen Sie meinen Verkehr ?
QKQ	Funkwiederholer	QZG ...	es folgt die Antwort auf ...
QKR	Bildfunk	QZH	Fortsetzung folgt
QKS	Empfänger	QZJ	Funkspruch gelöscht
QKT	eilig	QZK ...	(oder) Funkspruch entschlüsselt
QKU ...	Funkname -mal geben	QZL	ich habe keine Verbindung mit ...
QKX	nur noch eilige Funksprüche zugelassen!	QZP	Funkspruch ohne Sinn
QKZ ...	Sender und Empfänger auf ... kHz schalten	QZR	Senderstörung
QWD	erbitte Bestätigung der richtigen Aushändigung	QZS ...	können Sie übermitteln an
QWL	Verfügungs-Frequenz	QZT	liegt Funkspruch ... vor?
QWO	Empfang schlecht	QZV	Empfängerstörung
QWP (Zahl)	Funkvorschrift Nr.(Zahl) beachten!	QZW	Funkleitung
QWQ	Funkdoppelverkehr abbrechen	QZX	Funkübung beginnt
QWW	Wellenwechsel	QZY	Probesenden beendet (nur für Versuche)
QXA	Gruppenzahl		hier nichts gehört

Die Anwendung der Grenz- und Kurzwellentechnik im Fernmeldedienst der Sicherheitsbehörden

aus: Hagen/Samlowski, Carl Lange Verlag Duisburg, 1. Auflage 1953

A. Allgemeines

Wie bereits in der Einführung erwähnt, beschränkt sich die Anwendung der Grenz- und Kurzwellentechnik bei den Sicherheitsbehörden auf den Fernmeldedienst im Rahmen geschlossener Polizeiverbände und auf das feste Funknetz der Polizei, das im wesentlichen den Aufgaben der Kriminalpolizei dient.

Bei den geschlossenen Polizeiverbänden handelt es sich um bewegliche Funkdienste, die im Unterschied zu den im Räumen geringeren Umfangs verwendeten UKW-Verbindungen vornehmlich über mittlere und größere Entfernungen eingesetzt werden.

Bei der Einsetzung dieser Dienste bestand praktisch keine Freiheit hinsichtlich der anzuwendenden Frequenzbänder. Eine Benutzung der früher bei den Sicherheitsbehörden üblichen Langwellen kam nicht mehr in Betracht, da diese Frequenzbänder in der Zeit nach 1945 ausnahmslos anderen Diensten (z.B. Seefunk, Rundfunk) zugewiesen worden sind. Eine Ausnahme bilden lediglich einige Sonderdienste, wie einseitig arbeitende Funkdienste der Sicherheitsbehörden für eine Übermittlung von Nachrichten „an alle“, die bei ihrer Einführung auf Langwellen gelegt werden sollen. Hiervon abgesehen, liegen die von den Sicherheitsbehörden belegten Grenz- und Kurzwellen ausnahmslos im Bereich von 1600 – 6000 kHz (etwa 187 - 50 m).

Als die Funkdienste der Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder, soweit sie auf Grenz- und Kurzwellenbändern arbeiten sollten, vor etwa zwei Jahren beschleunigt aufzustellen waren, lag eine besondere Schwierigkeit in der rechtzeitigen Beschaffung der benötigten Funkgeräte.

Da für die deutsche Industrie bekanntlich seit 1945 ein Fertigungsverbot für beweglich einzusetzendes Funkgerät bestand, konnten die notwendigen Einrichtungen aus deutscher Fertigung in der verfügbaren Zeit nicht beschafft werden. Als Aushilfe bot sich die Verwendung ehemaligen amerikanischen Heeresfunkgerätes an, das in der Bundesrepublik seinerzeit in erheblichen Mengen lagerte und auch innerhalb kurzer Frist in gebrauchsfähigem Zustand geliefert werden konnte.

Es bestand von Anfang an kein Zweifel darüber, dass die Verwendung amerikanischer Geräte in zeitlicher und wirtschaftlicher Hinsicht gewisse Vorteile bot, auf der anderen Seite jedoch mit Nachschub- und Ersatzschwierigkeiten gerechnet werden musste. Als der Entschluß gefasst wurde, der Zwangslage entsprechend amerikanisches Gerät zu verwenden, wurde daher auch gleichzeitig Vorsorge für eine entsprechende Lagerhaltung an Reservegeräten, Reserveteilen und besonderen Röhren getroffen. Man kann also unterstellen, dass unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Lebensdauer des amerikanischen Funkgerätes nennenswerte Ersatz- oder Instandsetzungsprobleme nicht auftreten werden.

Für die Zukunft wird sowohl auch technischen wie auch aus wirtschaftlichen Gründen die Beschaffung von neuen Grenz- und Kurzwellengerät ausschließlich auf Erzeugnisse der deutschen Industrie abgestellt sein. Inwieweit hierbei die aus dem zahlenmäßig geringen Umfang der geschlossenen Polizeiverbände sich ergebenden kleinen Gräteserien mit entsprechend hohen Stückpreisen ein Hemmnis werden, bleibt abzuwarten.

Den Einsatzaufgaben entsprechend wird als Betriebsart beim Grenz- und Kurzwellengerät für die angeführten Dienste in erster Linie Handtelegrafiebetrieb (Betriebsart A!) angewendet. Der Grund liegt nahe: die Leistungen der Sender können verhältnismäßig klein gehalten werden, die Kanalbreiten der belegten Frequenzbänder bleiben schmal, und für den verschlüsselten Funkverkehr bietet der A1-Verkehr ebenfalls, beispielsweise gegenüber der Telefonie, erhebliche betriebliche Vorteile.

Die Anwendung der Betriebsart „Telefonie“ (A3) unterbleibt im festen Funknetz vollkommen, im beweglichen Einsatz der geschlossenen Polizeiverbände ist sie auf Ausnahmefälle beschränkt. Ebenso wird mit den vorhandenen Geräten ein maschineller Funkbetrieb, z.B. Hell-Schreibbetrieb auf Funklinien, nur unter besonderen Vorbedingungen angewendet werden können.

Im beweglichen Einsatz, bei dem Verkehrsfrequenz, Entfernungen, Zahl und Art der Gegenstellen ständig wechseln, hat sich bis heute die alte klassische Funkbetriebsmethode der Handtelegrafie erhalten. Sie erfordert selbstverständlich den gut ausgebildeten Funker. Es war aber stets ein Privileg der Sicherheitsbehörden, das Funkpersonal nicht nur von Beginn an gut zu schulen, sondern aus den Einsatzaufgaben heraus, die ja bei der Polizei ständig vorliegen, auch laufend auf ein Höchstmaß an Leistungsfähigkeit zu bringen.

Für die Funkerei gilt ganz besonders der Grundsatz, dass in kritischen Lagen nur das klappt, was in normalen Zeiten nicht nur geübt, sondern auch laufend praktisch bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit angewendet wird. Die Sicherheitsbehörden sind, von diesem Gesichtspunkt aus gesehen, ständig im Einsatz, ihr Funkwesen kann deshalb in seinen betrieblichen Leistungen auch auf einen besonders hohen Stand gebracht werden.

Einige Besonderheiten des heutigen Telegrafiefunkwesens der Sicherheitsbehörden sollten in diesem Zusammenhang erwähnt werden, da sie für alle Zweige des Grenz- und Kurzwellenbetriebes gelten:

1. die Aufnahme von Telegrafiesendungen unmittelbar in die Schreibmaschine und Verwertung der Original-Aufnahmeergebnisse ohne nochmalige Abschrift durch den Empfänger,
2. die möglichst lückenlose Anwendung des sogenannten Unterbrechungsverkehrs, d.h. beide Gegenstellen können in jeder Phase eines laufenden Verkehrs miteinander in Verbindung treten. Diese zweite Forderung stellt im beweglichen Einsatz besondere Ansprüche an das Betriebspersonal und an eine gut eingesetzte Technik, denn nicht immer ist es möglich, im Unterbrechungsverkehr auf zwei verschiedenen Frequenzen oder mit von eigenen Sendern weit abgesetzten Empfängern zu arbeiten.

In der Zukunft wird die Funktelegrafie neue Wege beschreiten müssen, wenn sie mit den steigenden Anforderungen Schritt halten will. Die Übermittlung von Nachrichten durch Morsebuchstaben, die mit der Handtaste gesendet werden, ist besonders für die Führung motorisierter Verbände in größeren Räumen wegen ihrer Langsamkeit als überholt anzusehen. Der Funker wird sich künftig darauf beschränken, die Verbindungen herzustellen. Die Durchgabe der Nachrichten wird die Maschine übernehmen. Die Betriebsarten A 1 (Amplitudenmodulation tonlos) und A 2 (Amplitudenmodulation tönend) werden zur Verbesserung der Sicherheit der Verbindungen durch die Betriebsarten F 1 (Frequenzumtastung ohne Tonmodulation) und F 2 (Frequenzmodulation mit Tastung durch eine oder mehrere hörbare Modulationsfrequenzen) abgelöst werden. Je nach Aufgaben wird zwischen Funkfernschreibebetrieb und Faksimile-Übertragung (einer vereinfachten Bildfunkmethode) zu wählen sein. Zwar werden gegenüber dem A 1-Betrieb breitere Frequenzbänder benötigt, dafür wird jedoch jeder einzelne Funkkanal erheblich leistungsfähiger.

Unsere alten Funker, denen die Arbeit mit Taste und Kopfhörer zum Lebensberuf wurde, und unsere jungen Nachwuchsfunker, die nach langem Mühen stolz auf ihr erreichtes Hörtempo von 100 – 120 Buchstaben in der Minute sind, werden diese Entwicklung wahrscheinlich bedauern. Weniger wichtig sind ihre Aufgaben jedoch auch in Zukunft nicht. Wenn die Maschine versagt, wird nach wie vor der Funker einspringen müssen. Die starke Beanspruchung, die ein täglich 6-8stündiger Funkdienst mit Taste und Kopfhörer mit sich bringt, wird fortfallen. Dafür werden an das technische Wissen und Können höhere Ansprüche gestellt werden, müssen, denn steigende Leistungen haben in der Technik gewöhnlich auch die Verwendung komplizierterer Geräte zur Folge.

Fortsetzung folgt in der AGCW-Info Winter 2002/03

**AGCW-QTC – jeden Montag aktuell
um 1800 UTC auf 3.573 kHz ± QRM**

und danach

im Internet unter <http://www.ewetel.net/~kai-uwe.hoefs/archiv.htm>

in den Packet Radio-Mailboxen in der Rubrik AGCW

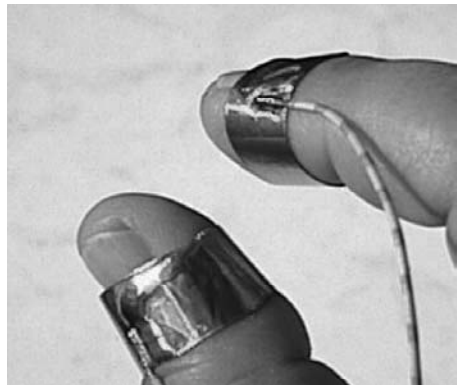
in der AGCW-Mailingliste agcw@mailman.qth.net

Minimaltaste: CWF

Gerd Lienemann, DF9IV, AGCW #933

CWF ist eine Tastenkennzeichnung und bedeutet **CW-Finger**

Eine Minimaltaste besteht aus Metallfolienringen, die auf die Fingerspitzen von Daumen und Zeigefinger aufgezogen sind und gegeneinander (Fingerspitze auf Daumen) geklopft werden. Beide Metallfolienringe sind mittels feinen Drähtchen mit dem Funkgerät (CW-Eingang) verbunden.



Material für Metallfolienringe ist leicht zu beschaffen:

Metallfolienbahnen, die man für die Bleiverglasung (Tiffany-Lampen) verwendet

(Haben den Vorteil, daß sie abziehbar klebend auf Papier aufgezogen sind – um den Finger behält man das Papier bei und entfernt nur zum überkleben das darunter liegende Papier – die Überlappung kann außen verlötet werden.)

Klettband als Streifen zugeschnitten und mit Metallfolie beklebt

(Gibt es u.a. beim Orthopädie-Mechaniker in diversen Streifenbreiten und Dicken. Man kann auch ausrangierte Klettverschlüsse (z.B. Schuhe!) zweckentfremden. Mit Metallband beklebtes Klettband zu CW-Fingern verarbeitet eignet sich hervorragend für einen Minimal-Tastfunk-Wettbewerb am OV-Fest – Klettband passt an jeden Finger!)

Billige breite Metallringe, die man auftrennt, damit sie auf Daumen und Zeigefinger passen (aufbiegen!) goldene Eheringe des OM und der XYL eignen sich auch, wenn man sie auf ca 1cm Breite walzt, hi.

(Oft sind billige Massenware-Ringe bei den sogenannten „Furnituren“ im Versandhandel usw. zu finden.)

Fingerspitzen aus dem Zauberartikel-Sortiment

(Man bekommt sie als Daumen- und Zeigefingerspitzen mit verschiedenen Durchmessern. Die Fingerspitzen aus Plastik müssen natürlich erst metallisiert werden, oder mit Metallfolienbahnen (siehe Bleiverglasung) umklebt werden – den Daumen gibt es gelegentlich auch aus Metall.)

Zupffinger für die Zither oder Gitarre aus dem Musikgeschäft

(Müssen umgekehrt als beim normalen Gebrauch auf Daumen und Zeigefinger gesteckt werden, sind leicht aufzubiegen und an die Fingerspitzen anzupassen, sind aus Metall und aus diesem Grund direkt zu verwenden.)

Fingerhüte aus Mutters Nähkiste

... eignen sich nicht, da es keine passenden Größen für den Daumen (eines OM, hi) gibt, morsende Damen mit zarten Fingern könnten dieses Sujet mal austesten..... ich selbst habe alle käuflichen Fingerhüte ausprobiert und habe für meinen dicken Daumen keinen passenden Metall-Fingerhut gefunden.

Wichtiger Tipp von Ludwig, DK5KE

Die Taste ist nur für geringe Ströme bzw. Spannungen geeignet! Es wäre gut, wenn die Taste isoliert wäre.

QSD – Ihr Geben ist mangelhaft (VO-Funk 1966)

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

In meiner bescheidenen Sammlung von Morsetasten, habe ich eine von den berühmten Vibroplex-Schlackertasten, die mir eine Freund und Kollege schenkte. Er fuhr fast 30 Jahre als Funker zur See und vermachte mir sein „Handwerkszeug“. So wie ein Maurer seine eigene Kelle mitbringt, (O-Ton „HANSA“-Mügge), bringt der Funker seine eigene Taste und Schreibmaschine mit an Bord, obwohl eine Morsetaste zur Standardausrüstung einer jeden Funkstation gehört. Ich hatte stets meine Junkertaste bei mir. Das Oliv-Grün hatte ich einmal aus Langeweile mit Matell-Modellbaufarben rot und gelb bemalt. Auf dem Rändelrad, mit dem man den Tastenhub einstellt, klebte ein kleiner Buddha. Den hatte mir einmal eine Freundin zum Abschied geschenkt. Dieser kleine, immer lächelnde Kerl wippte mit seinem dicken bloßen Bauch bei jedem QSO im Rhythmus der Zeichen und musste viele Stürme über sich ergehen lassen. An der schweren Bodenplatte mit Gummifüßen der besagten Schlackertaste war eine kleine Bindfadenschlaufe befestigt. Warum das? „Damit habe ich die Taste immer bei schwerem Seegang gesichert“, erklärte er mir.

Gleich auf meiner ersten Reise geriet ich nach einem fünfmonatigen Indien-Turn in der Biscaya in einen Orkan. Mensch war das toll, wie die Gischt über das Schiff stob und der Dampfer sich in schwerer See auf die Seite legte, dann wieder am Bug angehoben wurde und mit einem fürchterlichen Rums aufschlug, dass die Wände ächzten und ich glaubte, die Röhren in den Geräten springen aus den Sockeln. Bei diesen Gewalten verbogen sich schwere Eisenteile, Zentimeter dicke Handläufe rissen und von der richtigen Stelle aus beobachtet, sah man die Verwindung des Schiffsrumpfes. Was da nicht seemännisch verstaubt war, polterte unaufhaltbar über Deck oder gar über Bord. Wer da nicht seine Stühle mit der Kette an den Bodenhaken verankert hatte, lebte gefährlich. Vor lauter „lauter“ hatte ich aber gar keine Zeit seekrank zu werden. Den wohlgemeinten Rat: „Funker, wenn der braune Ring kommt, den musst du wieder runterschlucken!“, verstand ich zu diesem Zeitpunkt nicht, vielmehr genoss ich es wie auf dem Rummelplatz, das einmalige und hier kostenlose Gefühl eine Treppe hinunterzusteigen, obwohl ich eigentlich hinauf wollte.

Das kann man nicht beschreiben, man muss es erlebt haben, wenn sich ein Schiff, wie zu einem Nickerchen aufs Ohr legt, um dort einige Sekunden zu verharren. Ich saß in der Funkstation, so ca. 12 m Meter über dem Wasser, und ging meiner Hörwache nach. Aus dem verankerten Sessel sah ich durch das Fenster in den stürmischen Himmel; wie beim Zahnarzt, fest nach hinten in den Stuhl gepresst, denn das Schiff neigte sich weit nach Backbord. Dann ganz gemütlich wechselte es die Seitenlage und neigte sich tief nach Steuerbord. Ich zählte 21 – 22 – 23 – 24 – 25 – 26 und blickte nun, mich an der Tischplatte abstützend, in die aufgeschäumte See – 27 – 28 – 29. Alles was nicht fest gelascht war, folgte ständig den Bewegungen. Der Wind konnte aber auch von vorne kommen, und der Dampfer tauchte mit seinem Bug tief in die See ein, schob sich dann stöhnend auf einen Wellenberg, von dem er mit einem durch Mark und Bein gehendes Ächzen wieder auf die See auflatschte und sich noch einige Male aufbäumte – Rumbumbubum. Die Geräte in der FT-Station zitterten in den auf Schwingmetallen gelagerten Gestellen. So ein schlechtes Wetter kann Tage anhalten, und zermürbt die Stimmung an Bord, weil es nichts Gescheites zu essen gibt (Linsensuppe so fest, dass man sie wie türkischen Honig mit dem Löffel absäbelt). Ebenso dick ist die Luft an Bord, weil ein Lüften der salzigen Gischt Tür und Tor öffnet. An tiefem Schlaf, durch das ständige hin und her in der Koje (Rolling Home), ist auch nicht zu denken. Die Gelenke schmerzen. Alle Arbeiten an Deck oder in der Maschine werden nur auf das Notwendigste beschränkt. Die Unfallgefahr ist zu groß. Nur für den Funker gibt es keinen Aufschub der Arbeit auf bessere Zeiten. Im Gegenteil, erhöhte Wachsamkeit ist geboten! Das Telegramm von Norddeich muss ebenso empfangen werden wie die tägliche Funkpresse und vor allen Dingen der Wetterbericht oder die nautischen Warnnachrichten (verlorene Ladung, Sturm- und Eiswarnungen). Die Funkaufnahme direkt in die Schreibmaschine bei diesem Wetter zeigt noch ein physikalisches Problem. Die Trägheit der Masse. Bei plötzlichem Absacken in ein Wellental kommt es oft vor, dass der Walzenwagen der Schreibmaschine einfach oben bleibt und sich dann auf dem Papier merkwürdige Kombinationen aus Groß- Mittel- und Kleinschreibung abzeichnen; oder bei seitlicher Krängung der Wagen plötzlich bis zum Anschlag durchsaust. In einer solchen Situation hatte ich ein QSO mit einer Küstenfunkstation fern ab. Mein Gegenüber saß bestimmt gut ausgeschlafen und schwitzend bei offenem Fenster in wohliger Wärme und bester Laune am Empfänger. Es gibt an Bord die Losung: „Eine Hand fürs Schiff, die andere Hand für den Mann“. Nun denn, die Linke hält sich am Abstimmknopf des Empfängers fest, die Rechte ist frei für die Tastatur oder Taste, die Füße fest um die Stuhlbeine des verankerten Stuhls geklammert. Notfalls kann man sich ja noch mit den (eigenen) Zähnen an den Haltegriffen der Geräte festhalten. Also was kann da noch passieren? Eigentlich nichts. Wenn dann noch ein kräftiger Rummums die Tastenkontakte von selbst schließt, erschrickt sogar dein Gegenüber an der Taste:
QSD QRT Dididitdadida

Surfer's Paradise – Kleinkram für den Internetfreund

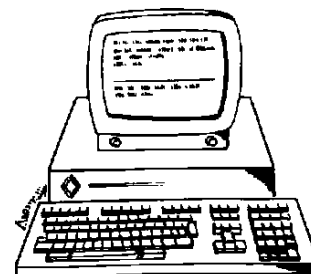
Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Auf dieser Seite fassen wir Fundstücke aus dem Internet zusammen, die nicht für einen eigenen Artikel ausreichen.

80m-Loops:

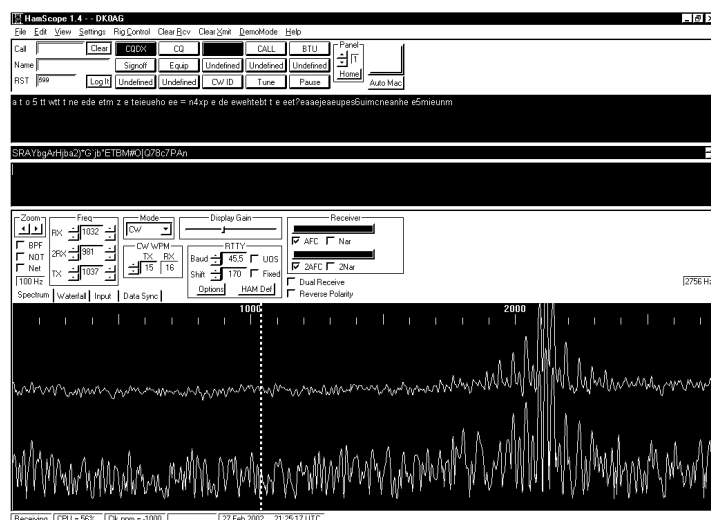
<http://www.qsl.net/dl1aw1/loop.htm>

<http://home.datacomm.ch/hb9abx/loop1.htm>



Programm „Hamscope“ von KD5HIO:

Download unter <http://users.mesatop.com/~ghansen/>



Das Programm „kann“ CW und einige andere digitale Betriebsarten (RTTY, BPSK, QPSK, FEC, MFSK16). Der Ausschnitt zeigt das 40m-Band am Abend. Rechts ist der Dauerstörer auf 7.017 kHz zu sehen. Versuche mit CW zeigten schnell, dass das Programm zwar gut, aber das menschliche Ohr immer noch besser ist... also keine Konkurrenz, aber ein nettes Spielzeug, das recht universell einsetzbar ist.

Dateien mit CW zum Download im MP3-Format:

In den letzten Monaten hat Bryn Joynes, N4VM (bryn@pcpractice.com) Sendungen von W1AW mitgeschnitten und auf seiner Homepage abgelegt unter <http://www.pcpractice.com/CW/>

Die Dateien befinden sich in getrennten Ordnern sortiert nach Geschwindigkeiten. Er bietet an, sämtliche MP3-Dateien auf einer CD zu versenden. Anfragen hierzu bitte direkt an OM Bryn richten.

Wer keinen Zugang zum Internet hat...

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

...kann von den meisten Dingen trotzdem profitieren. Die beschriebenen Programme sind oft recht klein und passen auf eine Diskette. Wenn Sie in Ihrer Nähe keinen OP wissen, der Ihnen das Programm aus dem Internet besorgt und auf Diskette speichert, dann schicken Sie einfach eine Leerdiskette mit frankiertem Rückumschlag an Kai-Uwe Hoefs, Hohe Straße 23, 27374 Visselhövede. Ich spiele das Programm auf und schicke es Ihnen. Besonders für die in der letzten „Info“ beschriebenen Programme zur Ausbreitungsvorhersage haben einige OPs diesen Service bereits in Anspruch genommen.

SSB im 30m-Band?!

Werner Jochem, DK7VW, AGCW #1983



Leider waren in letzter Zeit häufiger Stationen auf 30m in SSB zu hören. Zur Frage, ob die Nutzung des 30m-Bandes für SSB-OPs in einzelnen Ländern konkret zugelassen ist, habe ich an die REF und den ÖVSV geschrieben und um Stellungnahme gebeten. Die Antworten gebe ich hier leicht gekürzt wieder:

Für die REF antwortete Jean Pierre, F1AAM
(reglementation@ref-union.org):

Wie in Deutschland auch folgen die französischen Funkamateure den Empfehlungen der IARU, wenn sie es denn wollen! Ich muss bemerken, dass die IARU keine Regulierungsbehörde ist und daher ihre Empfehlungen angewandt werden können, oder auch nicht. In Frankreich legt die verantwortliche Behörde (im Original: Autorité de régulation du trafic, ART) nicht fest, welche Betriebsarten in einem dem Amateurfunk zugewiesenen Bandbereich angewendet werden können. Das französische Gesetz L.33(5), das den juristischen Status der Funkamateure festlegt, erlaubt ihnen die Nutzung der Bänder ohne weitere Einschränkungen. Die Art und Weise der Nutzung bleibt jedem einzelnen überlassen, gleichgültig ob er die Empfehlungen der IARU respektiert oder nicht. Gleichwohl bleibt zu bemerken, dass diese Auslegung des Artikels L.33(5) der Disziplin auf den Bändern nicht unbedingt förderlich ist.

Für den ÖVSV antwortete Dr. Ronald Eisenwagner (oe3reb@oevsv.at):

...die gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Betrieb auf 30m entsprechend der in OE geltenden "Amateurfunkverordnung" (AFV) sagen nur aus, daß in den Leistungsklassen A und B gearbeitet werden darf (= max. 100 W Sendeleistung) und das der Amateurfunkdienst auf sekundärer Basis erfolgt. Als Mitgliedsverein der IARU haben wir natürlich die IARU-Empfehlung an unsere Mitglieder weitergegeben und das 30m-Band wird vom ÖVSV nur einmal jährlich auf wenige Stunden beim AOEK, der gleichzeitig auch unsere bundesweite KW-Not- und Katfunkübung mit Behördenbeteiligung ist, in SSB benutzt.

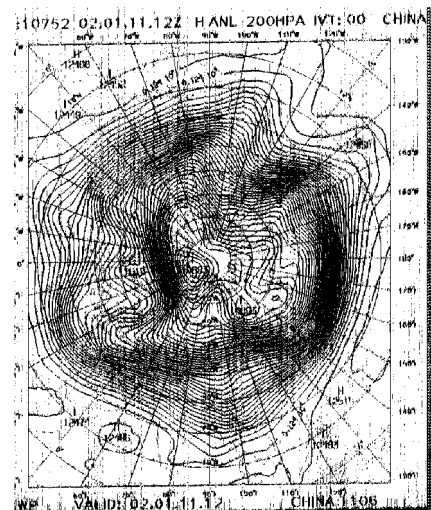
Fazit ist damit, dass weder in F noch in OE bestimmte Betriebsarten erlaubt oder verboten sind; es liegt letztlich am Hamspirit der OPs, sich an die Bandpläne zu halten. Man kann also die OPs direkt ansprechen, ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen – sie sollten kein SSB auf 30m machen – geduldet sei selbstverständlich die Katastrophenschutzübung in OE! Auch in DL gibt es leider Beispiele, wo SSB-Betrieb im CW-Segment erfolgt (auf 160m) oder sich auf 20m die Digimodes immer weiter nach unten ausbreiten. Das 30m-Band blieb bisher verschont. Da hilft eigentlich nur: Mehr Betrieb in CW auf den Bändern, speziell auf 30m. HWSAT ?

Fremdartige Signale im 30m-Band

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

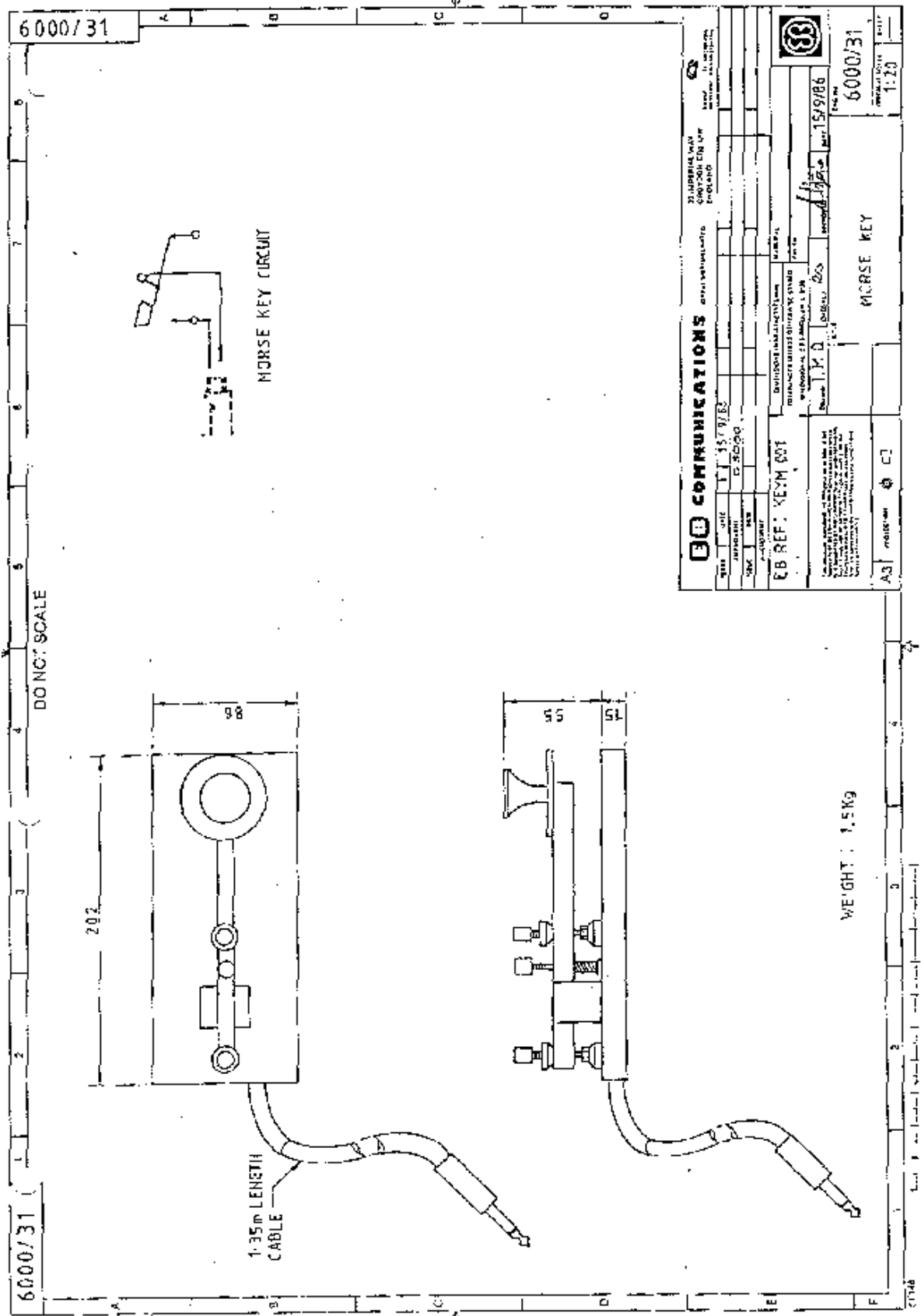
Mancher mag sich gewundert haben, was nachmittags und abends auf etwa 10.117 kHz chirpt. Es handelt sich um die Wetterstation „Beijing Meteo“, die per Fax Wetterkarten aussendet. Der Empfang ist allgemein gestattet, kommerzielle Verwendung der empfangenen Daten natürlich nicht.

Die Graphik zeigt ein Beispiel vom 11. Januar 2002, empfangen mit „Mscan Meteo“, das unter anderem auf den CDs der Zeitschrift „funk“ enthalten ist. Der PC benötigt lediglich eine Soundkarte.



Wer's ganz genau mag: Eine Handtaste aus dem Seefunk

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544



Diplom »AGCW 2000«

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL) gibt zur Erinnerung an den Jahrtausendwechsel ein Diplom heraus, das von allen lizenzierten Funkamateuren und entsprechend von SWLs beantragt werden kann.

Der Antragsteller muß ab dem 1. Januar 2000 insgesamt 2000 Punkte erreichen, dabei gilt folgende Punktwertung:

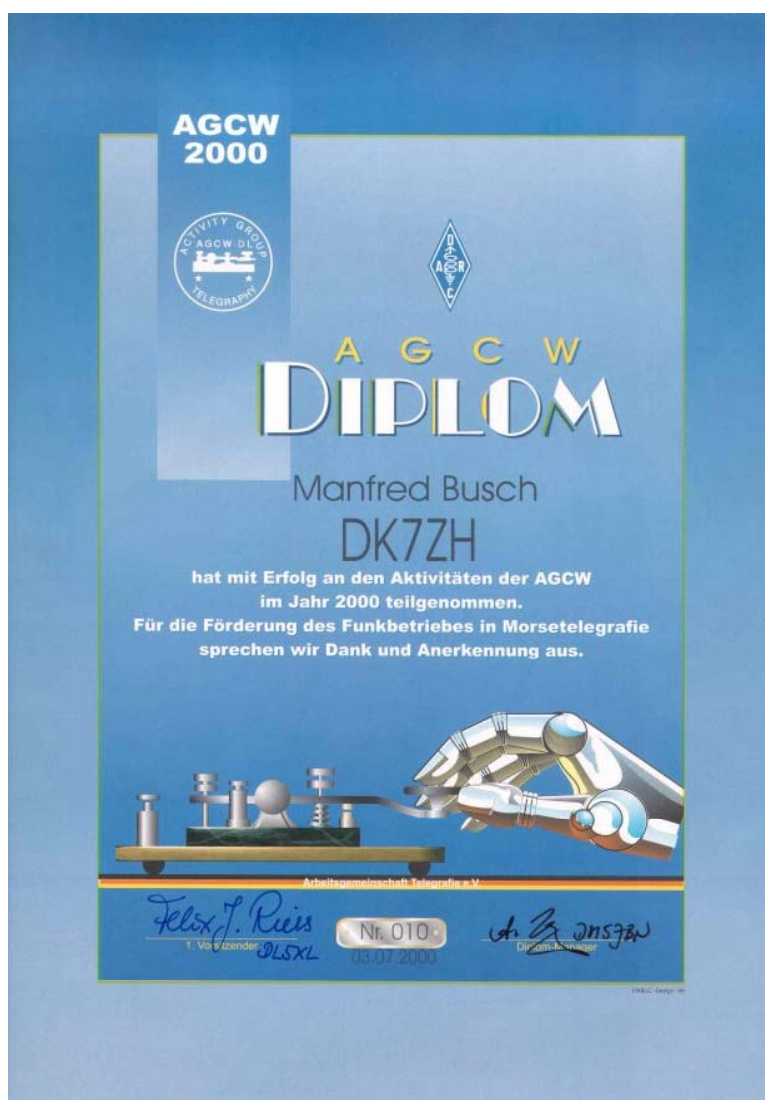
jedes AGCW-Mitglied:	20 Punkte
jede AGCW-Clubstation:	50 Punkte

Die AGCW-Nummern der gearbeiteten Stationen sind im Diplomantrag aufzuführen, jede Nummer zählt nur einmal. AGCW-Clubstationen im Sinne dieser Ausschreibung sind DFØACW, DFØAGC, DKØAG, DLØCWW und DLØDA. Es zählen nur Telegrafie-QSOs (A1A und F2A) auf allen Amateurfunkbändern.

Der Diplomantrag wird mit Logbuchauszug und der Gebühr in Höhe von 5 Euro oder US-\$7 an folgende Anschrift geschickt:

Andreas Herzig, DM5JBN (AGCW 1893)
Bergring 5
D-08129 Oberrothenbach
E-Mail: agcw2000@agcw.de

(Stand Mai 2002, AGCW-DL. Das Diplom ist 210 × 297 mm groß und in Vierfarbendruck ausgeführt.)



Murphys Gesetz mit Ableitungen und Ergänzungen

Aus dem Internet, bestätigt durch eigene Erfahrungen der Redaktion

Murphys Gesetz: Was immer schiefgehen kann, wird schiefgehen.

Folgerungen:

1. Nichts ist so leicht, wie es aussieht.
2. Alles dauert länger, als man annimmt.
3. Wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, dass etwas schiefgehen kann, dann wird die Sache schiefgehen, die den grössten Schaden anrichtet.
4. Wenn etwas auf vier Arten schiefgehen kann, und man trifft Vorsorge gegen diese, wird prompt eine fünfte Möglichkeit auftauchen.
5. Die Dinge sich selbst zu überlassen macht alles noch schlimmer.
6. Jede Lösung eröffnet neue Probleme.
7. Es ist unmöglich, eine Sache idiotensicher zu machen, weil Idioten so genial sind.

Murphys Philosophie:

Lächle. Morgen wird's noch schlimmer.

Murphys Konstante:

Dinge werden in direktem Verhältnis zu ihrem Wert beschädigt.

Murphys Gesetz, quantitative Fassung:

Alles geht auf einmal schief.

O'Tooles Kommentar zu Murphys Gesetz:

Murphy war ein Optimist.

Bolings Postulat:

Sollte es Dir gut gehen, mach Dir nichts draus. Das geht vorbei.

Gumpersons Gesetz:

Die Wahrscheinlichkeit, dass etwas Bestimmtes passiert, ist umgekehrt proportional zur Erwünschtheit des Ereignisses.

Sodds zweites Gesetz:

Früher oder später wird die schlimmste mögliche Verkettung von Umständen auftreten.

Folgerung:

Jedes System muss dahingehend ausgelegt werden, der schlimmsten möglichen Verkettung von Umständen standzuhalten.

Ginsbergs Theorem:

1. Du kannst nicht gewinnen.
2. Du kannst nicht Plus/Minus Null abschliessen.
3. Du kannst nicht aus dem Spiel aussteigen.

Freemans Kommentar zu Ginsbergs Theorem:

Die Hauptphilosophien, welche versuchen, dem Leben einen Sinn zu geben, basieren auf der Verneinung eines Teils von Ginsbergs Theorem.

Im Einzelnen:

1. Kapitalismus basiert auf der Annahme, dass man gewinnen kann.
2. Sozialismus basiert auf der Annahme, dass man Plus/Minus Null abschliessen kann.
3. Mystizismus basiert auf der Annahme, dass man aus dem Spiel aussteigen kann.

Ehrmanns Kommentar:

1. Die Dinge werden schlimmer werden, bevor sie sich zum Guten wenden.
2. Wer hat gesagt, dass sich irgendetwas zum Guten wendet ?

Stockmeyers Theorem:

Wenn es einfach aussieht, ist es schwierig.

Wenn es schwierig aussieht, ist es (damn well) unmöglich.



Zymurgys erstes Gesetz zur Entwicklung von dynamischen Systemen:

Wenn Du eine Dose mit Würmern einmal geöffnet hast, ist der einzige Weg, die Würmer wieder in eine Dose zu bekommen, eine grössere Dose zu benutzen.

Atwoods vierzehnte Folgerung:

Durch Verleihen gehen nur Bücher verloren, die man unbedingt behalten wollte.

Johnsons drittes Gesetz:

Wenn man eine Ausgabe einer Zeitschrift verpasst, wird es diejenige sein, in der ein Artikel war, den man unbedingt lesen wollte.

Folgerung:

Alle Freunde werden diese Ausgabe entweder ebenfalls verpasst, verloren oder weggeworfen haben.

Ettorees Beobachtung:

Die andere Warteschlange kommt schneller vorwärts.

Klipsteins Gesetz über elektrische Schaltungen:

In elektrischen Schaltungen kommt Murphys Gesetz vor dem Ohmschen Gesetz.

Mikschs Gesetz:

Wenn eine Strippe EIN Ende hat, dann hat sie auch ein zweites.

Gesetze der Computerprogrammierung:

Jedes Programm ...

1. ..., das läuft, ist veraltet.
2. ..., das nützlich ist, wird man verändern.
3. ..., das nutzlos ist, wird man dokumentieren.
4. ... wird sich ausdehnen, bis es allen verfügbaren Speicher belegt.
5. ... wird solange komplexer, bis es die Fähigkeiten seines Programmierers überfordert.
6. Der Wert eines Programms ist proportional zum Gewicht seiner Ausgaben.



Glibs Gesetze der Unzuverlässigkeit:

1. Computer sind unzuverlässig, aber Menschen sind sogar noch unzuverlässiger.
2. Jedes System, dass sich auf die Zuverlässigkeit von Menschen stützt, ist unzuverlässig.
3. Nicht zu entdeckende Fehler gibt es in unendlicher Vielfalt. (Im Gegensatz zu entdeckbaren Fehlern, deren Vielfalt 'per definitionem' endlich ist.)

Lubarskys Gesetz der kybernetischen Insektenkunde:

Es gibt immer noch einen 'Bug'.

Shaws Prinzip:

Entwirf ein System, das sogar ein Idiot bedienen kann, und nur ein Idiot wird es benutzen wollen.

Gesetz über die Perversität der Natur:

Du kannst vorher nicht wissen, welche Seite des Brotes Du mit Butter bestreichen solltest.

Gesetz der selektiven Gravitation:

Jedes Objekt wird derart fallen, dass es der grössten Schaden anrichtet.

Jennings Folgerung:

Die Chance, dass eine Scheibe Brot mit der Butterseite nach unten auf den Teppich fällt, wächst mit dem Wert des Teppichs.

Klipsteins Folgerung:

Das zerbrechlichste Bauteil wird dasjenige sein, das runterfällt.

Sattingers Gesetz:

Alles funktioniert besser, wenn man den Stecker reinsteckt.

Lowerys Gesetz:

Wenn's klemmt, versuch es mit Gewalt. Wenn es bricht, musste es sowieso ersetzt werden.

Cahns Axiom:

Wenn nichts mehr hilft: Lies die Bedienungsanleitung.

Eine Antenne für den Notfall: Simple Backup-Doublet-Array

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Auf der unerschöpflichen Homepage von L.B. Cebik, W4RNL (<http://www.cebik.com>) wird eine interessante Antennenanlage beschrieben, die wir unseren Mitgliedern nicht vorenthalten wollen. Deutlich wird die unterschiedliche Auffassung des Begriffs „reichlich Platz“. Wenn jemand in DL „reichlich Platz“ hat, dann kann er eine FD4 ungekrümmt aufhängen und hat keine Probleme mit Grenz- und Sicherheitsabständen. Wenn in USA jemand „reichlich Platz“ hat, dann kann er zur ohnehin umfangreichen KW-Antennenfarm noch die hier beschriebene Anlage für den Notfall errichten. Mancher in DL wäre froh, wenn er überhaupt so etwas aufbauen könnte. Aber sehen Sie selbst.

„Notfall“ ist, wenn die Hauptantennen nicht eingesetzt werden können, sei es durch Sturmschaden oder weil gerade Inspektion ist. Für diesen Fall rät Cebik zu drei Dipolen, die im Winkel von 120 Grad die ganze Welt abdecken. Sie werden mit einer einzigen hochohmigen Speiseleitung betrieben, die unterhalb der Antennen auf die einzelnen Dipole umgeschaltet wird. Die Anpassung erfolgt mit einem Tuner. Es ist keine optimale Lösung, aber besser als nicht QRV zu sein. Die jeweils nicht benutzten Dipole können geerdet oder kurzgeschlossen werden, es ergibt sich keine nennenswerte Auswirkung auf die Abstrahlung des aktiven Dipols.

Ausgangspunkt war folgende Überlegung:

- Die Antenne muss einfach sein und mehrere Bänder abdecken, um eine oder mehrere Antennen des Hauptsystems zu ersetzen. Der Gebrauch eines Tuners wird akzeptiert.
- Sie soll aus Wartungsgründen auch mechanisch einfach sein.
- Die Antenne muss die Lieblingsbänder abdecken, in diesem Beispiel 80m bis 20m.

Die mechanische Länge eines Dipols beträgt etwa 26,82 m, die Länge ist nicht kritisch. Dies entspricht etwa 1,25 Wellenlängen im 20m-Band (=> Extended Double-Zepp) und 1/4 bis 3/8 Wellenlängen im unteren Bereich des 80m-Bandes. Hierdurch entsteht nur eine relativ kleine Einbuße im Vergleich zu einem „normalen“ Dipol und gleichzeitig ergibt sich eine Impedanz, die von einem einfachen Tuner verarbeitet werden kann. Die Höhe ist von der Umgebung abhängig, 10m sind ein guter Wert.

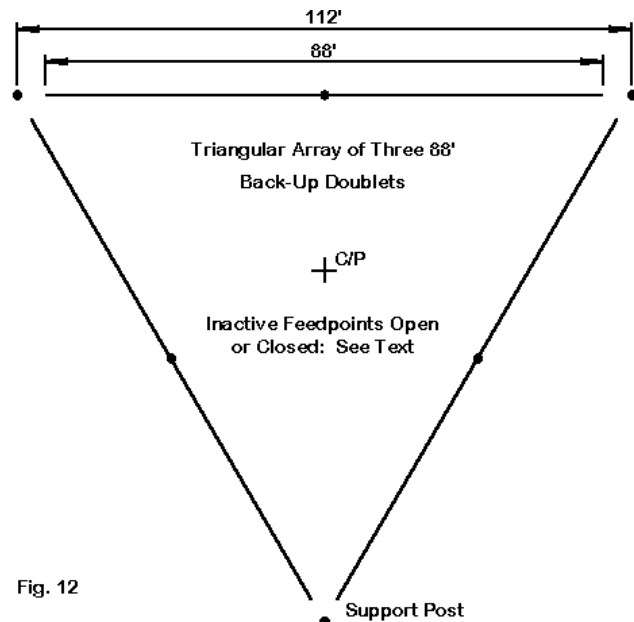
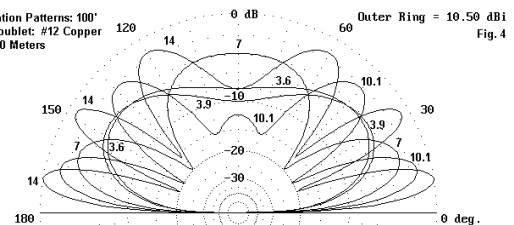
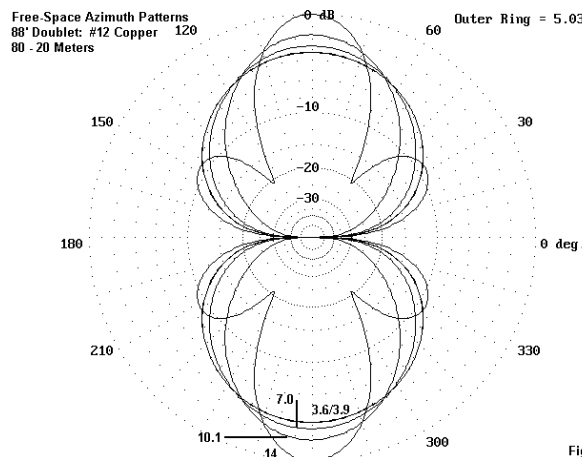
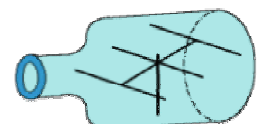


Fig. 12



Links das Horizontaldiagramm, oben das Vertikaldiagramm für die Bänder 80m bis 10m.

Wie kommt die Antenne von W4RNL in die Flasche? Ideen bitte an die Redaktion.

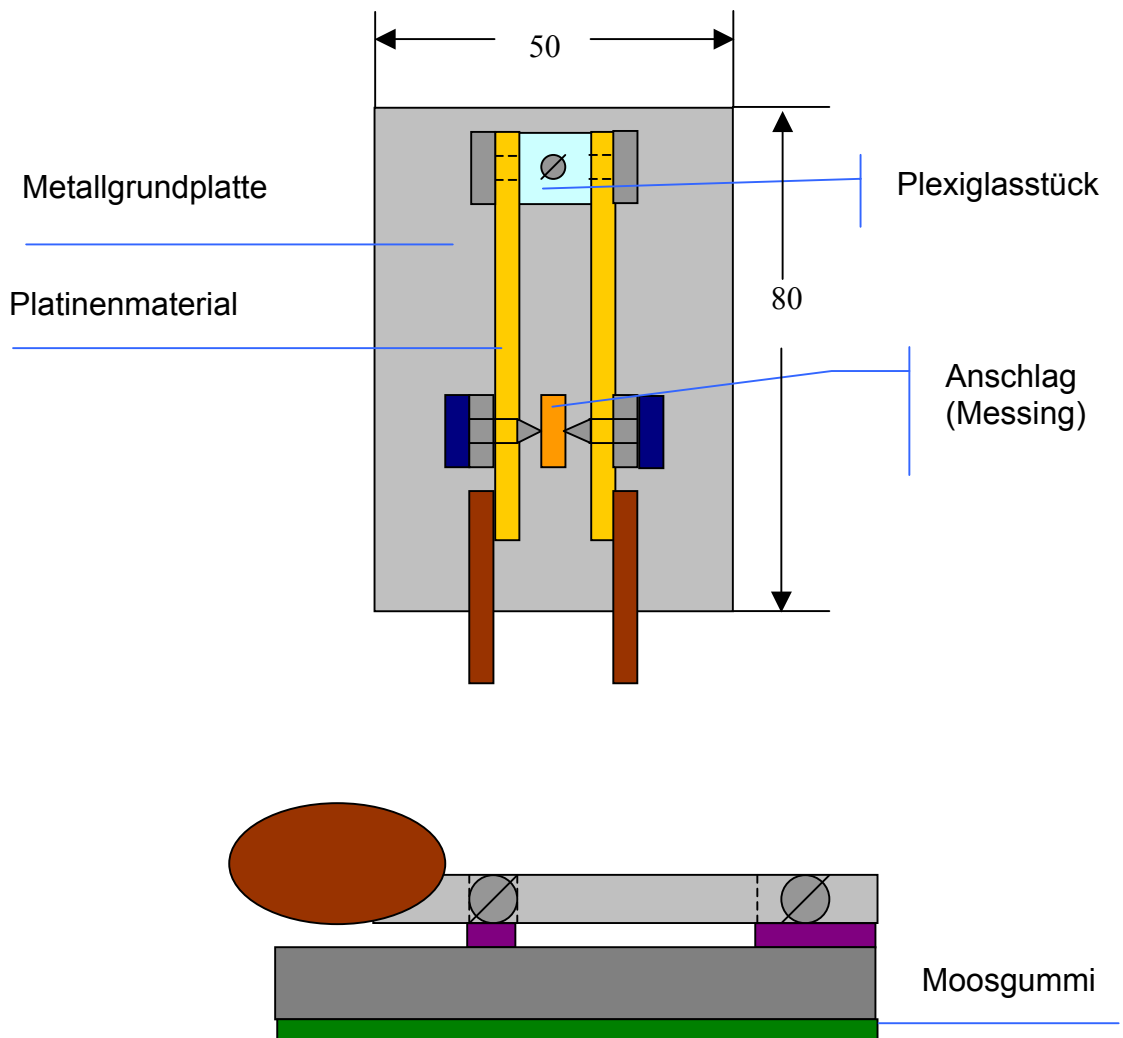


Paddle für den Portabel-Einsatz

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW #2773

Für meine diversen portablen bzw. mobilen Aktivitäten benötigte ich ein Paddle, das nach meinen Vorstellungen folgende Eigenschaften haben sollte: handlich, robust, einstellbarer Hub, zuverlässig und eine gewisse Standfestigkeit sollte auch vorhanden sein. Aus diesen Bedingungen entstand ein Paddle nach der unten abgebildeten Zeichnung. Als Grundplatte verwendete ich eine vorhandene Stromschiene aus Kupfer. Natürlich eignet sich auch anderes „gewichtiges“ Metall. Der Messinganschlag wird von unten mit Gewindeschrauben festgeschraubt. Das Plexiglasstück wird mit einer Durchgangsschraube festgeschraubt. Die Mutter wird auf der Unterseite in die Grundplatte eingelassen.

Die beiden Tastarme bestehen aus Platinenmaterial. Auf jeden Arm wird in Höhe des Anschlages ein 3mm Loch gebohrt, wo eine Mutter aufgelötet wird. Hier wird eine passende, zugefeilte Messingschraube zur Einstellung des Hubes eingeschraubt. (Kontermutter nicht vergessen.) Am Plexiglas wird auch das dreiadrige Kabel angelötet und mit einer Zugentlastung angeschraubt. Die Paddle-Griffe können nach persönlichem Geschmack und Größe ebenfalls aus Platinenmaterial ausgesägt und auf die Hebelarme aufgelötet werden. Durch das untergeklebte Moosgummi wird das ganze ausreichend rutschfest. Außer dem Grundriss habe ich keine Maße angegeben, da es einige Variationsmöglichkeiten gibt und dem Bastler Spielräume offen bleiben.



Viel Spass bei Bau und Betrieb wünscht DL2BCM/Bernd

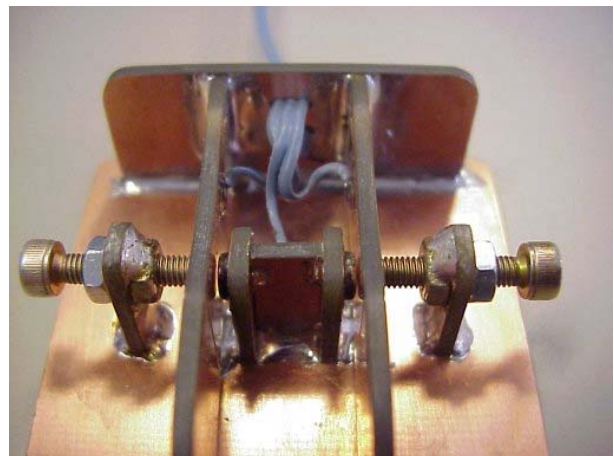
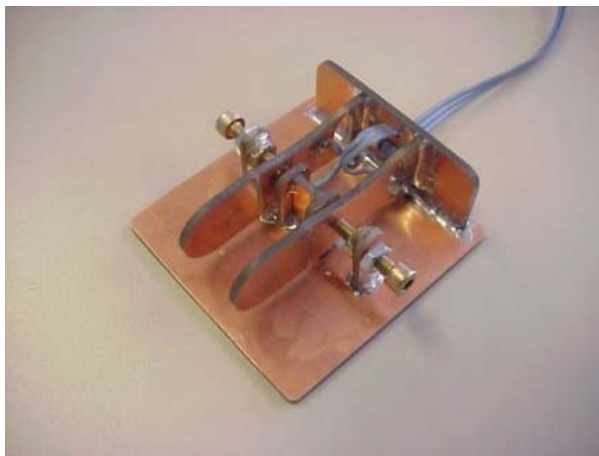
Iambic-Paddle aus Platinenmaterial

Carola Hoedjes, KLØKX

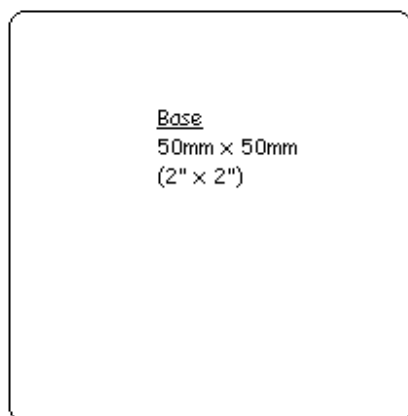
Mittlererweile gibt es viele billige Konstruktionen, sich einen elektronischen CW Keyer zu bauen. Leider sind aber die Paddles (ein- oder zweiarmig) immer noch sehr teuer. In der Märzausgabe 2001 vom Benelux QRP Club fand ich diesen Artikel von PAØCMU. Zusätzliche Information findet man auf der Website von Norcal (<http://www.fix.net/~jparker/norcal.html>) und PAØCMU (<http://home.wanadoo.nl/cmulder>).

Man braucht folgendes:

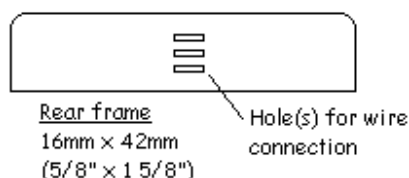
- zweiseitiges Platinenmaterial
- 2 M3x12 Kupferschrauben
- 4 M3 Muttern
- 2 alte Relaiskontakte aus der „Kramkiste“



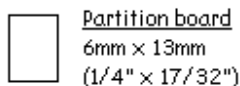
Erst alle Platineteile aussägen und bohren. Auf den Paddle-Teilen wird die Kupfer-Beschichtung durchgekratzt.



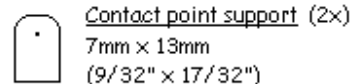
Base
50mm x 50mm
(2" x 2")



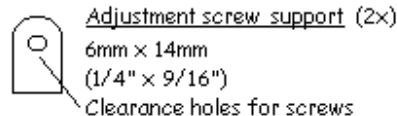
Rear frame
16mm x 42mm
(5/8" x 1 5/8")
Hole(s) for wire connection



Partition board
6mm x 13mm
(1/4" x 17/32")

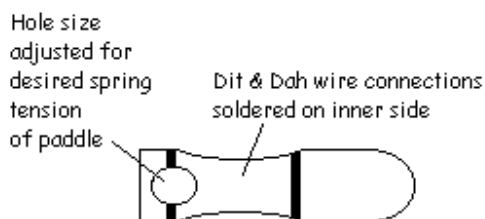


Contact point support (2x)
7mm x 13mm
(9/32" x 17/32")



Adjustment screw support (2x)
6mm x 14mm
(1/4" x 9/16")
Clearance holes for screws

THESE NINE PARTS, MADE FROM DOUBLE SIDED PC BOARD, TWO M3x12 (4-40x1/2") BRASS SCREWS, FOUR M3 (4-40) BRASS NUTS AND TWO RELAY CONTACTS ARE ALL THAT ARE NEEDED TO MAKE A VERY NICE SET OF QRP PADDLES.



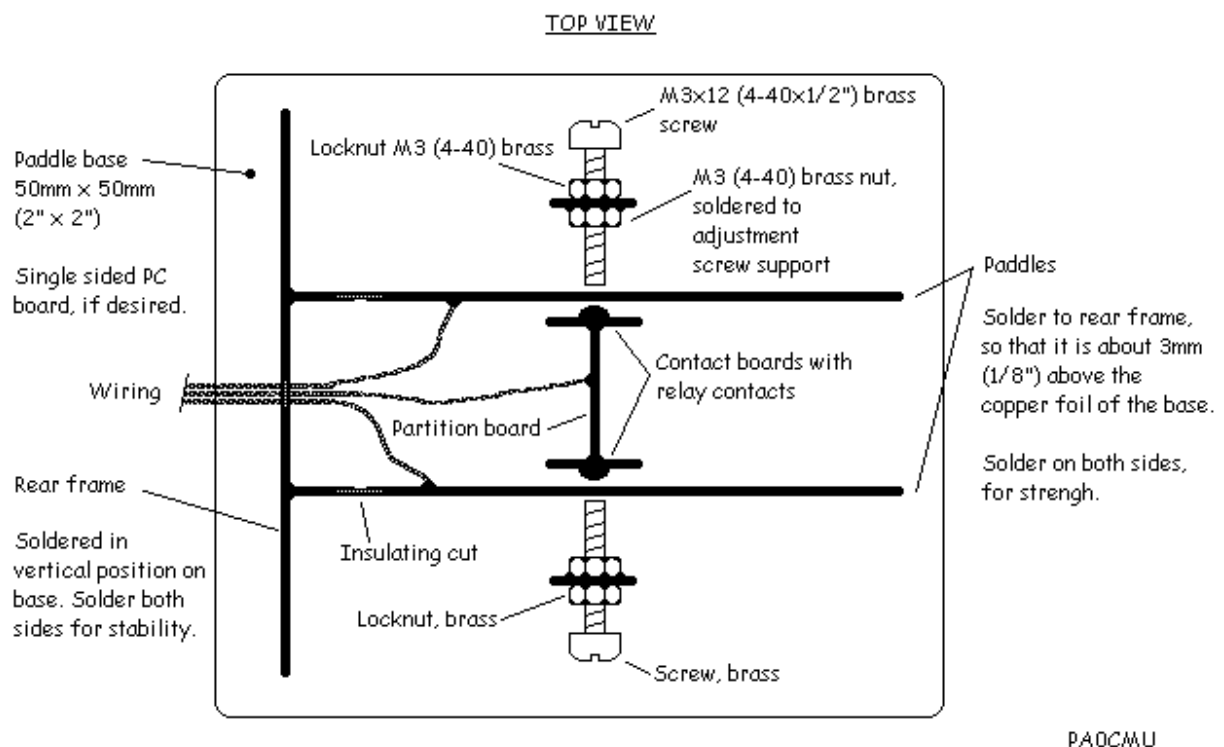
Paddle, 2 each
45mm x 13mm
(1 1/2" x 1 3/4")
Copper foil cut on inner side of paddle (see text), to create switch pad

PAØCMU

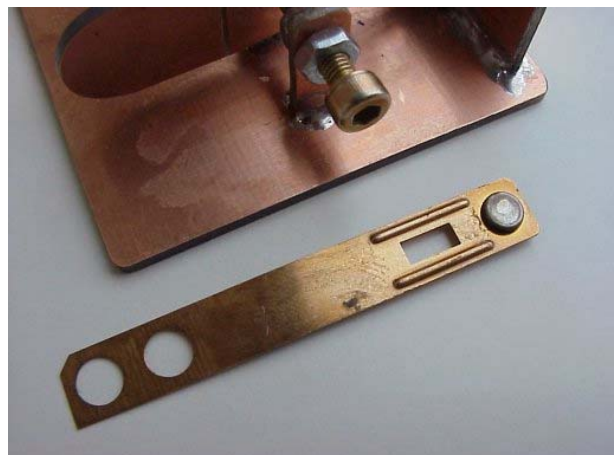
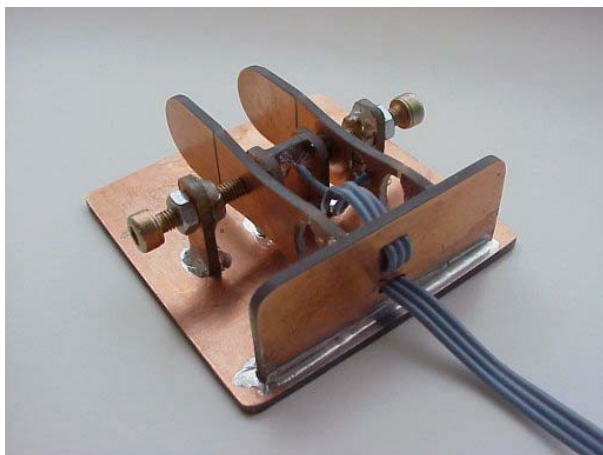
Zusammenbau: Zeichne mit Bleistift die Linien, an denen das hintere Teil auf die Basisplatte kommt. LÖte das hintere Teil auf die Basisplatte. Erst an den Enden und dann zweiseitig über die ganze Platte. Aufpassen, daß das hintere Teil gerade bleibt während des Lötens!

LÖte an eine Seite der Stellschraubenstütze eine M3 Schraube. Am besten richtet man die zwei Stützen aus, indem man eine M3x50 Schraube durch die beiden Stützen dreht und so zentriert. Nach dem LÖten kann man die 50mm-Schraube entfernen und durch die zwei M3x12-Schrauben ersetzen.

Jetzt werden die Relaiskontakte auf die kleineren Stützen gelötet und diese zwei Kleinteile plus Mittelteil auf die Basis gelötet.



Als letztes werden die beiden Paddles gegen das hintere Teil gelötet. Erst an einer Stelle löten, dann kann man die Paddles noch in die richtige Position bringen. Danach werden beide Paddles über die ganze Distanz gegen das hintere Teil gelötet. Als letzte wird das Kabel an die beide Paddles und hinteres Teil gelötet.



Da das Paddle natürlich sehr leicht ist, kann man es mit doppelseitigem Klebeband oder Klettverschluß am Tisch oder Oberschenkel befestigen...

Viel Spaß beim Nachbau, Dank an PAØCMU! 73 de Carola, KLØKX.

EUCW-Bericht 1/2002

Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW #897

Die EUCW ist ein Zusammenschluss europäischer CW-Klubs, der recht gut funktioniert als Forum für Informationsaustausch innerhalb der Klubs. Es handelt sich um ein sternförmiges Informationsprinzip in dessen Zentrum der EUCW Präsident (on5me) steht. Er sammelt Informationen von den jeweiligen Vertretern der Einzelklubs (genannt ECMs "EUCW Communication Managers) und gibt sie auch an diese weiter mittels eines Informationsblatts genannt EUCW Bulletin. Neben Sachbearbeitern für Diplome und Kontests, dem Präsidenten und den ECMs, gibt es aber weder Personal und schon gar keine Mittel. Zur gerechten Verteilung der Lasten sieht die Satzung ein Rotationsprinzip vor, das aber nur in der Vergangenheit funktioniert hat: Die Geschichte der Präsidenten ist:

1. SMØIX Sven Milander c/o SCAG 1980
2. DL7DO Ralf Herzer c/o AGCW 1981
3. G8PG Gus Taylor c/o G-QRP 1982
4. PAØDIN Din Hoogma c/o VHSC 1983
5. SM5TK Kurt Franzén c/o SCAG 1984
6. DL6MK Edgar Schnell (sk) c/o HSC 1985-1987
7. G4FAI Tony Smith c/o G-QRP 1988-1990
8. ON5ME Oscar Verbanck c/o SHSC/EHSC seit 1991

Seit über einem Jahrzehnt stiftet Oscar alle Ausgaben aus privater Tasche, denn SHSC/EHSC sind ja auch fast mittellose Klubs. Zur Verbesserung der Situation wurde vom ECM der FISTS eine neue Satzung aufgelegt, die den Klubs zur Abstimmung vorgelegt wurde. Innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens hatten die meisten ECM erst gar keine Meinung geäußert und ein Klub meinte auch er könne sich die vorgeschlagenen 5 Euro Mindestbeitrag erst gar nicht leisten. Ich hoffe, dass wir als CW Volk uns wenigstens dann aktiv an den EUCW Veranstaltungen (Kontests, Diplome) beteiligen. Zeigt so, dass euch die EUCW am Herzen liegt. Der neue von UFT und EUCW gemeinsam gestiftete 160m Kontest im Januar zeigt, dass auch wir da noch Nachholbedarf haben. Ihr habt durch Abwesenheit gegläntzt... Als einziger AGCW-Teilnehmer landete ich glatt auf dem letzten Platz.

EACW - Dies ist ein neuer Kandidat. Er hat bereits mehr als 100 Mitglieder, was ihn zur Anwartschaft auf Vollmitgliedschaft qualifiziert. Der Klub richtet sich an CW Freunde aus aller Welt und betreibt ein elektronisches Diskussionsforum sowie eine Internetseite. Ansprechpartner ist. Bedingung zur Klubmitgliedschaft ist nur der Nachweis einiger CW-Verbindungen mit Spanien. Für eine sinnvolle Teilnahme an den Klubaktivitäten sollte man aber auch Spanisch lesen können. Interessenten wenden sich an: EA3RE, Tony Herrera Caro, Travesera de Montigala, 48 4 A, E-08917 Badalona, Barcelona

EA-QRP Club - Der Klub hat eine neue Führungsriege sowie neue Sammelanschrift: EA-QRP Club, Apdo. Postal nº 73, 46182 La Cañada (Valencia)

HCC - Jero, EA3DOS hat für immer seine Taste aus der Hand gelegt. Er war ein großzügiger Förderer der EUCW. Nach seinem s.k. ist die HCC Liste abhanden gekommen, EA1FAI vergibt neue HCC-Nummern ab 600 (Nur für Inhaber von EA-Rufzeichen).

PRO-CW - Dieser neue rumänische Klub mit gut zwei Dutzend Mitgliedern hatte auch einen EUCW-Mitgliedschaftsantrag gestellt. Verantwortlich zeichnet YO6EX, Vasile Giurgiu, PO Box 168, 2400 Sibiu-1. Übrigens wird eine EUCW-Mitgliedschaft dann gewährt, wenn 6 Monate nach dem Antrag kein Vollmitglied Widerspruch gegen die Mitgliedschaft einlegt. Dies geschieht in der Regel dann, wenn der Kandidat sich weder als reiner CW noch als ein für CW prädestinierter QRP Klub erweist, oder wenn der Klub in Konflikte verwickelt ist.

UFT - Als neuer ECM ernannt wurde F6EEQ, Gérard Harbonnier, Quartier Carcaille, F-26300 Chatuzange le Goubet. Gérard kann auch Deutsch, was die Zusammenarbeit noch weiter vereinfachen wird.

<http://www.agcw.de/eucw/>
http://www.geocities.com/eaqrpcclub_es/
<mailto:ea3re@yahoo.es>
<mailto:harbonnier@kyxar.fr>

„unsere“ EUCW-Seiten
EA QRP Club
EACW Ansprechpartner
ECM der UFT

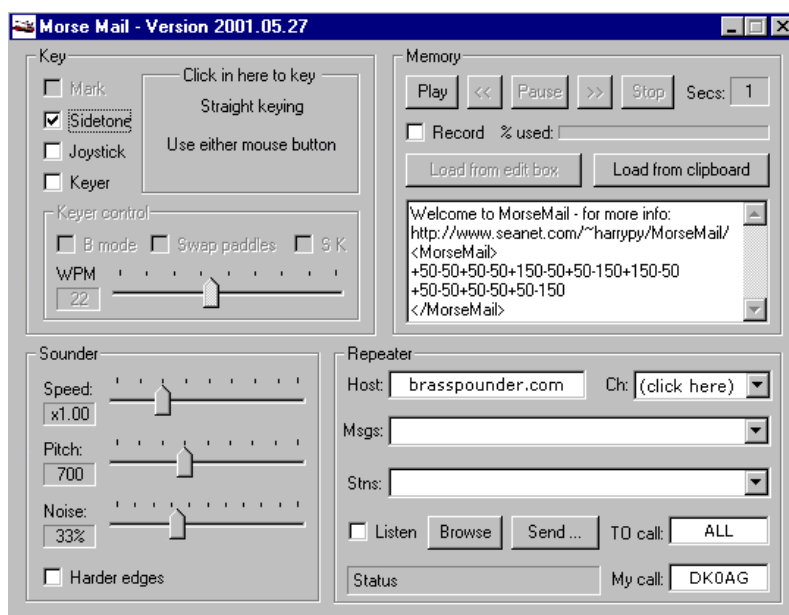
Morse Mail

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Vergessen Sie alles, was Sie über Verschlüsselungen im Internet je gehört haben – machen Sie doch einfach CW per Email. Das Programm „MorseMail“ von Harry S. Pyle, AB7TB@msn.com macht es möglich. Es kann kostenfrei heruntergeladen werden unter

<http://www.seanet.com/~harrypy/MorseMail/PCMouse.html>.

Möglich sind direkte „QSOs“ und der Betrieb über „Repeater“, der nichts anderes als ein anderer Server ist.



Der Autor hat über vierzig Jahre Spass als Funkamateuer hinter sich und möchte CW auch im Internet-Zeitalter erhalten. Dazu stellt er sich ein zusätzliches „Band“ vor, nämlich das Internet, über das letztlich telegraphiert wird. Die CW-Zeichen werden nach einem simplen Verfahren erstellt: Ein „+“ bedeutet „Zeichen“, ein „-“ bedeutet „kein Zeichen“, also Zwischenraum. Die Zahl bedeuten Abstände in Millisekunden.

Die Systemvoraussetzungen sind gering: Es läuft unter Windows95 aufwärts und benötigt lediglich eine 16-Bit-Soundkarte. Auf der Festplatte werden etwa 250 KB belegt.

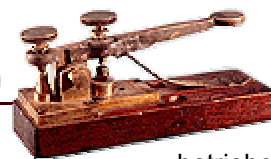
Gegeben wird entweder der Text aus der Zwischenablage (Clipboard) oder der direkt getastete Text (Anschluss einer beliebigen Taste über den Joystickport, Anleitung dazu auf der Webseite). Die „Editbox“ ist auf 500 Zeichen begrenzt, längerer Text wird abgeschnitten. Unterstützt werden auch deutsche Sonderzeichen. Bei einer Keyergeschwindigkeit unter 15 WPM = 45 BPM wird die Farnsworth-Methode angewandt, also die Pausen vergrößert. Die Geschwindigkeit bleibt dann bei 15 WPM. Beim Empfang kann die Geschwindigkeit, die Tonhöhe und der Rauschanteil eingestellt werden („Sounder“). Ausblick: Geplant ist die direkte Zuführung von Audiosignalen von aussen, z.B. von einem Transceiver. Damit könnte dann empfangenes CW direkt als email versandt werden.

MorseMail Repeater

Der MorseMail Repeater funktioniert über das Internet, man braucht also eine laufende Verbindung dazu. Benutzt wird ein spezieller Server, der bei brasspounder.com

wird. Das Programm „MorseServe“ steht aber zum Download zur Verfügung und kann von jedermann betrieben werden, der eine feste IP-Adresse hat. Auf eine detaillierte Beschreibung des Repeaters habe ich hier verzichtet; auf der Homepage ist alles drauf.

brasspounder.com

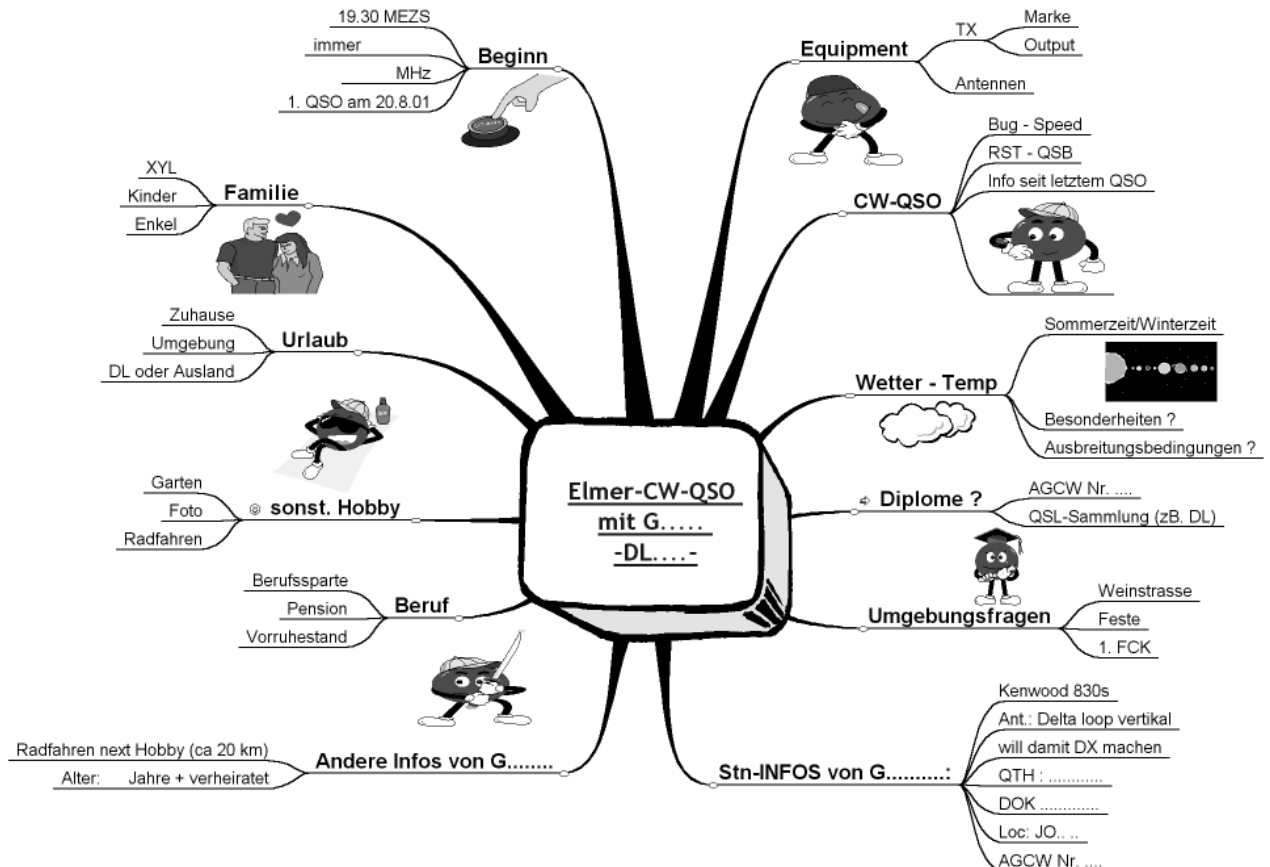


betrieben

Was sag' ich bloss?

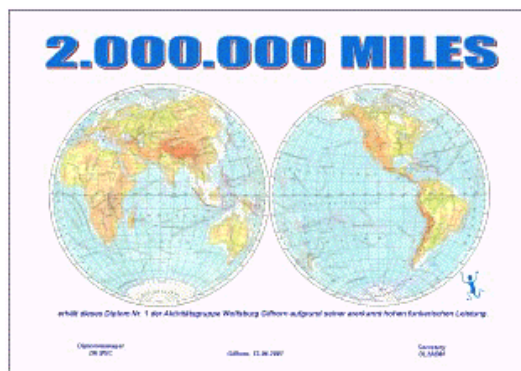
Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Diese Frage stellt sich auch dem CW-OP zu Beginn seiner Laufbahn und auch später beschleichen ihn immer wieder Gedanken, worüber er eigentlich telegraphieren solle. Aus dem Kreis der "Morsefreunde" kam die Anregung, sich eine „Themenvorlage“ bereitzulegen. Darauf kann in Windeseile nachgesehen werden, was man noch oder wieder melden kann bzw. schon gemeldet hat. Es empfiehlt sich, die Daten des Skedpartners ebenfalls auf der Vorlage zu notieren, dann hat man sie immer parat. Neben selbstgestrickten Lösungen kann man es auch graphisch sehr schön machen, indem eine "MindMap" erstellt wird. Das dazugehörige Programm heisst MindManager 4.0 und kann im Internet unter <http://www.mindjet.de/> heruntergeladen werden. Es handelt sich um eine kostenlose 21-Tage-Demoversion. Nach Ablauf der Zeit muss es registriert werden.



Das 2.000.000-Meilen-Diplom

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544



Die Aktivitätsgruppe Wolfsburg-Gifhorn (AWG) gibt ein interessantes Diplom heraus. Es sind auf zwei beliebigen Bändern nur in CW so viele Stationen zu arbeiten, dass jeweils mehr als 1 Million Meilen bzw. 1,6 Millionen Kilometer überbrückt werden. Die Berechnung erfolgt nach dem Maidenhead-Locator oder falls nicht bekannt nach den Längen- und Breitengraden des Standorts der Gegenstation. QSL-Karten müssen vorliegen, der Antrag wird mit einer GCR-Liste (getrennt nach Bändern) gestellt. Manager ist:

Richard Walter, DK3RIC (AGCW 2768),
Meinstrasse 102, D-38448 Wolfsburg.

Kosten: 5 Euro oder 5 US-Dollar. Es gelten nur QSOs nach dem 11. November 2000, dem Gründungsdatum der AWG.

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

2048	3A2LF	2586	DF1JAP	2888	DF3TE	1518	DF6HE	2842	DF9JZ
2064	3A2LV	2795	DF1KAG	1293	DF3TT	970	DF6IM	2220	DF9LB
2065	3A2LW	2825	DF1LON	1064	DF3UU	1633	DF6LK	2844	DF9LP
2860	3B6RF	993	DF1NH	1100	DF3WX	675	DF6MM	989	DF9NG
1766	4K8F	788	DF1NY	1043	DF3XZ	561	DF6NL	1037	DF9NN
1770	4K9W	1319	DF1OK	1787	DF3YJ	511	DF6NN	976	DF9PA
476	4Z4KX	670	DF1OY	663	DF3YK	574	DF6NS	775	DF9QG
475	4Z4OZ	1891	DF1PU	965	DF3ZE	2649	DF6QC	739	DF9RM
2645	5A1A	2708	DF1QF	2407	DF4BJ	749	DF6RF	2721	DF9YK
2291	5N-SWL	259	DF1QX	2511	DF4BV	1379	DF6SW	684	DF9ZV
527	9A2EE	2363	DF1RQ	935	DF4DO	748	DF6UD	2793	DG1LKC
261	9A2QK	1812	DF1SD	779	DF4EK	2486	DF6VI	2548	DG2FFI
541	9A2WJ	1214	DF1TB	1797	DF4EO	1422	DF6WQ	2857	DG4KW
2764	9A3FO	2705	DF1TJ	2696	DF4ER	662	DF6XE	2765	DG5YUK
1947	9A3SM	1024	DF1UQ	630	DF4HM	576	DF6XI	1427	DG6EAX
2335	9A3ZG	1007	DF1UY	2464	DF4IAM	778	DF7AL	2378	DG7YIG
2951	9A4RC	925	DF1XC	676	DF4IE	618	DF7DC	3015	DG9FEN
3024	9A5I	2174	DF1XM	2728	DF4NXA	2818	DF7FC	2781	DG9LBD
2581	9K2RR	1363	DF1ZA	2965	DF4OR	394	DF7FE	2906	DG9TM
1535	CP8AL	471	DF1ZW	523	DF4PA	1873	DF7IN	2807	DH0BRO
2774	DA0LGT	356	DF2BP	362	DF4QW	2167	DF7IS	2140	DH0JAE
2650	DA0LRS	2809	DF2CH	1380	DF4SA	635	DF7KD	1986	DH1BAY
1310	DB1NS	862	DF2CQ	2393	DF4TS	855	DF7MQ	954	DH1FAV
2741	DB2FN	335	DF2DZ	1359	DF4TX	2171	DF7NB	2235	DH1FBL
1013	DB6DX	1564	DF2GW	1225	DF4WA	612	DF7NG	2593	DH1FG
2553	DC1ALA	1322	DF2HA	2707	DF4WU	1960	DF7OE	2881	DH1GAL
1544	DC2EA	834	DF2JO	2673	DF4WX	2681	DF7ON	2877	DH1PAL
2057	DC4FD	287	DF2KC	922	DF4XB	2749	DF7PM	2972	DH1PL
1236	DC4LV	399	DF2MF	885	DF4XG	948	DF7PX	2607	DH1PM
2787	DC6AA	2161	DF2NC	2276	DF4XX	2249	DF7QK	2680	DH2DBW
2882	DC6GO	1110	DF2NT	1221	DF4ZL	2414	DF7RST	2778	DH2FW
2191	DC7GO	1183	DF2OF	1391	DF4ZS	1832	DF7TH	2885	DH2IAO
2777	DC7QN	556	DF2PI	608	DF5CD	963	DF7TU	1162	DH2NAF
41	DC9JV	838	DF2RG	489	DF5DD	621	DF7VF	2526	DH2SKB
2763	DD0ZL	1823	DF2RN	572	DF5DT	3004	DF7VY	2990	DH2SN
2608	DD7WH	1056	DF2SX	619	DF5EY	2991	DF7WL	2628	DH3BAJ
2734	DE0ANP	2390	DF2UK	2436	DF5GA	1483	DF7XA	2540	DH3DCD
782	DE0EWA	2372	DF2UL	1780	DF5JL	587	DF7ZB	3018	DH3FBS
2822	DE0TMD	915	DF2WF	660	DF5JS	2861	DF8BB	2910	DH3GK
2692	DE0WAF	1255	DF2WM	652	DF5KI	776	DF8BD	2900	DH3IAM
1545	DE0WSM	1412	DF2WV	470	DF5LS	975	DF8DL	1848	DH3LAT
2891	DE1EHL	728	DF2XJ	546	DF5MD	641	DF8DP	2656	DH3MG
2582	DE1JSH	888	DF2YJ	758	DF5OC	2438	DF8DU	2786	DH3RD
2833	DE1SEA	2979	DF3DK	671	DF5OQ	1291	DF8DX	1841	DH4AAD
2198	DE1UCS	537	DF3EC	1858	DF5QJ	609	DF8FE	1838	DH4BAI
2517	DE2BEN	538	DF3EK	1697	DF5RE	1089	DF8IX	2837	DH4DAH
69	DE2RFM	1991	DF3FJ	588	DF5RX	1995	DF8JT	2415	DH4IAB
2225	DE4HWL	2980	DF3GU	2654	DF5TA	2742	DF8KN	2563	DH4JQ
2854	DE7EKA	433	DF3HR	1292	DF5TS	601	DF8NO	2810	DH4KS
1111	DF0ACW	1593	DF3IAF	2575	DF5TT	2772	DF8PB	2113	DH4LAP
2000	DF0AGC	644	DF3IC	955	DF5TV	2197	DF8SV	2899	DH4PB
2663	DF0FKB	654	DF3ID	1615	DF5UF	934	DF8TX	1506	DH4SAS
2686	DF0IT	2332	DF3IR	2612	DF5WA	1340	DF9AU	2635	DH4SG
1166	DF1BN	2937	DF3LAW	2525	DF5ZV	586	DF9BW	2058	DH5DAK
1184	DF1BT	2396	DF3MA	580	DF6BV	578	DF9CS	2702	DH5FBX
358	DF1CF	549	DF3MH	795	DF6CA	605	DF9DH	2919	DH5OAK
638	DF1FW	543	DF3MI	639	DF6DU	966	DF9DM	2797	DH5ST
2515	DF1HX	726	DF3OA	738	DF6EX	2813	DF9DX	1343	DH6YAE
2678	DF1IAL	579	DF3OH	2444	DF6FQ	2600	DF9IC	2215	DH7YAY
868	DF1II	2242	DF3OL	2839	DF6FR	933	DF9IV	2658	DH8DX

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

2761	DH8FAP	2413	DJ3DQ	250	DJ6TK	2577	DK1EAW	923	DK3LB
2706	DH8NBL	744	DJ3EO	2758	DJ6XV	555	DK1EG	199	DK3LN
2677	DH9DP	2846	DJ3FR	687	DJ6ZB	798	DK1GB	1169	DK3ML
2632	DH9SAQ	2364	DJ3FV	686	DJ6ZC	2909	DK1GS	251	DK3NG
1927	DH9YAT	2071	DJ3HW	1044	DJ7AO	2843	DK1JD	77	DK3PN
2258	DH9YAX	2137	DJ3JO	2941	DJ7GQ	942	DK1JX	68	DK3QH
886	DJ0BC	468	DJ3LR	105	DJ7HZ	344	DK1KJ	2999	DK3QZ
1505	DJ0BP	2245	DJ3NY	893	DJ7IT	176	DK1KS	2768	DK3RIC
462	DJ0IP	1194	DJ3OP	2053	DJ7IY	2280	DK1LG	52	DK3SN
503	DJ0LC	1654	DJ3PF	821	DJ7JE	2940	DK1MBN	2739	DK3TL
1672	DJ0PD	2466	DJ3RE	2959	DJ7JH	2874	DK1NAH	175	DK3UM
1962	DJ0PM	1258	DJ3SU	134	DJ7OM	2873	DK1NGH	408	DK3UZ
1778	DJ0SP	845	DJ3TF	30	DJ7QX	3007	DK1OO	1294	DK3VF
1642	DJ0UI	1539	DJ3TO	483	DJ7SF	498	DK1PF	875	DK3VZ
508	DJ0YI	990	DJ3WM	129	DJ7ST	3017	DK1QO	1906	DK3WW
2750	DJ1AT	2820	DJ3XK	682	DJ7WJ	1052	DK1QX	7	DK3XQ
824	DJ1BC	1004	DJ4AR	1844	DJ7XG	275	DK1RB	62	DK3YD
2188	DJ1DH	2175	DJ4BA	869	DJ7YM	2539	DK1SDR	2679	DK4AN
2531	DJ1FK	2849	DJ4BG	2489	DJ8BD	415	DK1UQ	209	DK4AZ
2703	DJ1GE	2366	DJ4CE	1266	DJ8CR	2960	DK1VD	49	DK4BC
1388	DJ1JD	1630	DJ4DI	1876	DJ8EF	3013	DK1WER	113	DK4CJ
680	DJ1KE	189	DJ4EJ	1622	DJ8EW	2261	DK1WI	1621	DK4CU
1636	DJ1LG	461	DJ4EY	1103	DJ8GR	27	DK1WU	2527	DK4FR
1571	DJ1OJ	2062	DJ4GJ	1129	DJ8HB	2985	DK1WV	2523	DK4HM
1775	DJ1PC	859	DJ4IY	1627	DJ8HL	698	DK1YU	184	DK4HP
681	DJ1PQ	396	DJ4JY	542	DJ8IO	2176	DK2BU	2547	DK4HW
2641	DJ1PR	1603	DJ4NM	2348	DJ8KE	1195	DK2DK	2440	DK4IS
1120	DJ1SJ	2250	DJ4QO	2328	DJ8MT	633	DK2DL	70	DK4KK
2604	DJ1TM	22	DJ4SB	2165	DJ8QT	510	DK2DO	3006	DK4KW
622	DJ1XQ	497	DJ4SK	2976	DJ8SG	91	DK2DX	130	DK4LP
2666	DJ1YFK	235	DJ4SO	96	DJ8UU	1301	DK2EE	18	DK4LX
87	DJ1YH	2983	DJ4TT	936	DJ8VC	188	DK2ET	2232	DK4MX
94	DJ1ZB	63	DJ4UF	2305	DJ8WB	2568	DK2GP	144	DK4PH
2244	DJ2AV	71	DJ4VP	2615	DJ8WK	204	DK2HI	2311	DK4QO
1895	DJ2BA	465	DJ4XA	2942	DJ9BX	37	DK2IO	1993	DK4RW
2156	DJ2DW	1833	DJ5AA	496	DJ9CB	2929	DK2JX	1817	DK4SF
2968	DJ2FH	59	DJ5BR	2411	DJ9HP	103	DK2KN	301	DK4TL
2306	DJ2FMA	112	DJ5CD	1470	DJ9IW	2114	DK2KZ	732	DK4UH
2788	DJ2GK	2886	DJ5CL	1970	DJ9LN	1898	DK2LO	316	DK4VB
2483	DJ2GL	481	DJ5FL	66	DJ9ON	2109	DK2NB	97	DK4YE
165	DJ2MH	2195	DJ5GG	2932	DJ9QW	57	DK2PB	99	DK4YF
3012	DJ2MKR	2667	DJ5NN	1174	DJ9RT	2856	DK2PU	666	DK4ZZ
2855	DJ2MX	1035	DJ5PH	1786	DJ9SA	407	DK2QI	2775	DK5AN
312	DJ2OD	2599	DJ5PS	23	DJ9SB	2019	DK2RL	2866	DK5AX
2557	DJ2UB	1530	DJ5QE	2079	DJ9UA	1807	DK2SD	3	DK5BW
2893	DJ2UP	1	DJ5QK	85	DJ9UW	90	DK2TK	2674	DK5EM
847	DJ2VG	996	DJ5QW	877	DJ9WB	1939	DK2UB	4	DK5ES
304	DJ2VT	2375	DJ5QX	1179	DJ9ZB	43	DK2VA	2819	DK5HE
2136	DJ2WL	98	DJ5QY	999	DK0AG	2395	DK2VJ	150	DK5HH
2538	DJ2XJ	6	DJ5TU	2828	DK0AGW	1548	DK2VM	1815	DK5HZ
230	DJ2XP	152	DJ6CB	1320	DK0DIG	194	DK2VN	156	DK5IA
25	DJ2YA	1082	DJ6EB	2662	DK0EB	2134	DK3BI	104	DK5JI
506	DJ2YE	2779	DJ6HB	2617	DK0JRS	1653	DK3CS	158	DK5KE
914	DJ2ZA	139	DJ6IH	2630	DK0KWS	2148	DK3DM	2569	DK5MDA
484	DJ2ZB	2217	DJ6MI	2996	DK0RTL	2804	DK3DUA	2590	DK5OE
2336	DJ2ZI	667	DJ6NS	2751	DK0XX	2898	DK3FB	1679	DK5OY
80	DJ2ZS	2625	DJ6OI	2790	DK1BN	320	DK3HR	93	DK5PD
107	DJ3BE	617	DJ6OM	2310	DK1CY	2817	DK3IP	167	DK5PJ
182	DJ3CB	2821	DJ6OR	1339	DK1DB	47	DK3KD	225	DK5PZ
700	DJ3DA	551	DJ6PC	1660	DK1DC	2895	DK3LAS	1188	DK5QZ

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

73	DK5SF	2500	DK7WJ	1779	DL1AAT	2123	DL1JGA	2811	DL1TFA
81	DK5SI	459	DK7XX	2236	DL1ABJ	2387	DL1JGS	2535	DL1TG
132	DK5ST	1537	DK7ZH	2544	DL1AH	2690	DL1JSO	2812	DL1THH
45	DK5TI	1434	DK7ZT	2520	DL1ALF	2537	DL1KBA	151	DL1TL
1280	DK5TM	1202	DK8AH	1914	DL1ARG	2510	DL1KDG	3020	DL1TLA
567	DK5TS	417	DK8AI	2285	DL1ASA	2838	DL1KDW	626	DL1TQ
1680	DK5VD	343	DK8BI	2829	DL1ATR	2944	DL1KEA	2162	DL1UJ
213	DK5VN	279	DK8CM	3023	DL1AVA	2260	DL1KHK	1281	DL1UQ
166	DK5WL	2988	DK8DG	2398	DL1AVD	2142	DL1KSW	1809	DL1VDL
170	DK5WM	683	DK8FR	2644	DL1AVH	2219	DL1KT	65	DL1VU
517	DK5XF	2631	DK8FS	2574	DL1AWM	2361	DL1KTP	2816	DL1XAX
38	DK5ZW	2470	DK8HQ	223	DL1BA	1703	DL1LAE	2382	DL1YDL
1201	DK6AD	603	DK8IT	962	DL1BAT	1329	DL1LAW	3009	DL1YEN
337	DK6AJ	467	DK8JP	2028	DL1BE	2469	DL1LDJ	2184	DL1YEX
296	DK6AP	226	DK8KC	1289	DL1BEX	2998	DL1MBI	1979	DL1ZBH
2682	DK6AV	196	DK8KD	1385	DL1BFE	2160	DL1MDX	2949	DL1ZK
306	DK6BN	2284	DK8LV	1529	DL1BGX	1532	DL1MDZ	2948	DL1ZL
169	DK6CK	1114	DK8NB	1464	DL1BHI	1590	DL1MEB	345	DL1ZQ
2648	DK6CQ	1490	DK8NE	2683	DL1BHM	1892	DL1MES	1681	DL1ZU
208	DK6EZ	2970	DK8OL	2024	DL1BJA	2606	DL1MGT	1578	DL2AAU
187	DK6FG	2451	DK8RE	2442	DL1BKL	2344	DL1MGV	1499	DL2AAV
162	DK6GO	183	DK8SR	222	DL1BU	2297	DL1MIE	2623	DL2ABH
2780	DK6HD	411	DK8XW	2437	DL1BUG	1185	DL1MU	2836	DL2AL
2598	DK6JK	2081	DK8ZJ	2964	DL1BZZ	2791	DL1NC	2011	DL2AXM
2290	DK6JU	297	DK9EO	2034	DL1CC	1707	DL1NCQ	2546	DL2AYJ
2315	DK6KJ	1345	DK9FA	153	DL1CF	1883	DL1NDM	1002	DL2BAV
2927	DK6NN	220	DK9FN	2418	DL1CL	2675	DL1NDY	2055	DL2BBU
1536	DK6OR	163	DK9GS	2943	DL1CQ	2427	DL1NEO	1178	DL2BBX
289	DK6OX	815	DK9HF	1142	DL1DAY	2488	DL1NEP	2773	DL2BCM
1691	DK6QX	1049	DK9IN	1285	DL1DAZ	2505	DL1NES	1719	DL2BCY
252	DK6SX	2989	DK9IZ	2207	DL1DBA	2567	DL1NFC	2904	DL2BWG
650	DK6TM	643	DK9KR	1522	DL1DBC	1746	DL1NP	2714	DL2BWM
2120	DK6VS	1298	DK9LG	1938	DL1DBO	2945	DL1NSG	2883	DL2CC
2744	DK6VV	1562	DK9NC	2316	DL1DRD	2559	DL1NUS	248	DL2CM
342	DK6WU	357	DK9NH	2314	DL1DSN	2896	DL1NUX	729	DL2DAB
294	DK7AK	1966	DK9NL	2956	DL1DSW	1751	DL1OBM	1624	DL2DBL
388	DK7BA	395	DK9OY	2975	DL1DTC	2954	DL1OFD	1714	DL2DBS
1589	DK7BK	2729	DK9PD	2422	DL1DTX	2046	DL1OO	2392	DL2DCI
2484	DK7CL	613	DK9PL	1990	DL1DXL	1477	DL1OZ	2876	DL2DVE
1827	DK7CU	454	DK9PS	1357	DL1ECG	623	DL1PM	2423	DL2DWP
351	DK7DC	540	DK9TV	2352	DL1EFD	2868	DL1PT	2182	DL2DZL
346	DK7DO	354	DK9TZ	141	DL1EH	1267	DL1QO	1231	DL2EAT
699	DK7FK	1725	DK9VD	882	DL1EK	2776	DL1QQ	2262	DL2EBG
920	DK7FP	1556	DK9VS	2360	DL1EKC	1595	DL1RDK	596	DL2FAK
147	DK7GL	2086	DK9VZ	2835	DL1EKG	1596	DL1RDQ	2051	DL2FCA
1098	DK7HP	1448	DK9WF	2799	DL1ELY	2025	DL1RDY	2870	DL2FCB
341	DK7JI	334	DK9ZH	2067	DL1EMH	2554	DL1RH	2299	DL2FDD
1097	DK7JY	664	DK9ZN	785	DL1FAM	2565	DL1RNS	2231	DL2FDI
1045	DK7JZ	2711	DL0BLK	604	DL1FAV	2551	DL1RS	2762	DL2FDL
2439	DK7NB	1000	DL0CWW	1785	DL1FCZ	281	DL1RV	393	DL2FI
1010	DK7NX	1500	DL0DA	1406	DL1FU	2172	DL1RWB	2589	DL2FJ
522	DK7PX	2685	DL0DWD	1031	DL1GBB	1116	DL1SAN	2669	DL2FZN
577	DK7QB	1658	DL0EO	2862	DL1GES	1321	DL1SBF	1554	DL2GAN
614	DK7QT	2902	DL0HEX	2059	DL1GJN	1303	DL1SCK	1324	DL2GCD
219	DK7RW	2925	DL0MFL	1944	DL1GKE	1774	DL1SCO	2223	DL2GEH
1171	DK7SO	2845	DL0MOL	1922	DL1GLS	2633	DL1SET	545	DL2GV
2445	DK7SR	2665	DL0MUE	1695	DL1GQE	2977	DL1SEW	1918	DL2HAZ
1614	DK7TT	2745	DL0RE	1808	DL1GQG	2578	DL1STG	2850	DL2HBX
2785	DK7TU	2800	DL0XX	2646	DL1JDQ	2329	DL1SUS	2327	DL2HEB
1983	DK7VW	1364	DL1AAR	803	DL1JF	2514	DL1SYL	1635	DL2HQ

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

2410	DL2HUM	2560	DL2YDS	270	DL3NH	2794	DL4LBQ	2735	DL5GCJ
2923	DL2HWB	2183	DL2YEX	2374	DL3OCH	2928	DL4LE	2704	DL5GEO
1917	DL2JES	229	DL2YS	1692	DL3OZ	819	DL4LF	1001	DL5HB
2186	DL2JON	1669	DL2ZAV	2616	DL3PS	2931	DL4LVB	1447	DL5HCK
2091	DL2JRM	2651	DL3AMA	723	DL3RAD	2381	DL4MA	1744	DL5HCL
2441	DL2JTE	2736	DL3AS	931	DL3SAB	2595	DL4MD	631	DL5HL
2093	DL2JY	2277	DL3BBR	967	DL3SAS	2192	DL4MFL	2507	DL5HP
3003	DL2KBJ	1175	DL3BBY	1926	DL3VNL	2265	DL4MFP	2005	DL5JAN
1299	DL2KCO	1720	DL3BCD	2922	DL3YA	1094	DL4NAC	1186	DL5KBB
2319	DL2KDS	1643	DL3BCR	1163	DL3YBM	972	DL4NAM	1503	DL5KBP
2060	DL2KJP	1721	DL3BCU	1429	DL3Y CJ	952	DL4NBE	2022	DL5KUR
83	DL2KL	1639	DL3BJ	2908	DL3YDY	1193	DL4NBV	1224	DL5KX
585	DL2KN	288	DL3BP	1620	DL3YDZ	2905	DL4NBZ	806	DL5LAM
28	DL2KS	2426	DL3BZ	2368	DL3YEI	2295	DL4NER	1198	DL5LBY
941	DL2KT	1910	DL3BZZ	1442	DL3ZBY	2894	DL4NFD	816	DL5LH
2401	DL2KUZ	88	DL3CI	2534	DL4ABO	964	DL4NN	865	DL5MAM
2471	DL2LAB	161	DL3CT	2585	DL4ABR	507	DL4NO	2066	DL5MBI
1264	DL2LAO	1121	DL3CU	2132	DL4AMA	1558	DL4OBB	2122	DL5MGK
1852	DL2LBF	2921	DL3CW	793	DL4AO	2069	DL4OBJ	2958	DL5MY
1618	DL2LBI	2036	DL3DBY	2472	DL4BBD	2416	DL4OCI	1070	DL5NAI
2653	DL2LBY	2037	DL3DCY	1222	DL4BBE	2110	DL4RDG	810	DL5NAK
1912	DL2LQC	2712	DL3DRN	997	DL4BBF	1788	DL4RDI	780	DL5NAN
1508	DL2MDZ	2620	DL3DUE	924	DL4BF	2095	DL4SAF	879	DL5NAV
2626	DL2MEH	727	DL3EAY	616	DL4BZ	1170	DL4SAX	2997	DL5NCN
2760	DL2NAU	2562	DL3ECG	2853	DL4CC	1936	DL4SCZ	2613	DL5NEQ
1300	DL2NBR	2400	DL3EL	2992	DL4CF	1965	DL4SDG	544	DL5NO
1540	DL2NBY	2803	DL3EPM	1597	DL4DB	2331	DL4SEW	892	DL5OA
1619	DL2NY	2542	DL3FCP	1724	DL4DBT	2967	DL4SN	1341	DL5OAB
2892	DL2OBF	2255	DL3FT	2313	DL4DCK	2001	DL4SZB	1732	DL5OB
3014	DL2OCK	2879	DL3GA	1837	DL4DQA	2695	DL4TH	2252	DL5OBT
2709	DL2PA	1104	DL3GAI	2309	DL4DRA	1613	DL4TJ	2289	DL5PJ
1791	DL2RDU	2251	DL3GMB	987	DL4DX	1560	DL4VB	1942	DL5QE
1493	DL2RM	202	DL3HA	2021	DL4EAM	2355	DL4VBB	1101	DL5QT
2576	DL2RMS	1612	DL3HAA	1232	DL4EAT	2253	DL4VBW	1870	DL5SDH
2516	DL2RPS	1210	DL3HD	756	DL4FAP	2552	DL4VCC	2583	DL5SE
2308	DL2RSS	2133	DL3HRJ	826	DL4FBK	2369	DL4VCR	2639	DL5SS
2848	DL2RTJ	2912	DL3HRP	2420	DL4FCH	2767	DL4WD	1655	DL5UC
2783	DL2RUB	2010	DL3HWO	2275	DL4FCK	2693	DL4WHA	2343	DL5WC
2204	DL2RYL	2044	DL3IAN	2924	DL4FDI	1161	DL4YAG	2307	DL5WK
1360	DL2SAH	205	DL3IM	870	DL4FDM	1290	DL4YCZ	2759	DL5WM
1446	DL2SBC	3008	DL3JAB	1302	DL4GBR	1842	DL4YDU	2694	DL5WS
1952	DL2SBH	2454	DL3JMK	1551	DL4GCR	2701	DL4YR	2353	DL5XAT
3000	DL2SD	2911	DL3JVN	2973	DL4GKA	1598	DL4ZA	1502	DL5XL
2572	DL2SDS	1048	DL3KAG	694	DL4GT	1151	DL4ZAD	1626	DL5YAS
2655	DL2SSR	2884	DL3KC	1283	DL4HBK	1152	DL4ZAF	1105	DL5YCI
2047	DL2SUB	1641	DL3KCK	2512	DL4HCU	2605	DL4ZU	1572	DL5ZBM
2330	DL2SWU	1958	DL3KDG	2074	DL4HO	2830	DL4ZZ	2587	DL5ZR
1369	DL2US	198	DL3KN	2609	DL4IV	2271	DL5ABI	2588	DL5ZW
2863	DL2VEL	2875	DL3KUD	2199	DL4JMM	2647	DL5AQ	2994	DL6ABB
1908	DL2VFR	1428	DL3LBP	2339	DL4JNB	2642	DL5AXJ	2187	DL6ABI
2043	DL2VLA	3005	DL3LBW	2421	DL4JTH	777	DL5BAG	2834	DL6AE
2771	DL2VYL	1191	DL3MAQ	2354	DL4JYT	1075	DL5BBL	2149	DL6AG
276	DL2WI	791	DL3MBE	1395	DL4KAG	2029	DL5BP	1625	DL6AS
1705	DL2WK	1119	DL3MCK	2730	DL4KAK	2852	DL5DQ	947	DL6BAI
3022	DL2WRJ	1559	DL3MDL	1220	DL4KAV	2405	DL5DRM	331	DL6BB
1509	DL2XW	2508	DL3MFB	2636	DL4KBS	1988	DL5DXS	853	DL6BBE
2272	DL2YAK	2715	DL3MP	2320	DL4KDS	1810	DL5EM	1456	DL6BBY
837	DL2YBG	1492	DL3NAA	2957	DL4KE	1441	DL5FBR	2907	DL6BC
1402	DL2YCK	1997	DL3NAT	1425	DL4KF	1126	DL5GBG	2731	DL6BCF
2504	DL2YCZ	930	DL3NAZ	1216	DL4LAL	2054	DL5GBJ	2045	DL6BF

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

2169	DL6CK	1143	DL7AAU	2724	DL7UZO	2934	DL8RAM	2274	DL9NDW
2446	DL6COR	1454	DL7AB	2465	DL7VAF	1233	DL8RC	2383	DL9NEI
1889	DL6DBI	1030	DL7ACT	2158	DL7VAG	1804	DL8RDE	589	DL9NM
2007	DL6DC	1358	DL7ADW	2717	DL7VDX	2230	DL8RDO	2601	DL9OCI
1996	DL6DCC	2104	DL7AEY	535	DL7VL	509	DL8RE	1157	DL9OE
2298	DL6DH	2070	DL7AFY	2300	DL7VOX	1504	DL8SAD	1818	DL9SAS
2419	DL6DSA	685	DL7AGN	429	DL7VT	2443	DL8SAO	1919	DL9SEA
2391	DL6EAK	1524	DL7AHT	2342	DL7VXX	730	DL8SAT	2450	DL9SFB
2325	DL6ECA	1208	DL7AIB	430	DL7WB	2938	DL8SBC	2350	DL9SFC
2660	DL6EK	1418	DL7AKT	820	DL7WK	1713	DL8SCL	814	DL9SJ
902	DL6FAL	1487	DL7AMM	1510	DL7XU	389	DL8SCO	2769	DL9SXX
1228	DL6FBE	1401	DL7AN	2652	DL7YAV	308	DL8TC	58	DL9TJ
1413	DL6FBK	1400	DL7ANL	499	DL7YS	32	DL8TV	2880	DL9TZ
2038	DL6FCT	1745	DL7ANQ	2640	DL8AAM	2518	DL8UD	1978	DL9UAA
2049	DL6FH	1531	DL7ANW	2193	DL8ABH	1935	DL8UKW	740	DL9WV
2851	DL6GB	1684	DL7APH	1845	DL8AL	2624	DL8ULY	168	DL9XM
1351	DL6HBD	1699	DL7ARN	3001	DL8AWK	2211	DL8UVG	2153	DL9YAS
1125	DL6HY	1897	DL7ASD	809	DL8BAG	64	DL8VN	1390	DL9YDI
2826	DL6IC	1601	DL7ATL	1130	DL8BAW	747	DL8VT	35	DL-SWL
125	DL6II	2100	DL7ATR	1003	DL8BBI	2365	DL8WOW	48	DL-SWL
1326	DL6KAI	2103	DL7AUB	1230	DL8BBW	1974	DL8YAZ	75	DL-SWL
2152	DL6KCN	2503	DL7AXG	1851	DL8BCW	1106	DL8YH	1879	DL-SWL
1586	DL6KCR	2716	DL7AXM	558	DL8BS	1431	DL8ZAW	2013	DL-SWL
1762	DL6LBA	2610	DL7BER	1396	DL8DAM	1574	DL8ZBA	2155	DL-SWL
1124	DL6MAA	2737	DL7BJ	1199	DL8DAS	1878	DL8ZBC	2185	DL-SWL
2506	DL6MAW	2596	DL7BPM	2386	DL8DW	1575	DL8ZBK	3019	DM2AOK
1132	DL6MCF	100	DL7CY	2713	DL8DZV	2670	DL9ABD	2358	DM3FZN
2950	DL6MDD	2901	DL7DAN	2429	DL8EAH	2533	DL9AY	2643	DM3SQG
1777	DL6MEZ	2566	DL7DAX	960	DL8EAU	1756	DL9BAA	2513	DM4DB
1956	DL6MFS	2226	DL7DG	1274	DL8EAW	2367	DL9BBA	1957	DM5AA
752	DL6NAF	24	DL7DO	823	DL8EF	2178	DL9BBX	2449	DM5IG
718	DL6NAK	2550	DL7EAW	1397	DL8FBP	403	DL9BF	1893	DM5JBN
2806	DL6NAN	2068	DL7EQ	2107	DL8FCO	2966	DL9CHR	3016	DO1ERS
2897	DL6NDS	2118	DL7FCB	2917	DL8GAM	1820	DL9DAW	2913	DO1KWM
1136	DL6OAA	2529	DL7FEA	1196	DL8HAO	1269	DL9DBI	2887	DO1NMG
1610	DL6OBF	2789	DL7FER	1150	DL8HAV	1781	DL9DBW	2961	DO1NMH
2918	DL6ON	2754	DL7GBS	95	DL8IH	2194	DL9DBZ	2657	DO5ST
1959	DL6RAL	1752	DL7GK	2180	DL8IJ	136	DL9DU	2974	DO7PK
2428	DL6RCB	2889	DL7GW	2955	DL8KAW	1055	DL9EE	2784	DO9LBD
2399	DL6SEA	1204	DL7IC	42	DL8KAZ	2984	DL9FAW	2743	DP0EPO
2858	DL6TF	2986	DL7JSK	1738	DL8KCG	800	DL9GAK	2840	DQ0KBM
799	DL6TG	2509	DL7JV	3002	DL8LAQ	2524	DL9GBY	383	DU1GQ
60	DL6TQ	1822	DL7KI	1139	DL8MBN	1440	DL9GS	889	EA2SN
2802	DL6UAL	1907	DL7LX	1146	DL8MBU	2987	DL9GUN	1063	EA3AQS
2408	DL6UBM	1032	DL7MAS	1834	DL8MEV	843	DL9HAE	1570	EA8UH
2257	DL6UCW	2594	DL7MAX	2969	DL8MFL	894	DL9HAZ	2824	ER1DA
2039	DL6UM	1296	DL7MZ	89	DL8MW	736	DL9HC	1830	ER2DX
2971	DL6UO	436	DL7OU	1417	DL8NAV	1600	DL9IE	2740	ET3VSC
115	DL6VP	2722	DL7PP	600	DL8NB	257	DL9IL	2089	EU1AR
2200	DL6WT	8	DL7QO	1308	DL8NBM	2621	DL9JON	2659	EU1EU
2770	DL6YAU	500	DL7QY	1999	DL8NCS	2541	DL9KAA	2903	F5FYO
998	DL6YBQ	2671	DL7RV	1773	DL8NCU	1946	DL9KBB	2268	F5LJJ
2031	DL6YEL	246	DL7RY	1941	DL8NM	1739	DL9KCJ	2629	F5MOG
2246	DL6YRM	2732	DL7SEB	1931	DL8OBD	2859	DL9LBG	2433	F5NLX
2030	DL6ZA	1573	DL7TN	2196	DL8OBT	836	DL9MBZ	1686	F5NRG
2224	DL6ZAB	521	DL7TZ	900	DL8OE	840	DL9NAH	2424	F5SPW
1023	DL6ZAM	2266	DL7UGN	2580	DL8OK	1414	DL9NBN	2247	F5TFS
825	DL6ZAR	1896	DL7UGO	1068	DL8QS	1336	DL9NCB	2388	F5VGY
145	DL6ZB	2076	DL7UKT	31	DL8QT	1349	DL9NCG	420	F6EDO
2543	DL6ZNG	2719	DL7UVO	1894	DL8QU	1976	DL9NDM	2878	F6HMJ

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

2710	F8AWA	514	HA7MW	1940	HB9DIF	1664	JJ1KXM	201	OE5GM
1486	FM5BW	2499	HA7MY	1469	HB9DIL	1934	JT1BY	1122	OE5MSM
1259	FM5WD	2479	HA7NK	1859	HB9DJS	1263	K3AO	1668	OE5PHL
1584	G0BVZ	2485	HA7NL	539	HB9DOD	234	K6MG	943	OE5PV
1541	G0ENB	1355	HA7UL	714	HB9ET	582	KA8BIA	2915	OE6-SWL
1629	G0HGA	1354	HA7WXJ	2347	HB9HLE	1211	KD9FB	1992	OE6FYG
1608	G0HIN	1046	HA8AR	3010	HB9HQX	1715	KE5ZI	2930	OE6GWG
2467	G0MRH	353	HA8DZ	449	HB9HT	1816	KL7AF	1083	OE6HAD
2279	G0OGN	2448	HA8LKB	2016	HB9IRF	1763	KL7IKF	552	OE6JAG
2203	G0SDT	2458	HA8LUH	446	HB9JL	1933	KN4GG	2461	OE6OV
2412	G0WOU	431	HA8UT	711	HB9MU	256	LA2KD	1462	OE6SBD
592	G2ATM	2831	HB0CZS	116	HB9NL	957	LA4XX	2281	OE6WTD
772	G3ESY	437	HB9AD	2027	HB9OBI	1071	LA7ZU	857	OE6WWD
1863	G3FCK	450	HB9AFH	765	HB9PF	370	LA9UH	2871	OE7GFT
564	G3GHY	1768	HB9AFX	926	HB9RE	1382	LU1HUC	2063	OE7MAI
1985	G3HAL	435	HB9AFZ	2738	HB9TK	1501	LX1BK	1138	OE7THJ
366	G3RSP	2864	HB9AGO	1632	HB9UH	378	LX1DE	615	OE7WBJ
1576	G3YRW	908	HB9AIY	584	HB9UM	1704	LY1BB	2619	OE8CIQ
271	G4CBC	707	HB9AJU	239	HB9XJ	2752	LY1DL	164	OE9GWI
591	G4DRS	447	HB9ALL	1348	HB9XY	1840	LY1DZ	1147	OE9SLH
566	G4ETJ	439	HB9ALM	1862	HB9YD	2753	LY2BKF	155	OH2BN
550	G4FDC	440	HB9ALO	710	HB9ZJ	1717	LY2BLQ	1905	OH2OM
559	G4FZS	2293	HB9AMZ	1015	HB-SWL	1856	LY2LA	2228	OK1AL
1309	G4HYY	713	HB9ANC	242	HL5AP	2042	LY2MM	2083	OK1AU
995	G4ISK	443	HB9AOW	629	I0SKK	1718	LY3BA	2202	OK1AXB
817	G4JFN	708	HB9AYZ	2490	I1EFC	2050	LY3BO	2233	OK1AYC
2627	G4JKW	712	HB9BAH	2555	I1HLI	1730	LY3BU	2558	OK1AYF
2946	G4KPN	495	HB9BAY	763	I1OUE	2135	LY3BY	2926	OK1AYZ
1333	G4MIJ	448	HB9BFN	2296	I2AV	1567	LZ1AZ	2341	OK1BB
2801	G4OGB	1370	HB9BHY	485	I2BWW	473	LZ1UA	2333	OK1CV
1347	G4SBU	2755	HB9BIN	2131	I2FGT	472	LZ1XL	1420	OK1DCE
1555	G4UOL	438	HB9BLQ	1761	I2WEQ	1767	LZ2TU	2317	OK1DLA
1099	G4VDK	905	HB9BLT	486	I2XIQ	2661	LZ2VP	2145	OK1DOZ
2425	G4ZIB	2502	HB9BOM	2718	I6HWD	1673	LZ3BZ	1117	OK1DRQ
1687	G5LP	1520	HB9BOS	2173	I7PXV	2805	MM1ESG	2111	OK1DSA
413	GD3HQR	709	HB9BOX	1847	IK0ADY	299	N2IT	2338	OK1FAU
677	GM4ELV	761	HB9BPN	2003	IK1AOI	1534	NK1L	2237	OK1FED
746	G-SWL	1592	HB9BQB	2757	IK1SLE	2288	NW6R	898	OK1FIM
2234	G-SWL	531	HB9BQL	2119	IK2ERA	2491	OE1GOA	2532	OK1FJD
1711	HA1AG	767	HB9BUJ	1511	IK2HLB	487	OE1JKB	2084	OK1FKV
2447	HA3GE	715	HB9BUT	2144	IK2HSW	1399	OE1JWA	2073	OK1FO
2841	HA3HS	704	HB9BUU	897	IK2RMZ	2611	OE1KYW	210	OK1FR
1373	HA3NU	773	HB9BVW	2210	IK4PKZ	1325	OE1PKS	2549	OK1HC
2498	HA3RC	769	HB9BWT	2592	IK6ARS	221	OE1TKW	1803	OK1HH
2746	HA5AZC	774	HB9BYJ	2312	IK7JPJ	1253	OE1YDC	2933	OK1HX
406	HA5BA	702	HB9BYU	2417	IK8VRP	1458	OE2JKN	2078	OK1IAS
2334	HA5CIU	766	HB9BYW	2459	IN3BJJ	67	OE2SNL	173	OK1IKE
397	HA5LZ	716	HB9BYY	1093	IN3NJB	2747	OE2VLN	1058	OK1IR
2496	HA7HE	703	HB9BZM	2460	IN3QBR	1426	OE2WUM	2981	OK1JNL
2480	HA7JTR	771	HB9BZX	2827	IN3VST	2622	OE3EJB	2129	OK1KI
2482	HA7JTT	760	HB9CAT	307	IT9AGA	1634	OE3EUW	398	OK1LV
2481	HA7JTU	907	HB9CFU	319	IT9LPG	2304	OE3ICS	2179	OK1MD
2493	HA7JTV	1821	HB9CQL	2756	IZ1BPR	866	OE3KAB	284	OK1MIZ
2478	HA7JTW	2603	HB9CRX	265	JA4DBQ	2618	OE3KLU	263	OK1MNV
2477	HA7JUT	1523	HB9CYV	272	JA8PMF	2688	OE3R	1297	OK1MO
2494	HA7LD	1602	HB9CZG	2474	JA9KHU	1800	OE3REB	268	OK1NH
2497	HA7LR	1640	HB9DAX	1242	JH2QFI	2687	OE3XAC	1432	OK1OM
2475	HA7MB	1920	HB9DBO	2536	JH3JYS	2259	OE5BFM	355	OK1RR
2495	HA7MC	2126	HB9DEO	528	JH3XCU	181	OE5CG	1969	OK1RV
2476	HA7MJ	1760	HB9DGV	883	JH8DEH	2227	OE5EIN	2978	OK1SRD

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

283	OK1YR	2163	PA0GIN	1404	PY2MDU	849	SP2EFU	1795	UA3IIA
207	OK2BCH	986	PA0LCE	1019	PY2OW	2213	SP2FAP	1813	UA3QG
1172	OK2BMA	2963	PA0LPE	1577	PY5BBF	2726	SP2KJF	1460	UA3QIX
1436	OK2BVX	1335	PA0MTJ	2322	PY5BLG	2434	SP2OFK	1451	UA3QLC
1206	OK2BWT	912	PA0MUN	1159	PY5BYC	2377	SP2QVS	1517	UA3QNS
1802	OK2BXR	742	PA0OI	1513	RA0FW	2243	SP3CQP	1648	UA3XAW
206	OK2FD	1923	PA0RHA	2170	RA3AR	2240	SP3CRS	1484	UA3XDX
474	OK2FH	2867	PA0SIM	2733	RA3BZ	1987	SP3FUK	1246	UA4WCE
1604	OK2ON	762	PA0WX	1741	RA3NX	2209	SP3NUT	1243	UA4WF
2468	OK2OU	2270	PA2DWH	1549	RA3WC	2357	SP3VBV	519	UA6AX
2376	OK2PBH	839	PA2SAM	1742	RA3WGU	2453	SP4NDU	2015	UA6EDW
237	OK2PEN	927	PA2WJZ	1647	RA3ZI	2808	SP5ANX	2077	UA6HBC
1248	OK2PFN	1623	PA3AFF	504	RA6AR	2216	SP5CJQ	1685	UA9CGL
1867	OK2PJD	874	PA3AKO	1819	RA6LER	2351	SP5EVW	524	UA9OA
2340	OK2POQ	985	PA3AOY	2814	RA6LMF	856	SP5GIQ	2380	UA9OJ
1605	OK2PZZ	895	PA3ARM	1949	RA6LW	833	SP5LGQ	1748	UA9QT
1249	OK2YL	1525	PA3BGQ	2501	RA9MC	887	SP5LXR	1734	UA9YC
1275	OK2ZJ	1078	PA3BNT	1836	RK3AY	2222	SP5MBA	1954	UA9YNW
598	OM0CD	1553	PA3BVG	1366	RK3WW	2463	SP5OXJ	2090	UB5ZME
212	OM1RU	1062	PA3CII	2766	RN6MD	2212	SP5UAF	2138	UN7FW
1973	OM3CKA	2035	PA3CLD	547	RU0SL	2205	SP6EVX	2112	UN7LGW
2128	OM3CND	1491	PA3CLQ	2384	RU3BK	852	SP7AW	2519	UR4CWA
133	OM3EE	876	PA3CWF	1569	RU4HH	2208	SP7EJS	1750	UR4MEU
211	OM3MB	909	PA3CWL	1514	RV3GM	850	SP7IFM	1594	UR5ECE
1694	OM3TU	1393	PA3CXC	2346	RV6BW	851	SP7IIT	1649	UR5FA
405	OM3YCA	1455	PA3DCO	1794	RW3AA	2792	SP7JYM	1764	UR5FC
1665	OM6CW	1526	PA3DKC	1885	RW3DC	2214	SP8LZC	1765	UR5FCR
1666	OM6ZM	1652	PA3DMX	2936	RW3DOX	846	SP9ADU	1783	UR5FGN
2947	OM7VF	1407	PA3DXO	1485	RW3RN	1651	SP9DN	2782	UR5MBY
1317	ON4AMC	1798	PA3ELD	2796	RX3AP	2727	SP9DUX	2571	UR5UJ
2890	ON4BAR	2004	PA3FDP	2815	RX6LGE	2263	SP9TNM	2492	UR7CA
1367	ON4CAS	1930	PA3FFW	1884	RZ3DZ	2402	SP9VEG	1611	US1IDX
2872	ON4CBR	2748	PA3HBB	1902	RZ6AK	2916	SP9WAV	2264	US7MM
918	ON4CW	2584	PA3HBI	1904	RZ6AW	2556	SQ1EIX	1449	UT0FT
255	ON4DJ	2914	PA3HDP	2286	RZ9OO	2725	SQ2CFJ	1708	UT0MF
2189	ON4IX	1332	PA3HDU	368	S51FU	2952	SV1EDY	1662	UT4UX
2150	ON4KAR	2697	PA3HEN	2597	S51M	426	SV1GO	2995	UT5AT
2869	ON4KB	2720	PA3HEQ	1113	S51WO	1459	SV1UG	2668	UT5HP
1137	ON4KJM	2962	PA5BM	1961	S53EO	1831	SV2AHM	1480	UT5JCW
1519	ON4ON	2406	PA7CW	2865	S53MA	1782	SV2AJX	2634	UT8NA
274	ON4QY	2939	PA9CW	2452	S57AX	1929	SV2UF	1733	UT9FJ
2637	ON4UAA	1365	PB0ACW	2530	S57MNM	2953	T94GB	1903	UV6ARS
262	ON5FU	2409	PB0AOL	1972	S58MU	2561	T94YT	1824	UW3AO
787	ON5GK	1698	PD0PZT	2602	S59AV	2700	TF8GX	1495	UW3DM
273	ON5GT	2698	PD1ACI	1868	SM3AVW	1888	TI4SU	1901	UW6AT
1012	ON5ME	2080	PS7KM	646	SM3BP	2920	TS7N	1793	UW9YY
563	ON5NR	1928	PT8ZCB	2798	SM3NAB	2092	UA0CJQ	1874	UX0FK
734	ON6CP	1667	PU2KER	292	SM5DGA	1860	UA0JGV	1689	UX2MM
243	ON6GC	1165	PY1AZ	610	SM5FDD	2935	UA1CEC	2229	UX5UE
956	ON6QE	945	PY1BVY	669	SM6AWA	1516	UA1CGS	2487	UY0CA
241	ON6WR	1033	PY1DEA	2181	SM6CZU	1735	UA1PAC	1900	UY5ZM
959	ON7GO	1018	PY1DFF	2699	SM7CMY	1709	UA3AB	1948	UZ8RR
2020	ONL-7837	1160	PY1DUB	2457	SO2AJS	1749	UA3ACA	2982	VA3UU
2397	OZ1CAR	1047	PY1DWM	841	SP1ADM	1964	UA3DCZ	1674	VE2GOO
1376	OZ1KVB	1092	PY1EBK	827	SP1DPA	1886	UA3DRR	1784	VE7EHD
410	OZ8O	944	PY1EWN	2993	SP1EG	1497	UA3EAX	384	VK3AID
1342	PA0CWS	1181	PY1QN	3011	SP1GJW	1722	UA3ECJ	1864	VK5RZ
884	PA0DIN	1096	PY1RW	3021	SP1IXG	1496	UA3EDP	628	VK5TI
1375	PA0EFI	1091	PY1TG	2206	SP2AP	1482	UA3EIW	381	VK6RQ
2143	PA0END	1079	PY2DBU	835	SP2BMX	1498	UA3EKG	232	VK8HA

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V., sortiert nach Call

2614	W6CF	1661	DF7KG	119	DK5ZX	1374	DL4HBT	1209	HB0HTB
1716	W6URZ	861	DF7OU	193	DK6CS	1543	DL4JS	717	HB9ALF
1173	WE6V	863	DF8AG	2337	DK7EO	1438	DL4KBU	445	HB9EU
951	XE1XF	981	DF9GE	117	DK8FD	2294	DL4OCB	1853	HB9KAH
1566	YB2FEA	971	DF9IH	352	DK8TQ	921	DL4QR	706	HB9PT
1471	YB4FNN	1028	DF9NB	533	DK8XJ	2823	DL5DSH	768	HB9QL
233	YO4ASG	10	DJ0XX	122	DK9FE	1073	DL5KBR	309	I3BLF
2370	YO4FRF	844	DJ1BN	534	DK9JC	1176	DL5SCM	1054	IS0IKR
2292	YO4NF	14	DJ1QQ	530	DK9KJ	33	DL6DP	423	IW9AFL
371	YO4PZ	138	DJ1SZ	1368	DL1BFV	390	DL6EY	190	KA5FSB
245	YO4WO	2052	DJ1UX	20	DL1CU	1257	DL6FBQ	786	KB1FK
891	YO6HQ	890	DJ1XP	1528	DL1CW	597	DL6FY	828	LX1JW
916	YO6VZ	277	DJ2KS	53	DL1ES	148	DL6GB	648	OE1WYN
1890	YO7NA	295	DJ2KX	55	DL1FL	1084	DL6HAU	1278	OE3RE
658	YO9HP	2	DJ3FK	137	DL1GA	678	DL6MK	913	OE5AHL
453	YT7MUUV	466	DJ3OZ	804	DL1GAZ	1059	DL6NBD	1141	OE5KTM
2832	YU1AS	9	DJ4AJ	1932	DL1GEF	178	DL6OV	313	OE6KZ
451	YU1HA	878	DJ4DA	159	DL1HS	1644	DL6SF	2166	OE6MUG
796	YU1HF	1980	DJ4DF	269	DL1KS	1423	DL6SQ	365	OH2DBP
2723	YU1JU	72	DJ4HR	832	DL1LT	2014	DL6ZBT	418	OH3NY
432	YU1RS	34	DJ4IC	1881	DL1MGX	336	DL7AA	282	OK1AKM
1334	YU1VT	191	DJ4IO	1021	DL1NBY	1212	DL7AFM	324	OK1AW
2573	YU1WD	1994	DJ4LI	594	DL1NM	314	DL7AR	2130	OK1SZ
456	YU7NP	317	DJ4OP	172	DL1OM	303	DL7BO	2082	OK2PAW
2318	ZB2EO	2301	DJ4WV	1127	DL1OW	40	DL7CL	215	OK2VL
2689	ZL1ARY	520	DJ5FF	216	DL1RM	940	DL7EL	326	OM3CAU
502	ZS1BT	54	DJ5PX	842	DL1SN	494	DL7IA	387	OM3IF
373	ZS1JC	1006	DJ5SS	254	DL1SV	305	DL7IJ	310	OZ4H
2579	ZS5ADU	92	DJ5XO	247	DL1UG	458	DL7NV	2282	PA0YF
1251	ZS6BCI	480	DJ6BW	180	DL1VV	143	DL7PT	910	PA2JLA
376	ZS6OS	553	DJ6OP	56	DL1XA	333	DL7QI	1107	PY2ZEZ
		12	DJ6QM	1659	DL1XB	2040	DL7URO	419	SM0HIH
		2117	DJ6WJ	17	DL1YA	722	DL8BAB	1218	SP7ENU
		15	DJ7AU	154	DL1YQ	1383	DL8CA	919	SP9BRP
		126	DJ7AV	1430	DL1YW	1729	DL8LK	1515	UA4UBC
		298	DJ7KN	19	DL1ZV	1747	DL8NCV	1650	UA4UBG
Silent Key		720	DJ7UB	1123	DL2HAA	217	DL8NI	266	VK3APO
		2287	DJ7XA	992	DL2LAH	2121	DL8WPM	258	W5FGO
267	9V1RS	1040	DJ8TJ	1042	DL2SAP	1953	DL8YBJ	581	W8LZV
750	DC2YJ	1029	DJ8VG	82	DL2TJ	2404	DL8YEX	240	YU2GE
2026	DD7LI	656	DJ9ID	386	DL2XK	2356	DL8ZWG	421	YU2OK
1998	DE0DXM	1337	DJ9OH	1736	DL2YCQ	278	DL9AZ	238	YU2RAM
1244	DE1OST	39	DJ9PQ	2098	DL3ARX	1475	DL9BH	260	YU2RGY
416	DF1HF	244	DJ9ZT	120	DL3CM	1168	DL9DAR	460	YU2RRL
661	DF1PA	79	DK1BS	939	DL3DV	200	DL9KP	325	ZD8TM
1112	DF1UI	340	DK1OL	2385	DL3EBW	118	DL9MP	253	ZF1BH
1796	DF2IAI	367	DK1PO	492	DL3FM	2664	DL9OAB		
978	DF2MG	735	DK3BU	2075	DL3JV	61	DL9PF		
338	DF2QO	1945	DK3LM	1288	DL3LAG	197	DL9WC		
290	DF2SL	185	DK3YI	84	DL3MO	1155	DL9YCK		
1277	DF3GX	192	DK4AM	280	DL3MQ	1145	DL9YCM		
142	DF3QN	121	DK4EX	50	DL3QQ	349	DL-SWL		
994	DF4YI	11	DK4IZ	315	DL3RK	1846	DL-SWL		
1025	DF5JM	1088	DK4KW	392	DL3VI	2691	DL-SWL		
697	DF5MX	1197	DK4QR	929	DL3WV	1286	EA5CP		
783	DF5UT	364	DK4TU	1307	DL3YV	1568	F5JUD		
1656	DF5WQ	227	DK5BI	1405	DL3ZO	906	G3GZG		
1476	DF5WS	114	DK5EL	1682	DL4BCT	374	G3LPF		
830	DF6UT	26	DK5GD	2462	DL4DAR	332	G4HJA		
634	DF7BM	131	DK5NV	2528	DL4FDT	1372	HA3NS		



Stand:
15.06.2002
© Lutz, DL3BZZ

Leserbrief zum Artikel: „Die KOCH-Methode“

Ergänzend zu dem sehr guten Artikel 'Die KOCH-Methode' von Michael, DF2OK, in der letzten AGCW-Info möchte ich noch anmerken, dass es von G4FON ein Windowsprogramm zum Erlernen der Telegrafie nach der KOCH-Methode gibt. Das Programm 'Koch Method CW Trainer' kann von meiner Homepage unter

<http://www.qs1.net/dk2nb/koch.html>

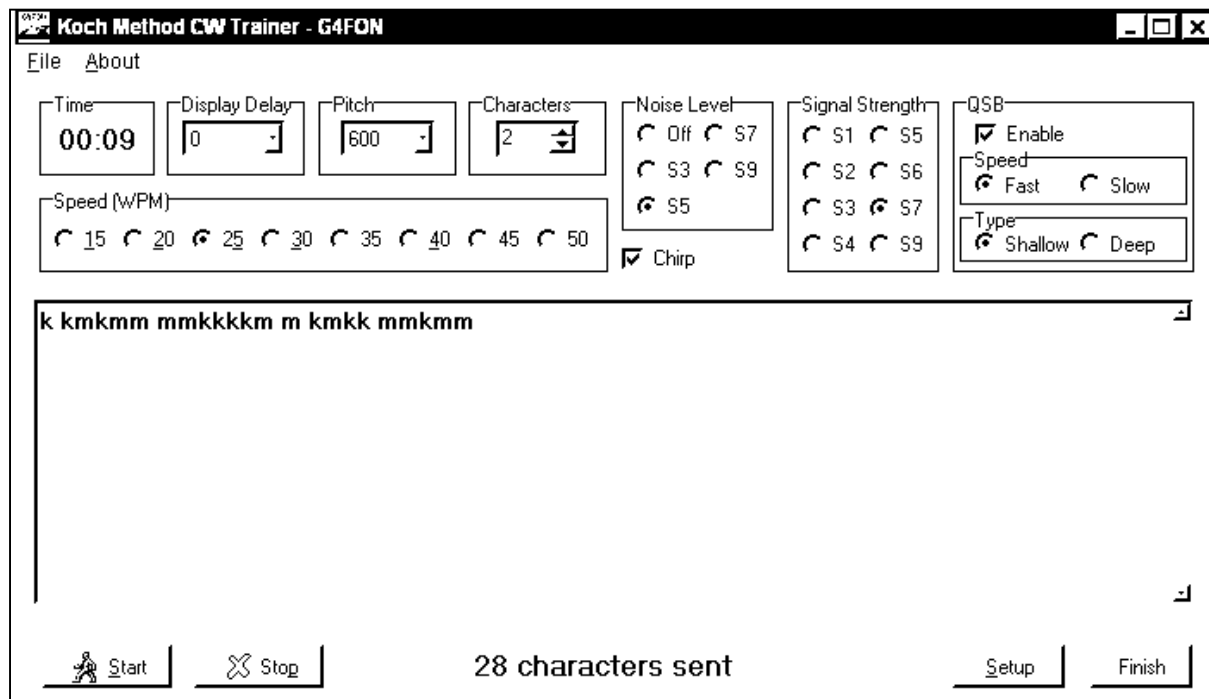
geladen werden.

Viel Spaß beim CW üben.

72 / 73 de thomas, dk2nb

AGCW 2109

Wir haben uns daraufhin das Programm angesehen und sind begeistert. Das Programm von Ray, G4FON (g4fon@qs1.net) praktiziert CW-Training nach der Koch-Methode. Um sich das Leben zu „erschweren“, können verschiedene Arten von QSB zugeschaltet werden. Geschwindigkeit, Tonhöhe und Anzeigesgeschwindigkeit im Display können verändert werden (Speed von 15 WPM = 75 BPM bis 50 WPM = 250 BPM). Das Programm wird auf der CD der AGCW enthalten sein.



Rauschen kann in fünf Stufen zugeschaltet werden, die Signalstärke kann von S 1 bis S 9 variiert werden. "Chirp" kann aktiviert werden. Mit diesen Einstellungen kann die Signalqualität praxisgerecht verschlechtert werden - Hürdenläufer haben auch Blei in den Schuhen, wenn sie trainieren.

HB9HC



HTC · HELVETIA TELEGRAPHY CLUB

<http://www.htc.ch/>

HTC-Trefffrequenzen: 3.576, 7.027, 14.057, 21.057, 28.057 kHz

QTCs:

Jeden Montag: Morseübungssendungen, 06 bis 28 wpm 3.576 kHz, 19.00 Uhr Schweizer Ortszeit

1. & 3. Donnerstag: HB9HC ist QRV für Newcomer & QRP-Stationen auf 3.557 kHz mit 05 bis 18 wpm

Diplom 20 Jahre HTC:

Der HTC beging sein 20. Jubiläum im Jahr 2000 und gibt deshalb dieses Diplom heraus.
Einige Regeln in Kürze:

Es ist immer noch genug Zeit, das Diplom zu arbeiten.
Kurzzeit-Diplom, 3 Jahre (15 09 2000 - 14 09 2003)
Offen für YLs, OM, SWLs

Bänder 160 - 10 m incl. WARC. HB9HC ist zwingend zu arbeiten.

Nötig sind 2000 Punkte: HB9HC zählt 500 Punkte, jedes HTC-Mitglied zählt 50, andere QSOs zählen 5 Punkte. Diplommanager: Claude Haenggi HB9CRX

Alle details, Regeln, Layout des Diploms unter www.htc.ch sowie in der AGCW-Info 2/2000 auf Seite 27.

Swiss HTC-QRP-Sprint:

Hier können Sie QRP-Fans treffen und Punkte für verschiedene Diplome sammeln.

14.Sept. 2002, 13.00-19.00 UTC (zweiter Samstag im September)
3.520 - 3.570, 7.020 - 7.040, 14.020 - 14.070 kHz

RST/Klasse/Kanton oder Provinz oder DOK/Vorname. Z.B. 579/QRP/GE/Jean
Klassen: VLP, QRP, QRO

Wertung für ein QSO mit VLP 3 Punkte, QRP 2 Punkte, QRO 1 Punkt.
Endergebnis: Summe aller QSO-Punkte multipliziert mit Klassenbonus

Contestmanager: Hans Tschärner HB9XY
Gesamte Ausschreibung unter: www.htc.ch

Hpe meet you on band and best 73 de Robi HB9DEO, hb9deo@uska.ch (ECM des HTC)

Croatian Telegraphy Club

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Am 12. Dezember 2001 wurde der 'Croatian Telegraphy Club – CTC' von einigen aktiven Telegrafiefreunden gegründet. Der neue Klub begrüsst Aufnahmegesuche von Telegrafiefreunden aus aller Welt. Die einzige Voraussetzung ist, dass das Neumitglied hauptsächlich oder ausschliesslich Telegraphie auf den Bändern verwendet.

Die Kosten betragen 1 US-Dollar in bar oder 1 IRC für die Portoauslagen, wenn der Beitritt per Briefpost beantragt wird. Wenn die Mitgliedschaft per E-Mail beantragt wird, werden keine Kosten erhoben. Es ist ein Prinzip des Klubs, dass die Förderung von CW wichtiger ist als finanzielle Dinge.

Um Mitglied zu werden schicken Sie Ihr Aufnahmegesuch mit Angabe von Rufzeichen, Geburtsdatum und wenn möglich E-Mail-Adresse an:



Croatian Telegraphy Club
Franjevacica 5
42220 Novi Marof
Kroatien

E-mail : 9a3fo@hi.hinet.hr

Bei einem Antrag per Briefpost bitte die Portokosten nicht vergessen: 1 US-Dollar in bar oder 1 IRC.

Die Regeln des CTC sind wie folgt:

- 1) Der CTC ist eine Vereinigung mit kostenloser Mitgliedschaft für Telegrafiefreunde weltweit.
- 2) Die einzige Voraussetzung ist, dass Mitglieder aktive Funkamateure in CW sind.
- 3) Die Ziele des CTC sind die Unterstützung von und Werbung für CW als eine aktive Betriebsart, die Ausbildung von CW-Ops und die Vergrösserung der Anzahl der aktiven CW-Ops auf den Bändern.
- 4) Der CTC wird von Zeit zu Zeit Aktivitätszeiten und Contests veranstalten.
- 5) Der Klub hat nur einen Vorsitzenden und einen Sekretär.
- 6) Jedem Mitglied wird eine Mitgliedsnummer erteilt, die auf QSL-Karten, Briefen usw. angegeben werden kann.
- 7) Klub-Logo ist das Bild einer Handtaste mit dem Text "Croatian Telegraphy Club".
- 8) Der CTC kann Aufkleber für seine Mitglieder herausgeben.
- 9) Obwohl kein regelmässiger Beitrag erhoben wird, können Spenden geleistet werden (für die Kosten der Aktivitätszeiten und Contests).
- 10) Der zwölfte Dezember 2001 ist der Gründungstag des CTC. An diesem Tag feiern die Mitglieder regelmässig "Geburtstag" durch ihre Präsenz auf den Bändern in CW.

**Haben Sie Ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt?
Bitte nachholen, falls noch nicht geschehen!**

Vielen Dank, 73, Ihr
Michael Eggers, DL9LBC
Kassenwart der AGCW-DL e.V.

Die Schöpfung des Morsekodes

Von VE7DHz aus dem Newsletter #97 der „Scandinavian CW Activity Group“,
Deutsch von Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Am Anfang schuf Er den Punkt. Er betrachtete ihn und sah, dass er gut war. Aber das reichte nicht, und so schuf Er den Strich. Er wusste nun, dass es komplett war.

Er gab diese beiden nun dem Mann und seiner Gefährtin und sie nannten die beiden „Morse Code“. Damit begann die Geschichte der Kommunikation. Sie taten es häufig miteinander - und das war auch gut so!

Sie nahmen es mit wohin sie auch immer gingen. Sie mussten ja leider oft umziehen wegen der Sache mit dem Apfel ...

Aber bald erschienen falsche Propheten und sprachen wie die Schlange: „CW ist viel zu schwierig“. Sie erfanden andere Betriebsarten und belächelten die Wahrhaftigen mit ihren kupfernen Handtasten. Das war nicht schön. Dann beauftragten sie den Konstrukteur Babel, einen grossen Tower für einen gigantischen Fieldday zu errichten.

Als sie aber vom Tower herabstiegen waren sie verärgert. Die Packet-Leute verstanden die FM-Leute nicht; die FM-Leute verstanden die SSB-Leute nicht, weil sie wie Donald Duck klangen. So sagten sie: „Wir machen nicht mehr mit!“

Die Schlange wetterte gegen CW: „Wer braucht das schon?“ Sie sagte sogar: „Wer braucht eine Lizenz? Lasst uns ein eigenes Citizen's-Band haben!“. Und schon bald gingen sie auseinander. Sie wussten nicht, was gesagt wurde, weil sie alle im CB-Slang durcheinanderredeten.

Noah versuchte sie zu stoppen. „Hört nicht auf die Schlange! Es ist noch nicht zu spät! Lernt wieder CW und wir können wieder zusammenkommen! Lasst uns einen Fieldday machen und wir können wieder miteinander kommunizieren!“

Aber niemand hörte auf Noah und bald hatte niemand mehr ein QSO mit ihm. Dann begann es zu regnen. Es regnete und regnete. Als der Wasserstand bedrohlich hoch war flehten sie Ihn an und baten Ihn, sie zu retten. Er aber sagte: „Ruft alle Noah über Amateurfunk und er wird kommen, um euch mit seinem Boot zu retten!“ Aber es war niemand übrig, der noch CW für einen Notruf an Noah konnte; um so kamen alle um.

Denkt daran, dass Ihr alle noch morsen könnt, wenn die grosse Flut kommt!

Die CD der AGCW

Felix J. Riess, DL5XL, AGCW #1502
Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Keine Angst, der Vorstand singt nicht. Schließlich soll die Scheibe doch eine gewisse Verbreitung finden ☺. Nach längerer Vorarbeit und unter Mithilfe mehrerer OP's kündigen wir nun die „CD der AGCW“ an. Die Dateien liegen überwiegend im pdf-Format vor und können mit dem „Acrobat-Reader“ ausgelesen werden. Wer dieses Programm nicht hat, findet es auf der CD.

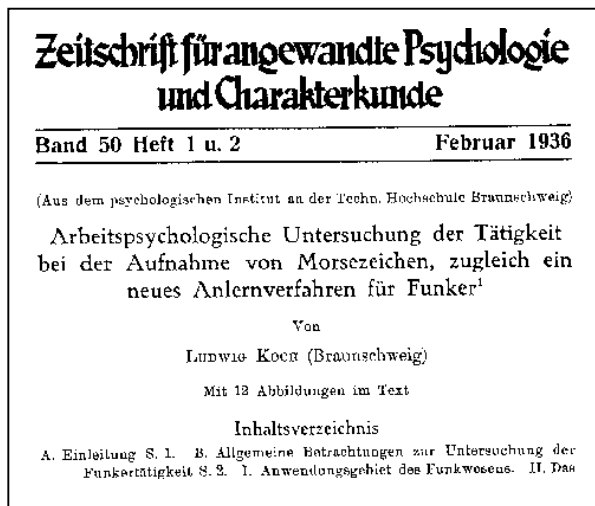
Aus den Reihen der Mitglieder kam der Wunsch auf, auch die älteren „Infos“ noch zu bekommen. Wir haben jedoch höchstens noch einige Exemplare der letzten und vorletzten Ausgabe auf Lager, die an Interessenten als Probeheft versandt werden. Ältere Exemplare sind nicht mehr vorhanden. Natürlich gibt es Mitglieder der ersten Stunde, die auch die alten „Infos“ archiviert haben. Dank gilt hier OM Werner Hennig, DF5DD, AGCW #489. Durch besonderen Einsatz von Manuela Kanitz, DF7QK, AGCW #2249, liegen die alten Exemplare jetzt eingescannt vor.

Grundidee dieser CD war also die Sammlung der „Infos“. Weil damit die CD noch lange nicht voll sein würde, haben wir noch das eine oder andere zusätzlich aufgespielt, was für den Telegrafiefreund von Interesse sein könnte. Ein besonderes Schmankerl dürfte dabei der Originalartikel von Ludwig Koch über die nach ihm benannte „Koch-Methode“ sein; das ist sicher Neuland für viele. Ein Lernprogramm speziell für „Koch“ ist ebenfalls auf der CD.

Programme zum CW-Lernen und Verbessern fehlen natürlich nicht, wobei wir nicht „auf Masse“ geschickt haben. Man will CW ja nur einmal, dafür aber gut und gründlich lernen. Eine Auswahlmöglichkeit aus hunderten Programmen macht es da nicht leichter und auch nicht besser.

Für den Freund des Tastenselbstbaus sind die Beschreibungen von Bernd, DL2BCM, gesondert abgelegt (dann muss man nicht in den „Infos“ suchen). Das Buch "The Art & Skill of Radiotelegraphy" von William F. Pierpoint ist im Original auf Englisch enthalten.

Die CD wird immer wieder in kleineren Auflagen erstellt und kann daher ständig aktualisiert werden. Sprechen Sie den Vorstand an, wenn Sie Verbesserungsvorschläge oder Ergänzungs-wünsche haben! Insbesondere suchen wir noch Bilder von CW-Treffen vor 1999.



Hier nun eine auszugsweise Übersicht über den Inhalt der CD:

- Die „AGCW-Infos“ von 1976 bis 2001
- „The Art & Skill of Radiotelegraphy“ auf Englisch
- Die „Koch-Methode“
- Die „Farnsworth-Methode“
- CW-Lernprogramme für DOS und Windows
- Keyer-Programme
- Tastenbastelprojekte
- Bilder von CW-Treffen und Tondokumente von Treffen auf der Fuchskaute
- QTCs der AGCW
- Programme zur Ausbreitungsvorhersage, DSP-Filter und CW per E-Mail
- Deutscher Telegraphie-Pokal
- Die EUCW

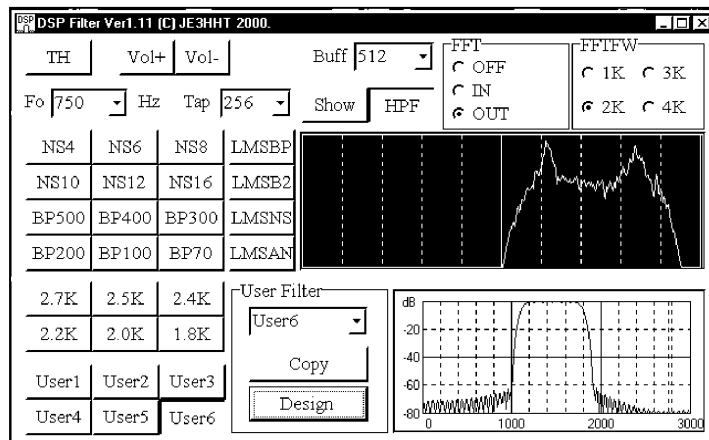
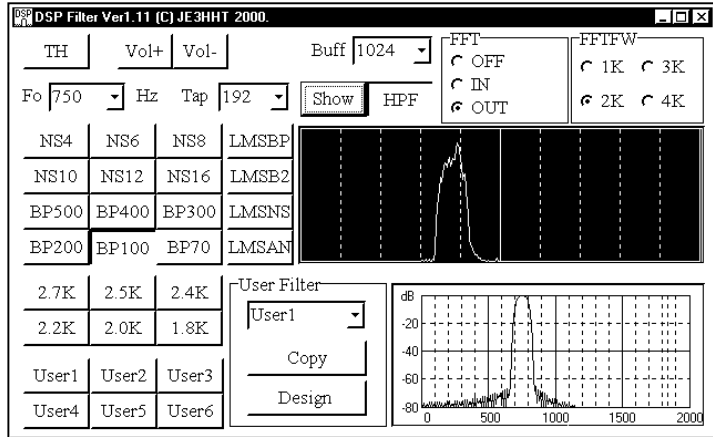
Die CD wird im Laufe des Jahres verfügbar sein, achten Sie auf Veröffentlichungen im QTC und im Internet.

DSP-Filter per Software

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

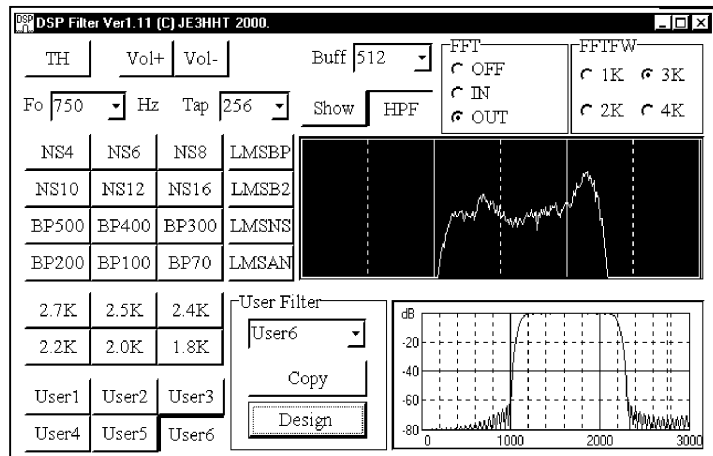
Im Internet gibt es manches, was man nicht für möglich gehalten hätte. Unter anderem ein Programm, das einen NF-Filter simuliert bzw. ersetzt. Es ist „Freeware“, kostet also nichts und kann unter <http://www.qs1.net/mmhamsoft/dsp> heruntergeladen werden. Der Autor ist OM Makoto Mori, JE3HHT, von dem auch die bekannten Programme MMTTY und MMSSTV stammen (ebenfalls Freeware und unter derselben Adresse herunterzuladen). Die Bedienung ist denkbar einfach. Das NF-Signal vom Empfänger/TRX gelangt in die Soundkarte und wird über die Lautsprecher des PC wieder ausgegeben. Eine deutliche Verzögerung gegenüber dem Originalsignal ist hörbar, es ruckelt jedoch nicht (Test hier mit einem Pentium 550); recht gewöhnungsbedürftig beim Kurbeln über die Bänder.

Das Bild hier zeigt den Bandpassfilter mit 100 Hz Bandbreite. Oben ein CW-Signal in der Durchlasskurve, unten die eingestellte Filterkurve. Es können eigene Filterkurven erstellt werden, wenn nichts passendes dabei ist. Neben Filtern für digitale Mehrtonverfahren (oben) sind auch vordefinierte Filter für SSB dabei. Wenn das nicht reicht, können noch sechs eigene Filtereinstellungen definiert und gespeichert werden.



Hier ist gerade der Deutsche Wetterdienst in RTTY auf 10.100,8 kHz empfangen. „Mark“ und „Space“ sind deutlich zu erkennen.

Dies ist die an anderer Stelle im Heft beschriebene chinesische Wetterstation auf 10.117 kHz. Der Ausschlag rechts ist „weiss“. Die Bandbreite könnte noch etwas verkleinert werden.



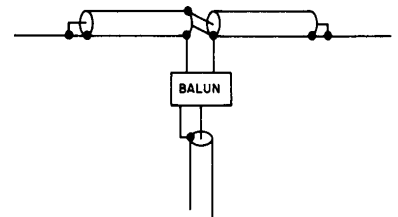
Nachtrag zur „Bazooka“ aus der Info 1/2001

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW #2773

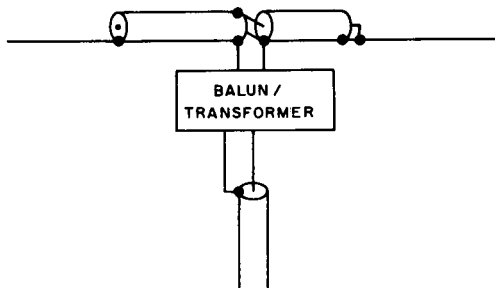
In der AGCW-Info 1/2001 stellte ich auf S. 15 die „Bazooka“ als gut geeignete Portabel-Antenne vor. In der Literatur gibt es einige Abwandlungen, die ich hier kurz erläutern möchte. Die Abmessungen der Längenabschnitte bleiben dabei gleich. Quellen sind der „Rothammel“, 12. Auflage, S. 284, und das „ARRL-Antennabook“, 17. Auflage, S. 9-4. Bei einem „Antennen-Tag“ mit Hobbyfreunden bietet es sich an, die verschiedenen Varianten aufzubauen und unter vergleichbaren Bedingungen zu testen. Ergebnisse bitte an die Redaktion.

„Crossed Double Bazooka“

Diese Variante unterscheidet sich von der beschriebenen Bazooka durch eine andere Verbindung der beiden Schenkel. Dies sorgt für eine noch grössere Bandbreite bei einem geringeren Wirkungsgrad. Der „Verlust“ soll 1 dB gegenüber einem normalen Dipol betragen und liegt sicher im Rahmen des Erträglichen.



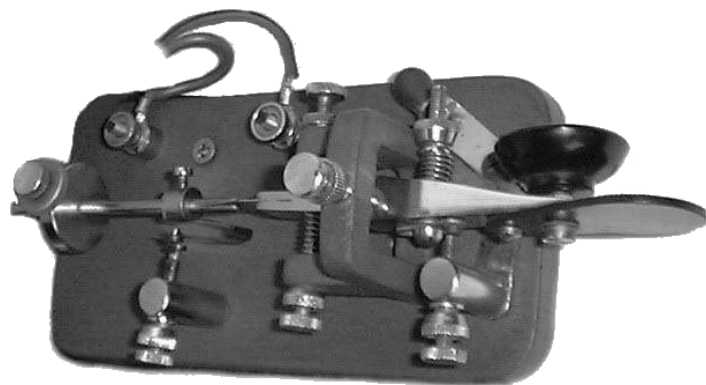
„Chebyshev“-Anpassung



Diese Anpassung, auf deren Theorie ich hier gern verzichten möchte, sorgt für ein SWR von annähernd 1:1,8 im gesamten 80m-Band. Allerdings erfordert die Antenne einen Balun 1:2. Trotzdem erreicht sie nur einen Wirkungsgrad von etwa 50% gegenüber einem normalen Dipol – der dann aber nicht das ganze 80m-Band abdecken könnte. Für die anderen Bänder dürfte es sich kaum lohnen, diesen Weg zu beschreiten. Die anderen Varianten sind sicher einfacher zu realisieren.

Aktenzeichen XY: Wer kennt diese Taste?

Diese halbautomatische Taste habe ich vor einigen Jahren von einem OM erworben, der über Typ und Hersteller keine Auskunft geben konnte. Eine Anfrage bei Neal McEwen, K5RW, („The Telegraph Office“: ergab, dass es sich wahrscheinlich um einen Les Logan SPEED-X-bug aus der „500“-er Serie von ca. 1940 handelt. Wer weiss mehr? Informationen bitte an Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede oder an d11ah@agcw.de



The Telegraph Office im Internet:
http://fohnix.metronet.com/~nmcewen/tel_off.html

Weniger ist nicht viel weniger – ein Vergleich

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Beim Stöbern auf dem Dachboden fand ich einen verloren geglaubten Kupferring wieder. Durchmesser 80cm, er sollte der wichtigste Teil des Antennensystems in meiner Ein-Zimmer-Wohnung werden, damals, im Sommer 1990. Es kam anders und so wanderte der Rohstoff nach mehreren Zwischenstationen auf den Dachboden. Ein an anderer Stelle wiederentdeckter Drehkondensator wurde mit dem Rohr nach den allseits bekannten Methoden kombiniert, Koppelschleife und Ständer hergestellt, fertig. Erste Hörversuche ergaben, dass die Antenne wie erwartet von 7 bis 30 MHz „spielte“. Eine Richtwirkung war besonders auf den höheren Bändern zu beobachten – beeindruckend. Der Materialwert dieser Antenne liegt bei ca. 15 Euro, wenn man alles neu kaufen würde. Erste QSOs mit 5 Watt Output verliefen erfolgreich, auf 10m ging es sogar bis zur amerikanischen Ostküste. Die Antenne stand dabei auf dem Tisch im Shack, also weder im Garten noch auf dem Hausdach. Die Abstimmung erfolgt (noch) per Hand auf Rauschmaximum, dann mit Geringstleistung auf Rücklaufminimum. Ein Getriebemotörchen liegt bereit, um eine Fernsteuerung zu realisieren. Nun wollte ich aber wissen, wie sie im Vergleich zu anderen Antennen spielt, ob sie soviel schlechter ist, wie man manchmal sagt, oder ob man überhaupt keinen Unterschied bemerkt.

Weitere Antennen sind eine „FD3“ nach DJ2FY, Peter Fabian, aus „Funkamateurbibliothek Band 15“, S. 73 (Länge 26,5 m, Speisung mit 8,5 m Hühnerleiter, Balun 1:6, Koax und Tuner im Shack. Höhe der Antenne von 6 m bis 3 m) und eine ehemalige CB-Funk-Vertikalantenne (Aufbauhöhe 2,5 m hinter dem Haus, Strahlerlänge 6,8 m, vier Radials zu je 2m, Speisung mit selbstgebauter Hühnerleiter, Tuner und Balun im Shack). In mehreren QSOs habe ich zwischen den Antennen gewechselt. Dank an die geduldigen QSO-Partner, denen der Vergleich offensichtlich aber auch Spaß gemacht hatte. Die Ausgangsleistung betrug immer 5 Watt. Gerät war ein Yaesu FT-890 mit Handtaste. Im „REF-Contest“ konnte ich einige Verbindungen mit französischen Stationen auf mehreren Bändern tätigen und Punkte verteilen, im „HA-DX-Contest“ war ich aktiv und im „ARRL Int. DX Contest“ konnte ich auf 15m eine ganze Reihe US-Ops abklappern – wieder mit 5 Watt und der Loop auf dem Tisch. Wenn andere Stationen gleichzeitig anriefen, war fast immer die andere Station dran. So wirklich „599“ war mein Signal offensichtlich nicht... beim zweiten Anruf hat es aber meist geklappt.

Gearbeitet	QTH	Band	Loop	FD3	Vertikal	Entfernung
DK2NV	Soltau	30m	599	599	599	25 KM
-> Bodenwelle, kein merkbarer Unterschied vorhanden.						
GØVQW	Swindon	30m	449	579	589	800 KM
G4KJD	Taunton	30m	449	569	559	900 KM
VE3MS	Ottawa	10m	559	579	589	5900 KM
UR3LC	Kharkow	12m	559	589	599	1900 KM
RU3AL	Moskau	12m	599	589	589	1800 KM

Gehört	QTH	MHz	Loop	FD3	Vertikal	Entfernung
DKØWCY	Scheggerott	10.144	S 8-9	S 9	S 8-9	150 KM
RAF Volmet	Upavon	11.253	S 9	S 9+10	S 8-9	700 KM

Mit der Loop und 5 Watt output noch gearbeitet, aber leider ohne Antennenvergleich: 4K6GF (3200 km), EU1FY (1200 km) und Ende Februar, gegen 08 utc: VK3EGN auf 20m via longpath (24000 km).

Fazit: Neben dem konkurrenzlos günstigen Preis ist auch die Leistung einer mit QRP betriebenen Innenantenne Marke „Eigenbau-Loop“ nicht zu verachten. Sie ist kein „Pile-Up-Knacker“, aber zum QSO-fahren reicht es allemal. Natürlich in CW. Besonders wichtig ist bei dieser kleinen Anlage die Auswahl des richtigen Bandes und der richtigen Zeit. DX lässt sich nicht erzwingen, aber doch „hervorlocken“. Eine übersichtliche Darstellung der technischen Daten dieser Antenne findet sich zuletzt in der Zeitschrift „funk“ 1/2002 auf S. 37, aber auch in der „AGCW-Info“, der „cq-DL“ und dem „Funkamateurbibliothek“ wurde der Typus schon mehrfach beschrieben. Der neue „Rothammel“ widmet der Bauform das ganze Kapitel 16.

Original-QRP-Contest (OQRP-Contest)

Veranstalter: qrpcc (QRP Contest Community)

Termin: 1. Juliwochenende (6./7. Juli 2002),
1. Wochenende nach dem 25.12. (28./29. Dezember 2002)

Zeiten: Sonnabend 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC,
9 Stunden Mindestpause in ein oder zwei Teilen.

Teilnehmer: Betreiber von *Original*-QRP-Geräten, kommerziell oder homebrew, unter Einschluß industrieller QRP-Geräte über 5W HF (wie QRP-Plus, FT-7 und den QRP-Versionen handelsüblicher Transceiver, z.B. TS-130V u.v.a.m.). Nur vorübergehend auf QRP-Kriterien heruntergeregelte QRO-Geräte (Sender und Transceiver über 20W Output) berechtigen nicht zur gewerteten Teilnahme, entsprechende Logs werden als Checklog gelistet.

Bänder: CW-Segmente im 80m-, 40m- und 20m-Band

Anruf: CQ OQRP TEST (*Original*-QRP-Contest)

Klassen: VLP (bis 1W out/2W in), QRP (bis 5W out/10W in), MP (bis 20W out/40W in)

NEU! Ab Juli 2002 werden die Klassen VLP, QRP und MP jeweils unterteilt in HANDMADE und OPEN gewertet, also VLP-HANDMADE und VLP-OPEN, QRP-HANDMADE und QRP-OPEN usw.

Teilnehmer, die in der HANDMADE-Sektion gewertet werden möchten, müssen im Log sinngemäß folgende unterschriebene Erklärung abgeben: „Die in diesem Contest von mir verwendeten Sender habe ich selbst gebaut. Die Telegrafiezeichen habe ich ohne Computerhilfe mit Hirn und Hand codiert und decodiert. Ich habe keine simultanen Zweitempfänger, also auch keine Cluster-Informationen o.ä. benutzt.“ (Die Original Abrechnungsbögen enthalten eine entsprechende englischsprachige Erklärung.) Fehlt eine solche Erklärung, wird das Log in der OPEN-Sektion gewertet.

Betrieb: Single OP CW. Es dürfen mehrere, aber zu jedem Zeitpunkt nur jeweils ein TX oder TRX betrieben werden.

Austausch: RST, Serien-Nr. und Klasse, z.B. 559001/VLP. Serienrapporte können zur Wertung als Checklog führen!

QSO-Punkte: Der Auswerter berechnet 4 Punkte für ein QSO mit einer Conteststation, deren Log vorliegt. Alle anderen QSO's zählen 1 Punkt. Im QSO mit Stationen außerhalb des Contests genügt der Empfang von RST.

Multiplikator: Jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplikator-Punkt (MP) pro Band. Jedes DXCC-Land aus einem QSO mit einer Conteststation, deren Log vorliegt, wird vom Auswerter mit 2 Multiplikatorpunkten (MP) bewertet.

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der MP-Punkte der drei Bänder. Die Berechnung der Endpunkte kann nur durch den Auswerter erfolgen, da der Teilnehmer nicht vorhersehen kann, welcher Teilnehmer sein Log einsenden wird und welcher nicht. *Daher ist jedes Log wichtig und willkommen, auch nur drei QSOs auf einer Ansichtskarte vom Urlaubsort!*

Abrechnungsblatt: anzugeben sind Name, Rufzeichen, Adresse und die Zeiten der Mindestpausen sowie alle verwendeten TX oder TRX mit Output und Input nach Herstellerangaben oder gemessen unter Contestbedingungen. Bei unzureichenden Angaben (z.B. nur Gerätetyp) behält sich der Auswerter eine Klassifizierung nach bekannten Herstellerangaben vor. Bei Selbstbaugeräten bitte PA-Transistor oder -Röhre angeben sowie ggf. die Quelle (z.B. SPRAT Nr.)

Logführung: Die QSOs sollen nach Bändern geordnet aufgeführt werden. Beanspruchte Multiplikatoren bitte durch Eintrag des DXCC-Präfixes in der dafür vorgesehenen Spalte des Logvordrucks (erhältlich bei DJ7ST) kennzeichnen.

Einsendeschluß: Die Logs müssen bis zum 31. Juli bzw. 31. Januar eingetroffen sein.

Manager: Dr. Hartmut Weber, DJ7ST (AGCW-DL #129), Schlesierweg 13, D-38228 Salzgitter.
Packet Radio-Logs an DJ7ST@DB0ABZ.#NDS.DEU.EU,
E-Mail-Logs an d19oe@dark.de

6th Annual Worldwide Museum Ships Weekend

nach Informationen von K1USN
übersetzt von Felix Riess, DL5XL, AGCW #1502

Der USS Salem Radio Club, K1USN, veranstaltet das „6th Annual Worldwide Museum Ships Weekend“ (6. jährliches weltweites Museumsschiff-Wochenende) vom 20. bis 21. Juli 2002. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 0000 UTC und dauert 48 Stunden. Die Veranstalter erwarten, daß Amateurfunkstationen von mehr als 70 Museumsschiffen weltweit bei der Aktivität zu hören sein werden.

Als Aktivitätsfrequenzen für CW werden 3.539 kHz, 7.039 kHz, 10.109 kHz, 14.039 kHz, 18.099 kHz, 21.039 kHz, 24.899 kHz und 28.039 kHz angegeben. Jeder Funkamateurl, der zehn oder mehr Museumsschiffe im Verlauf des Wochenendes erreicht hat, kann ein Diplom beantragen. Der Diplomantrag geht mit Logbuchauszug und SASE (bzw. Portoersatz) an:

George A. Clisham, KC1XI
126 Billings Street
North Quincy, MA 02171-1904
USA
E-Mail: gclisham@attbi.com

Folgende Stationen haben bereits jetzt ihre Teilnahme fest zugesagt:

Schiffsname	Schiffstyp	QTH	Rufzeichen
USS Lexington	Aircraft Carrier	Corpus Christi, TX	W5LEX
USS Yorktown	Aircraft Carrier	South Carolina	WA4USN
USS Alabama	Battleship	Mobile, Alabama	W4BPR
USS New Jersey	Battleship	Camden, New Jersey	NJ2BB
USS North Carolina	Battleship	Wilmington, NC	NI4BK
USS Texas	Battleship	Houston, Texas	W5VID
USS Wisconsin	Battleship	Norfolk, Virginia	N4WIS
USS Texas	Battleship	Houston, Texas	NA5DV
USS Salem	Cruiser	Quincy, MA	K1USN
USS Littlerock	Cruiser	Buffalo, New York	W2PE
USS Barry	Destroyer	Washington DC	W3MAD
HMCS Haida	Destroyer	Toronto, Canada	VA3XJF
USS Kidd	Destroyer	Baton Rouge, La	W5KID
USS Slater	Destroyer Escort	Albany, NY	N2USN
USS The Sullivans	Destroyer	Buffalo, New York	W2TU
USS Cassin Young	Destroyer	Boston, MA	K1RMC
USS Orleck	Destroyer	Orange, Texas	KA5VOT
USS Joseph P. Kennedy	Destroyer	Fall River, MA	W1JPK
HMAS Vampire	Destroyer	Sydney, Australia	VK2CCV
USS Hissem	Destroyer Escort	California	N5HVN
USCGC Ingham	Coast Guard Cutter	South Carolina	NR4DL
USS Laffey	Destroyer	South Carolina	NT4HI
USS Potomac	C G Cutter/Pres. Yacht	Oakland, CA	W6P
USCGC Ingham	Coast Guard Cutter	South Carolina	NR4DL
USS Bancroft	Submarine Memorial	Kings Bay, Georgia	KB4NSB
USS Requin	Submarine	Pittsburgh, PA	NY3EC
USS Cavalla	Submarine	Galveston, Texas	WØOOG
USS Clamagore	Submarine	South Carolina	NJ4DU
USS Cod	Submarine	Cleveland, Ohio	K8KRG
USS Becuna	Submarine	Philadelphia, PA	WB2LNR
USS Drum	Submarine	Mobile, Alabama	KG4HDP
U-5075	Seehund Submarine	Quincy, MA.	WW2MAN
USS Pampanito	Submarine	San Francisco, CA	NJ6VT
B143	Submarine	Zeebrugge	ON4BRN
USS Lionfish	Submarine	Fall River, MA	W2SUB
USS Ling	Submarine	Hackensack, NJ	NX2ND
USS Torsk	Submarine	Baltimore, MD	NK3ST

Schiffsname	Schiffstyp	QTH	Rufzeichen
USS Hazard	Minesweeper	Erie, PA	WBØZLM/WSØFSK/WAØTJU
MS Rudolph Diesel	Minesweeper	Senheim, Germany	DLØDAU
MV Pluto	Minesweeper	Hameln, Germany	DFØMV
LST-325	Landing Ship	Chickasaw, Alabama	WW2LST
SS Red Oak Victory	Victory Ship	Richmond, California	K6YVM
SS John W. Brown	Liberty Ship	Baltimore, Maryland	W3TFR
MV Cap San Diego	Freighter	Hamburg, Germany	DLØMFH
Angel's Gate	Tugboat	San Pedro, CA	K6AA
SS City of Milwaukee	Passenger Ferry	Manistee, Michigan	K8GWW
LS Westhinder	Lightship	Belgium	ON4BRN/LGT
LS Columbia	Lightship	Astoria, Oregon	W7BU
MV Helsinki	Lightship	Hamina Harbour	OH5AD
LV Elbe1	Lightship	Cuxhaven, Germany	DLØCUX
Southern Actor	Whaling Ship	Sandeford, Norway	LA4S
STR Portland	Sternwheeler	Portland, Oregon	W7P



USS Salem
K1USN

Homebrew & Oldtime-Equipment-Party (HOT-Party)

Veranstalter: qrpcc (QRP Contest Community)

Termin: 17. November 2002, 1300 - 1700 UTC

Gäste: Betreiber von selbstgebauten oder über **30** Jahre alten Funkgeräten. Ein Homebrew- oder Oldtime-TX bzw. -RX darf mit einem neueren RX bzw. TX zur Station ergänzt werden (siehe unten, Klasse B).

Frequenz: 1300 - 1500 UTC – 7.010 - 7.040 kHz, 1500 - 1700 UTC – 3.510 - 3.560 kHz

Betrieb: Single-OP in CW, Input unter 100 Watt

Anruf: CQ HOT

Klassen: Klasse A: TX und RX homebrew oder älter als 30 Jahre
Klasse B: TX oder RX homebrew oder älter als 30 Jahre
Klasse C: QRP-TX unter 10W In- bzw. 5W Output, homebrew oder älter als 30 J.

Punkte: Klasse A mit A, A mit C, C mit C: 3 Punkte, Klasse B mit A, B mit C: 2 Punkte, Klasse B mit B: 1 Punkt. Keine Multiplikatoren!

Kontroll-Nr.: RST, lfd. Nr. und Klasse, z. B. 579001/A. Serien-Nr. ab 001 auf 40m und 80m.

Logs: Die Homebrew- oder Oldtime-Komponente der Station ist unbedingt anzugeben. Eine Kurzbeschreibung (ca. 40 Buchstaben) wird in der Ergebnisliste veröffentlicht.

Einsendeschluß: 15. Dezember

Manager: Dr. Hartmut Weber, DJ7ST (AGCW-DL #129), Schlesierweg 13, D-38228 Salzgitter.

AGCW - QRP - Sommer - Contest

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-WINTER- und QRP-SOMMER-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. **QRO-Stationen**, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.

Termin:

QRP-SOMMER-CONTEST: 3. komplettes Wochenende im Juli (20./21. Juli 2002)

Bitte die neue Ausschreibung ab 2003 beachten !!!

Zeit:

Sonnabend 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC
Innerhalb dieser Zeit ist eine Pause von 9 Stunden einzuhalten, davon 5 Stunden zusammenhängend, die restliche Pausenzeit ist beliebig.

Teilnehmer:

nur Single OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf:

CQ QRP TEST

Klassen:

VLP: Very Low Power = bis 1 Watt Output oder 2 Watt Input
QRP: klassisch QRP = bis 5 Watt Output oder 10 Watt Input
MP: Moderate Power = bis 25 Watt Output oder 50 Watt Input
QRO: über 25 Watt Output oder 50 Watt Input.

Rapporte:

RST, laufende QSO-Nr./Klasse, z.B. 579 001/QRP

Frequenzen:

80m, 40m, 20m, 15m, 10m

QSO-Punkte:

QRO-Station mit QRO-Station: 0 Punkte
QRO-Station mit MP-Station: 2 Punkte
QRO-Station mit QRP-Station: 2 Punkte
QRO-Station mit VLP-Station: 2 Punkte
MP-Station mit MP-Station: 2 Punkte
MP-Station mit QRP-Station: 2 Punkte
MP-Station mit VLP-Station: 2 Punkte
QRP-Station mit QRP-Station: 3 Punkte
QRP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte
VLP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte

Multiplikator:

jedes gearbeitete DXCC-Land pro Band ergibt einen Multiplier-Punkt

Endpunkte:

Summe aller QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Multiplier-Punkte aller Bänder

Logs:

Spaltenaufteilung: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport, Multiplier-Punkte, QSO-Punkte. Je Band ist ein separates Log zu führen.

Deckblatt: eigenes Call, Adresse, Rig mit Angabe der verwendeten Leistung, Endpunktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift.

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang:

bis zum **31. August** beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Anregungen der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen **SASE**.

Manager:

Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstraße 30/702, D-01069 Dresden,
E-Mail: qrp-test@agcw.de

AGCW - QRP – Contest ab 2003

Achtung: Regeländerungen!

Achtung: Regeländerungen!

Achtung: Regeländerungen!

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. QRO-Stationen, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.

Neu ist die Zusammenlegung von Winter- und Sommer-Contest sowie die zeitliche Verkürzung auf sechs Stunden. Hierdurch soll vermieden werden, dass „aneinander vorbeigefunkt“ wird. Auch die zeitliche Nähe des Termins mit dem „O-QRP-Contest“ wollen wir dadurch beseitigen. Eine weitere Änderung gibt es beim Multiplier (früher DXCC-Gebiet, jetzt AGCW-Mitglied).

Termin: **Zweiter Samstag im März (8. März 2003)**

Zeit: **1400 UTC bis 2000 UTC**

Teilnehmer: nur Single OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ QRP TEST

Klassen: **VLP:** Very Low Power = bis 1 Watt Output oder 2 Watt Input
 QRP: klassisch QRP = bis 5 Watt Output oder 10 Watt Input
 MP: Moderate Power = bis 25 Watt Output oder 50 Watt Input
 QRO: über 25 Watt Output oder 50 Watt Input.

Rapporte: RST, laufende QSO-Nr./Klasse/AGCW-Nummer, z.B. 579 001/QRP/1234, Nichtmitglieder geben statt der Nummer „nm“ für „no member“

Frequenzen: 80m, 40m, 20m, 15m, 10m

QSO-Punkte: QRO-Station mit QRO-Station: 0 Punkte
 QRO-Station mit MP-Station: 2 Punkte
 QRO-Station mit QRP-Station: 2 Punkte
 QRO-Station mit VLP-Station: 2 Punkte
 MP-Station mit MP-Station: 2 Punkte
 MP-Station mit QRP-Station: 2 Punkte
 MP-Station mit VLP-Station: 2 Punkte
 QRP-Station mit QRP-Station: 3 Punkte
 QRP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte
 VLP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte

Multiplier: jedes gearbeitete AGCW-Mitglied pro Band ergibt einen Multiplier-Punkt

Endpunkte: Summe aller QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Multiplier-Punkte aller Bänder

Logs: Spaltenaufteilung: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport, Multiplier-Punkte, QSO-Punkte. Je Band ist ein separates Log zu führen. Deckblatt: eigenes Call, Adresse, Rig mit Angabe der verwendeten Leistung, Endpunktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift. Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QL-Karte.

Logeingang: bis zum **30. April** beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Anregungen der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen **SASE**.

Manager: Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstraße 30/702, D-01069 Dresden,
E-Mail: **qrp-test@agcw.de**

AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

<u>Termin:</u>	4. Samstag im September (28. September 2002)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
	Neujahr (1. Januar 2003)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
	3. Samstag im März (15. März 2003)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz
	3. Samstag im Juni (21. Juni 2003)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Klassen: A = bis 3,5 W Output
B = 3,5 bis 25 W Output
C = mehr als 25 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und lfd. Nr., Klasse, WW-Locator.
Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

Endpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/lfd. Nr. gegeben, RST/lfd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigen Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang: Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

Manager: Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach/Main

Logs können auch per E-Mail an vhf-uhf@agcw.de oder per Packet Radio an DK7ZH@DB0BID.#HES.DEU.EU geschickt werden!

Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)



- Veranstalter:** Radio Telegraphy High Speed Club (HSC)
Radio Telegraphy Club e.V. (RTC)
Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL)
- Datum:** 3. Oktober (jährlich am Tag der deutschen Einheit)
- Zeit:** 0700 - 1000 UTC
- Teilnehmer:** alle Funkamateure und SWLs; mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muß in Deutschland sein.
- Frequenzen:** 3.510 - 3.560 kHz,
7.010 - 7.030 kHz
- Betrieb:** nur CW (A1A)! Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden. Keyboards und Leseeinrichtungen verstoßen gegen die Wettbewerbsregeln. Jede Logeinsendung muß eine Erklärung enthalten, daß alle Wettbewerbsregeln befolgt wurden.
- Klassen:** I: bis 5 Watt Output (QRP)
II: 5 bis 125 Watt Output
III: SWL
- Die Clubstationen der ausrichtenden Vereine werden getrennt gewertet!
- Rapporte:** RST und LDK. (LDK ist das aktuelle KFZ-Kennzeichen des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in dem sich die Station während der Verbindung befindet.) Beispiel: 579HOL für Teilnehmer im Landkreis Holzminden. Stationen außerhalb Deutschlands geben nur RST.
- QSO-Punkte:** jedes QSO zählt 1 Punkt, jede Clubstation der ausrichtenden Vereine (das sind zur Zeit DAØHSC, DAØRTC, DFØACW, DFØAGC, DKØAG, DKØHSC, DKØRTC, DLØCWW, DLØDA, DLØHSC und DLØRTC) zählt 2 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.
- Endpunkte:** Summe der QSO-Punkte
- Logs:** Im Log müssen die gesendete und empfangene Gruppe angegeben werden. Einsendeschluß ist der **30. Oktober**. Die Logs gehen an folgende Adresse:
Uwe Hiller, DK3WW
AGCW #1906, HSC #1705, RTC #252
Postfach 39 02 68
D-14092 Berlin
- Logs können auch per E-Mail an dtc@agcw.de gesandt werden!
- Jeder Logeinsender erhält eine farbige DIN A4-Urkunde mit Angabe seiner Plazierung und Punktzahl. Für Rückporto sind wir dankbar!
- Hinweis:** Als Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte (LDK) kann die im „RTC-Book“ enthaltene Liste „Landkreisaufstellung für das CWD“ genutzt werden. Das „RTC-Book“ ist zum Preis von 3 € in Briefmarken und SAL (Aufkleber mit der eigenen Anschrift) bei Jürgen Graf, DL5CM, Postfach 1104, D-06281 Eisleben erhältlich.

AGCW-Handtastenparty

<u>Termin:</u>	Handtastenparty 40m (HTP 40): 1. Samstag im September (7. September 2002), 1300-1600 UTC Handtastenparty 80m (HTP 80): 1. Samstag im Februar (1. Februar 2003), 1600-1900 UTC
<u>Frequenzen:</u>	3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz
<u>Klassen:</u>	A = max. 5W Output (oder max. 10W Input) B = max. 50W Output (oder max. 100W Input) C = max. 150W Output (oder max. 300W Input) D = SWL
<u>Rapporte:</u>	RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX) Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“
<u>Punktwertung:</u>	QSO-Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte QSO-Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte QSO-Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte QSO-Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte QSO-Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte QSO-Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte
<u>Logangaben:</u>	Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.
<u>Auszeichnung:</u>	Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.
<u>Ergebnisliste:</u>	gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)
<u>Logs:</u>	bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach. E-Mail: htp@agcw.de

22. EUCW Fraternizing CW QSO Party

<u>Termin:</u>	16. November 2002 1500-1700 UTC 7.010-7.030 kHz und 14.020-14.050 kHz 1800-2000 UTC 3.520-3.550 kHz und 7.010-7.030 kHz 17. November 2002 0700-0900 UTC 3.520-3.550 kHz und 7.010-7.030 kHz 1000-1200 UTC 7.010-7.030 kHz und 14.020-14.050 kHz
<u>Teilnehmer:</u>	alle Amateurfunk- und SWL-Stationen in Europa Jede Station darf im Contest nur einmal pro Tag und Band gearbeitet werden!
<u>Klassen:</u>	A: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit mehr als 10 W Input oder 5 W Output B: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit QRP (weniger als oben angeführt) C: andere lizenzierte Amateure mit beliebiger Leistung D: SWLs
<u>Rapporte:</u>	Klasse A und B: RST/QTH/Name/Club/Mitgliedsnummer Klasse C: RST/QTH/Name/NM (= non member) Klasse D: Infos von beiden Stationen
<u>EUCW-Clubs:</u>	AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTCW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, I-QRP, ITC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG.
<u>Anruf:</u>	CQ EUCW TEST
<u>Wertung:</u>	Klasse A, B, C: 1 Punkt pro QSO mit eigenem Land 3 Punkte pro QSO mit anderen europäischen Ländern Klasse D: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO
<u>Multiplikator:</u>	ein Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub. Dies gilt für alle Klassen.
<u>Logs:</u>	Datum, UTC, Band, Call, gesendete Info, erhaltene Info sowie die pro QSO beantragte Punktzahl; Abrechnungsblatt mit vollem Namen, Anschrift, eigenem Call, Gesamtpunktzahl, verwendete Station und deren Leistung, Unterschrift.
<u>Diplome:</u>	Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde
<u>Einsendeschluß:</u>	31. Dezember 2002
<u>Manager:</u>	Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Auswertung Goldene Taste 2001

Jörg Behrent, DL2RSS, AGCW #2308

Platz	Call	AGCW#	HTP80m	HTP40m	Name	Punkte
1	DJ7ST	129	727	441	Hartmut	1168
2	ON5GK	787	481	501	Roland	982
3	DK3UZ	408	473	305	Eddie	778
4	DL1DXL	1990	395	277	Lothar	672
5	DJ3LR	468	376	283	Hans	659
6	DJ5GG	2195	289	333	Günther	622
7	DL1JF	803	267	321	Hermann	588
8	DJ4VP	71	231	248	Fritz	479
9	DK5TM	1280	249	228	Horst	477
10	DL1LAW	1329	219	220	Hans	439
11	DK4CU	1621	175	191	Günter	366
12	DF4ER	2696	116	190	Jürgen	306
13	DL6EK	2660	215	88	Walter	303
14	DL3ECG	2562	91	197	Günter	288
15	DJ3RE	2466	158	123	Hans	281
16	HB9DEO	2126	71	134	Robi	205
17	DK7NB	2439	99	105	Franz	204

An der HTP auf 80m nahmen 54 AGCW Mitglieder teil, an der HTP auf 40 m 32 Mitglieder. Für die "Goldene Taste 2001" kamen 17 AGCW Mitglieder in die Wertung, die an beiden Wettbewerben teilgenommen haben.

**Sieger im Wettbewerb um die
Goldene Taste 2001:
OM Hartmut, DJ7ST**



**Bitte melden Sie Ihre Urlaubsaktivitäten
zeitig der QTC-Redaktion!**

Post: Kai-Uwe Hoefs, Hohe Strasse 23, 27374 Visselhövede
E-Mail: d11ah@agcw.de

AGCW-DL VHF/UHF-Contest Januar 2002

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DLØLBS	1345	12/2/6	JO50RL
2.	DL4FDI	1281	15/1/7	JO40EB
3.	DL8MFJ/p	204	2/2/2	JN58SC
4.	DL7UAW	121	3/2/2	JO62OM

OP an DLØLBS = DL1ALF
Checklog = DO1KWM

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL6WT	8878	38/3/19	JN39VV
2.	DJ2QV	6184	26/5/14	JO31PF
3.	DK3QZ	4587	18/2/11	JO31LP
4.	DL3IAS	3508	22/1/11	JN49EJ
5.	DJ5QW	2700	12/1/7	JO32SF
6.	DK4EF	2685	16/2/10	JN49KV
7.	DL8YET	2445	16/1/7	JO31MH
8.	DL1KSW	1571	7/2/6	JO30BV
9.	DF7WL	721	9/1/4	JO30RE
10.	DL1AH	704	3/1/2	JO42TX
11.	DJ9QW	112	1/1/1	JO32SF

Checklog = DF5WN

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM	19668	66/9/32	JO61DP
2.	DF1BN	15251	51/5/26	JO31GD
3.	DL2ARD/p	12847	56/4/23	JO60AR
4.	DKØOG	12610	40/5/23	JN68GI
5.	9A1CAL	8499	16/4/11	JN86EL
6.	DJ9MH	6614	31/2/17	JO50FA
7.	DG3LSM/p	5958	26/2/15	JO61EG
8.	DL6UAL	4304	19/3/14	JO61XU
9.	DL1RTL	4230	20/3/12	JO62PH
10.	DK1HO	4039	26/2/12	JN49JX
11.	DL5YM	3084	14/2/10	JO62XN
12.	DL5ASE	2710	15/2/9	JO50DS
13.	OK1HX	2424	9/2/8	JO70ND
14.	DK1GS	2166	7/1/6	JO54KH
15.	DL1NUX	2012	14/1/8	JO50LG

OP an 9A1CAL = 9A6WW
OP an DKØOG = DF7RG

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ5QW	657	3/1/2	JO32SF

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DG3LSM/p	1202	4/1/3	JO61EG
2.	9A1CAL	1073	3/3/3	JN86EL
3.	DL1KSW	155	2/1/1	JO30BV

OP an 9A1CAL = 9A6WW

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DKØOG	2664	9/3/8	JN68GI
2.	DJ2QV	1679	11/1/7	JO31PF
3.	DL1NUX	267	3/1/2	JO50LG

OP an DKØOG = DF7RG

VHF-Logs: 30
UHF-Logs: 7

Bemerkungen:

Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

Die nächsten Contesttermine:

16.03.02

15.06.02

28.09.02

Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

9A1CAL/9A6WW: Unfortunately conditions were very bad, getting worsted as contest was going on... only 3 qso on 70 cm (shame on me, hi) but I was lucky to hear any signal on so bad conds.

DL0LBS/DL1ALF: Würde mir mehr QRP-Stationen wünschen; für "C" gibt es ja die großen Konteste - hi.

DL2OM/P: Der NAC brachte noch etwas Belebung zum Schluss. Das Vorjaheresergebnis wurde trotzdem nicht erreicht. Auch die Ausbreitungsbedingungen litten unter den Wetterkapriolen. G4ZTR war kaum hörbar und wurde nur mit großer Mühe gearbeitet.

DL5YM: Leider (wie immer) wenige Teilnehmer im Berliner Grossraum, und der Rest in DL ist stolz auf Klasse A und B im contest...hmmmm; Wenn das für 300...400 km gut ist, wäre ja alles o.k., aber warum dreht dann keiner mal nach Osten/Nordost ?????

DL8MFJ/P: Zum vorerst letzten mal portabel in München. Hatte eine winzige GP ans Balkongeländer geschraubt, mitten in der Stadt. Gemütliche 3 Watt in der falschen Polarisationssebene machen natürlich wenig Hoffnung auf eine gute Platzierung. Umso mehr habe ich mich über das QSO mit dem immerhin 124 Kilometer entfernten DL1GGT gefreut! Außerdem mit 419 gehört: 9A1CAL.

DL8YET: Waren doch sehr schlechte Bedingungen. Selbst Standard QSOs haben nicht geklappt.

DO1KWM: Ich wollte das neue Jahr gut anfangen, mit CW. Das Interesse für den Contest war leider so wenig, dass ich nur eine Verbindung mit meinem Klubkollegen DL7UAW habe machen können. Er hatte sogar 2 Verbindungen gemacht, auch mit der Station DL1RTL (Technische Hochschule Berlin), mit der habe ich voriges mal ein QSO gemacht, aber auch diese Station war nach 2 Minuten verschwunden. Im 70 cm-Band war überhaupt nichts los! Schade, dass so wenige sich daran beteiligen möchten!

Log's immer an folgende Adresse:

Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach am Main

oder per e-mail: vhf-uhf@agcw.de

Eine Bitte habe ich noch: Ein Summary-Sheet (Anzahl QSO's, DXCC, WW-LOC, ODX egal in welcher Form) bitte mit dem Log oder auf dem Log beilegen.

AGCW ZAP-Merit-Contest (ZMC) 2001

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, AGCW-DL #596

Ergebnisse der General-Class:

Platz	Call, OP	Bestätigungen
1.	DL7DO, Ralf	45
2.	DL6TG, Achim	34
3.	DK3UZ, Eddi	31
3.	DK7NB, Franz	31
5.	DF8SV, Wolfgang	26
6.	DL3DCY, Fred	24
7.	DL3YA, Gun	21
8.	DJ5NN, Sten	11
9.	DL4VBB, Herby	10



Best 73 de Tom, DL2FAK/DFØACW

Ergebnisse der SWL-Class:

Kein Log eingegangen.

AGCW-DL VHF/UHF-Contest März 2002

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ2QV	2616	12/1/10	JO31PF
2.	DL1ALF	1770	10/2/7	JO50RL
3.	DK4CU	968	9/1/5	JO31UO

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ2QV	2111	9/2/8	JO31PF
2.	DL2OM	1730	8/2/6	JO30SN
3.	DKØTU	1661	5/1/4	JO62PM

OP an DKØTU = DL7BPM

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL6WT	4575	22/2/14	JN39VV
2.	DK3QZ/p	4400	25/2/12	JO31KP
3.	DL6YEH	3915	19/2/14	JO32VA
4.	DJ5QW	2467	14/1/8	JO32SF
5.	DL6EK	2016	12/2/10	JN49CP
6.	DH4SG	685	4/1/4	JN48UQ

VHF-Logs: 14
UHF-Logs: 6

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM	22086	52/8/31	JO30SN
2.	DKØTU	7044	26/2/18	JO62PM
3.	DAØMF	4866	18/2/9	JN47TU
4.	DG3LSM/p	4614	2/2/13	JO61EG
5.	DK1GS	1794	7/1/6	JO54KH

Checklog: DAØHEL, OP: DK7ZH
OP DAØMF: DL3OCH
OP DKØTU: DL7BPM

Bemerkungen:

Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

Die nächsten Contesttermine:

15.06.02

28.09.02

01.01.03

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ5QW	112	1/1/1	JO32SF
2.	DL6EK	76	2/1/1	JN49CP

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DG3LSM/p	1420	6/1/5	JO61EG



Ich hoffe im Einverständnis der Einreicher hier ein paar Textpassagen wieder zu geben:

DJ2QV: Auf 2m war ich erst knapp 1,5h nach Contestbeginn qrv und habe mal spaßeshalber in Klasse A gefunkt. Auf 70cm dann mit voller Leistung, aber es war wenig los, und in der zweiten Stunde ist gar nichts mehr gelaufen....

DJ5QW: Leider war mal wieder nicht viel los, die Frühjahrsmüdigkeit kam mal wieder voll zum tragen.

DKØTU/DL7BPM: Diesmal eine durchaus akzeptable Aktivität im 2m-Teil des Contests. Allerdings im Nordosten Deutschlands kaum Stationen. Auch fast keine nicht-DLs. Im 70 cm-Teil dann wie gewohnt wenig los. Habe dann nach einer Stunde CQ abgebrochen.

DK3QZ/P: Ich bin extra zum /p Standort gefahren um den guten Standort zu nutzen ! Hab ein paar stn mehr arbeiten können wie vom eigenen qth...leider blieben die golf stn aus :-(Das wetter war ufb...und ich hatte auch wieder sehr viel Spaß dabei...bin auf jeden fall nächstes mal wieder dabei ..73 de Detlef

DL1ALF: Bedingungen waren in den ersten 2 Stunden miserabel, wurden später etwas besser. Wo waren nur die OK's geblieben ?

DL2OM: Nach den ersten 30 Kontestminuten war das Band "erschöpft". Um 20 UTC dann QRT.

DL6EK: Die Ausbeute war auf 70 cm mit nur zwei Watt mager. Gehört habe ich noch einige stn. Mit dem Contestprogramm QW4 hat das Aufspielen nicht geklappt sri. Aber was soll es. Wenn es nur Spaß macht mit meinen 78 !!!

DL6YEH: Erfahrungsgemäß wird unsere kleine Tochter (8 Monate) gegen Abend immer quenglicher, aber ich entschloss mich trotzdem, den Kontest anzufangen und möglichst die ganze Zeit dabei zu sein. Die letzte Stunde musste ich dann doch QRT machen, alles andere wäre gegenüber meiner Frau unfair gewesen, hi. Bedingungen waren normal, die Aktivität schien mir etwas größer als sonst. G4RRA aus IO81 schrieb mir noch im Convers, dass er mich ab und zu hört, aber es reichte nicht zu einem QSO.

Wie Polizisten zu Seemännern wurden...

Ludwig Szopinski, DK5KE, AGCW #158

Vor langer Zeit funkte an einem Abend eine mobile deutsche Polizei-Morsestation auf einer Frequenz zwischen 3.500 und 3.600 kHz. Dieser Bereich ist neben dem maritimen Sprechfunk (Schiff-Schiff) auch für andere Funkdienste zugelassen, so auch für den Amateurfunk und den beweglichen Landfunkdiensten. Die Polizisten benutzten natürlich ein legales Landfunk-Rufzeichen, welches nach den internationalen Regeln aus vier Buchstaben und vier Ziffern bestand (Beispiel: DEGX2345). Kleinere Seefunkstellen erhalten dagegen ein internationales Rufzeichen mit meist zwei oder auch drei Buchstaben und ebenfalls vier Ziffern.

So wurde abends fleißig Funkverkehr abgewickelt bis plötzlich deutsche Funkamateure die Arbeitsfrequenz der Polizisten mit lauten Signalen besetzten und sich über den Funkverkehr von vermeindlichen Schwarzsendern - und damit waren die unschuldigen Beamten gemeint - böse beschwerten. Die Polizisten, denen es leider nicht erlaubt war, mit den nur 100 bis 200 km entfernt wohnenden Amateuren in Kontakt zu treten, verstanden jedoch jeden Kommentar:

"Die Station ist ja wahnsinnig laut!"

"599 +40 dB!"

"Die muß bei mir in unmittelbarer Nähe sein!"

"Die hat ein englisches Schiffsrufzeichen!"

Langsam dämmerte es den Polizisten. Der Unterschied zwischen "DEGX2345" und "de GX2345" war den dortigen Telegrafisten nicht bewusst geworden. Und so wurde eine brave deutsche Polizeifunkstelle zu einem englischen Schiff!

„Schlackertasten“-Abend 2002

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, AGCW-DL #643

<u>Platz</u>	<u>Teilnehmer</u>	<u>QSO's</u>	<u>Bonus</u>	<u>Punkte</u>	<u>Taste</u>	<u>Serien-Nr.</u>	<u>Baujahr</u>
1.	HB9ACC	45	15	60	BK-100		
2.	DL5CL	44	15	59	Vibroplex	384117	
3.	HB9TU	43	10	53	Vibroplex	106785	1935
4.	DL3ARH	39	10	49	Vibroplex	105283	
5.	DJ7ST	43	5	48	BK-100		1962
5.	DL7BU	48		48	Jablonski		1962
6.	ON5GK	42	5	47	BK-100		
7.	DK8IT	41	5	46	Vibroplex	53553	1988
7.	DL4CF	41	5	46	Vibroplex	63182	1990
8.	DK5OS	43		43	Schurr	11	2000
9.	DJ5AA	41		41	Schurr	3	1999
10.	DJ2YE	39		39	Vibroplex		
11.	PA5AX	38		38	Vibroplex	190952	1952
12.	DK0AG	35		35	Speed-X		1940
12.	IK2RMZ	35		35	BK-100		1993
13.	DK9PS	34		34			
13.	DL1AZK	34		34	F.Drescher		1957
13.	F5RBT	34		34	BK-100		
13.	HB9AI	34		34	Levensons		1940
14.	HB9BQB	32		32	Vibro-Mors		1950
14.	LY2LF	27	5	32	Homemade		1978
14.	OE1TKW	32		32	Vibroplex	104928	1999
15.	S51IB	26	5	31	J-36	19597	1942
15.	YU1KT	31		31	Vibroplex		
16.	DK7ZT	29		29	Vibroplex	105323	2000
16.	DL5MAM	29		29	MAC KEY		
17.	DF5AC	28		28	Vibroplex	106773	2001
17.	F5DE	28		28	Vibro-Mors		1950
17.	SM6VWG	23	5	28			
18.	DL7DO	27		27	Vibroplex	258177	
19.	DK7NB	24		24	Bencher		1983
19.	HB9AAZ	24		24	Vibroplex	40326	
20.	DF5DW	20		20			
21.	HB9DEO	19		19	Vibroplex	103648	1999
22.	DJ5QK	18		18			
23.	HB9CRX	15		15	Vibrojac HB9LN		1953
24.	DL1NGH	12		12	Vibroplex	106910	

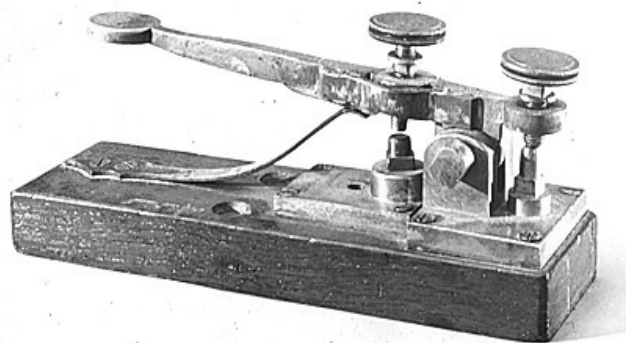
Aus dem Funkkästchen geplaudert:

- Schade, dass man nur einem OP Bonuspunkte geben darf. Mehrere hätten verdient. (IK2RMZ)
- Leider vermisste ich wieder die Briten, wovon doch viele den Bug beherrschen. (DJ5AA)
- Keine Bonusvergabe, da das für unsinnig erachtet wird. (DJ5QK)
- Vor TEST Gewitter mit Höhenblitz. Durch diese Ionisation condx so gut wie nie zuvor. (DL7DO)
- Es hat wieder mal Spaß gemacht. (PA5AX)
- Teilnehmer durchweg Top-OPs, die die Betriebstechnik vorbildlich beherrschen. (HB9ACC)
- Zunächst lief alles wie am Schnürchen. Nach 2000 UTC riss der Faden irgendwie. (DJ7ST)
- Ohne Wettkampf-Ambitionen - nur aus Spaß an der Sache. (DF5DW)
- Manchmal holpert es noch etwas, aber der Wettbewerb hat richtig Spaß gemacht. (DK6PS)

Alfred Vails Taste

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW #2544

Die von Samuel F.B. Morse (1791-1872) anfangs verwendete Taste war sehr einfach: Zwei Metalle, die aneinander gedrückt wurden. Alfred Vail (1807-59), der Partner von Morse, entwickelte diese Taste. Dabei ist der Zwischenraum leichter einstellbar durch Änderung der Federspannung. Sie wurde wahrscheinlich schon 1845 verwendet (Quelle: National Museum of American History).



RESULTS OF THE 21. EUCW - CONTEST 2001

(QSO-Pts./Mult./Score/Club)

Class A:

1. F5NQL	344/60/20640/UFT
2. DL2FCA	314/60/18840/AGCW
3. OZ1CAR	310/55/17050/SCAG
4. IK2RMZ	264/52/13728/AGCW
5. F5YJ/P	199/38/ 7562/UFT
6. HB9BSH	183/37/ 6771/HTC
7. F5SGI	165/30/ 4950/UFT
8. SP9KRT	146/33/ 4818/SPCWC
9. PAØDIN	118/27/ 3186/BQRP
10. SQ2AJI	117/25/ 2925/SPCWC
11. PA3AFF	132/20/ 2640/FISTS
12. SV1MF	116/18/ 2088/GTC
13. 9A3FO	87/16/ 1392/GTC
14. G3VQO	48/13/ 624/UFT
15. OG7QR	27/ 4/ 108/FISTS
16. F6AXD	12/ 3/ 36/UFT
17. F5NSO	6/ 5/ 30/UFT

Class B:

1. HB9DEO	142/33/4752/HTC
2. G4DDX	140/31/4340/GQRP
3. DL7DO	123/33/4059/EAQRP
4. DK4CU	76/24/1824/AGCW
5. HB9OU	81/19/1539/HTC
6. 2EØATZ	61/20/1220/GQRP
7. G4FAI	56/17/ 952/FISTS

Class C:

Y06EX	171/28/4788
-------	-------------

Class D:

DEØTMD	21/11/ 231
--------	------------

Happy New Year Contest 2002

Uwe Neumann, DH9YAT, AGCW-DL #1927

Ergebnisse Klasse 1

Platz	Call	Punkte
1.	DF4XX	19488
2.	DK3KD	15980
3.	OK1DG	15477
4.	DL5YAS	15219
5.	DJØIF	14400
6.	DJ9MH	14256
7.	DL6AG	13365
8.	DF9DM	12702
9.	DL1JF	12636
10.	OL4M	9821
11.	DL9SUB	9216
12.	LY2MM	8533
13.	SP9W (SP9HWN)	8000
14.	ON4CW	7198
15.	DL7UZO	6650
16.	DKØRTL (DJ5QW)	5800
17.	OK1AYY	5775
18.	HB9CQL	5060
19.	DL3KUD	3395
20.	F5YJ	3220
21.	DF1UQ	3174
22.	DL1NEO	3066
23.	DL6ZNG	2670
24.	DF4QW	2368
25.	DL8UVG	2278
26.	UR4GU	2106
27.	DL3YA	2100
28.	DL8ULF	2016
29.	UA6AX	1800
30.	DL7VAF	1750
31.	RX3AP	1656
32.	DJ7LH	1426
33.	SP5ES	1260
34.	UA9LAU	1045
35.	EA8DY	510
36.	DL8WOW	253
37.	JK1LUY	152

Ergebnisse Klasse 2

Platz	Call	Punkte
1.	DF2KK	16150
2.	DJ3XD	16065
3.	DL4CF	15438
4.	DK5TI	15120
5.	DL2ARN	13904
6.	DF9DM	12876
7.	DL6UNF	12765
8.	DJ2QV	10944
9.	DL1EFD	10580
10.	HG5Z (HA1CW)	10304
11.	S51WO	9982

12.	DL1DTC	8946
13.	OK1HX	8540
14.	DF4BV	7854
15.	DL3BZZ	7800
16.	DL5YM	7552
17.	OK2ZJ	6580
18.	DJ4EY	5985
19.	OK1FCA	5936
20.	DKØDIG (DF1DV)	5472
21.	DJ5AA	5439
22.	DL4JYT	4905
23.	DJ8EW	4888
24.	G4OGB	4680
25.	OK1CRM	4545
26.	YO9AGI	4514
27.	DL5CD	4284
28.	OH1BOI	4257
29.	DL8UBR	4200
30.	9A5M (9A3LM)	3876
31.	DL1ALF	3645
32.	OK1DOL	3500
33.	4N1GM	3392
34.	DL1HAA	2904
35.	DL3KWR	2812
36.	OK1JST	2760
37.	DK5TM	2600
38.	DL1JFM	2583
39.	DF4ER	2508
40.	DL8UFO	2310
41.	DL2FCA	2262
42.	DL3DBY	2240
43.	DJ5WB	2196
44.	DL5AOJ	2190
45.	DK6NN	1988
46.	DF8SV	1887
47.	OM3CDN	1876
48.	OK1KI	1620
49.	EW6WF	1479
50.	SP9IIL	1334
51.	DL5DRM	1176
	OK1DKM	1176
52.	YU7RQ	1159
53.	DL3FBB	1128
54.	UT5AT	1120
55.	DK7NB	945
56.	YU7SF	675
57.	DL2AXM	612
58.	DL2DVE	544
59.	EA8/DL5XL	510
60.	DL3BCU	493
61.	EA7AAW	360
62.	UX3HA	310
63.	DF2HL	332
64.	DL6TG	300
65.	DM2ATN	286

66.	DK9MH	242
67.	HA8DL	240
68.	LZ1FJ	234
69.	SQ9FMU	209
70.	DL1AVA	200
71.	DL1AH	160
72.	DH1HSA	136
73.	OK2FH	119
74.	HB9IRF	45
75.	DL8WAA	18
76.	DL9GUN	8

Ergebnisse Klasse 3

Platz	Call	Punkte
1.	OK1IF	6030
2.	OK2WTM	5220
3.	DL8QS	4277
4.	DK7VW	4067
5.	HB9DAX	3690
6.	OK1IR	3612
7.	DL8AWK	3526
8.	OK2KJ	3402
9.	DK9PD	2646
10.	DJ4VP	2412
11.	DJ3LR	2280
12.	GØWHO	2135
13.	DL1LAW	1485
14.	RW3VZ	1386
15.	UR5EHE	1134
16.	EU6AA	1029
17.	DF6FR	968
18.	DF9DH	860
19.	DK9PS	816
20.	DL3ECG	714
21.	DJ5QK	700
22.	HB9DGV	693
23.	DH3SW	651
24.	LY2LF	480
25.	UT5UBJ	450
26.	F5IQJ	420
27.	PA3CLQ	350
28.	RN1AO	248
29.	DL1AQU	240
30.	DK9KR	208
31.	F5NLX	60

Ergebnisse der Klasse 4

Platz	Call	Punkte
1.	UA3-155-28	6678
2.	UA3-17Ø-1Ø1	3502
3.	DE8MFJ	1155
4.	F11NPC/8Ø	600
5.	UA3-155-75	465

Checklogs: DJ1MM, DK9KW, DL5KUR, LA5FH, PA3ARM. Herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung. Einige Log's ohne Angabe der Klasse oder der Leistung wurden der Klasse 1 zugeordnet. Es gab 155 Teilnehmer aus 23 Ländern.

Ergebnis EUCW-160m-Contest 2002

Jacques Carrier, F5YJ, UFT# 636

Es waren acht EUCW-Klubs aktiv: AGCW, FISTS, FOC, GQRP, GTC, HACWG, UFT und YLCWG.

Call	Club-Nr	Klasse	QSOs	Punkte	Multis	Gesamt	Palmarès
G4OBK	NM	D	109	252	10	2 520	1er classe D
<i>F8UFT</i>	<i>UFT-1000</i>	<i>A</i>	<i>108</i>	<i>152</i>	<i>11</i>	<i>1 672</i>	<i>Hors-concours</i>
F8BPN	UFT-1075	B	99	130	8	1 040	1er classe B
F5QF	UFT-42	B	75	100	9	900	2e classe B
F6GPA	UFT-289	B	80	95	8	760	3e classe B
F6ACD	UFT-113	B	76	94	8	752	
F5NQL	UFT-310	B	70	87	8	696	
F5YJ	UFT-636	A	78	98	7	686	1er classe A
F6CEL	UFT- 012	B	68	87	7	609	
F8BXS	UFT-1018	B	73	84	7	588	
F5JCB	UFT- 023	B	63	78	7	546	
F5LPY	UFT-594	B	62	74	7	518	
F5NEV	UFT-356	A	63	77	6	462	2e classe A
PA3AFF	FISTS-445	B	45	90	5	450	
F5SIE	UFT-945	B	72	86	5	430	
F3AT	UFT-600	A	62	78	5	390	3e classe A
F6DHV	UFT-1090	B	53	61	6	366	
F6AAS	UFT-198	B	52	65	5	325	
DL3SZ	UFT-977	B	31	61	5	305	
ON6TJ	NM	D	31	62	4	248	
F5UKL	UFT-861	A	48	54	4	216	
DL1LAW	GTC-78	C	27	53	4	212	1er classe C
F2DG	UFT-913	B	45	48	4	192	
F8BNV	UFT-933	B	40	41	4	164	
F5SQA	UFT-509	B	37	41	3	123	
F8DFK	UFT-1085	B	43	47	2	94	
DF5ZV	YLCWG-FM	B	12	24	3	72	2e YL

F5FAB	UFT-961	C	20	21	3	63
F2NY	UFT-598	B	22	26	2	52
F6FII	UFT- 092	B	21	24	2	48
G3VQO	UFT-882	B	10	19	2	38
F5LBG	UFT-196	C	15	17	2	34
F5NSO	UFT-596	B	18	19	1	19
F6IIE	UFT- 061	B	16	16	1	16
IK2RMZ	AGCW-897	B	3	6	2	12

QRA - Wie ist der Name ihres Schiffes? oder: Kamele laden?

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW #2899

Wie ein Blitz durchzuckt es einen Funker, wenn er sein Rufzeichen hört. Entweder ruft jemand auf 500 kHz, um mit seinem Kollegen auf einem Kompanieschiff Kontakt aufzunehmen, oder eine Küstenfunkstelle, die ein Telegramm in der „traffic list“ meldet. Es kam sogar vor, dass ich von einem aufmerksamen Kollegen auf eine Küstenfunkstation aufmerksam gemacht wurde, die seit Tagen mein Rufzeichen in der Liste führte, obwohl ich mit dieser Station eigentlich nicht arbeiten wollte, und diese daher auch nie abgehört habe. So geschah es auf einer Vertretungs-Reise nach Mittelamerika, als mich ein englischer Kollege mit „qrz gkc“ aufmerksam machte. Tatsächlich lag dort ein Telegramm für einen spanischen Matrosen von einer englischen Liebschaft vor. 16 Monate war ich auf dem Motorschiff „Argenfels“ gefahren; das Rufzeichen DDRC war wie eingetribbt.

Nicht besonders melodisch, aber es hatte den Vorteil, in den Verkehrslisten immer ganz vorn zu liegen. Wurde man aufgerufen, konnte man noch vor den vielen DL-Rufzeichen, Kontakt zur Küstenfunkstation aufnehmen. Ein großes schwarzes Schild mit weiß eingravierten Lettern war meistens in Augenhöhe über dem Arbeitsplatz angeschraubt. Besonders hilfreich für jene FOs, die Urlaubsvertretung an der Küste machten und so ständig mit einem anderem Rufzeichen arbeiten mussten. Mal war es ein Trip von Hamburg nach Bremen auf der „Greifenfels“/DDTF oder von Antwerpen über Rotterdam und Bremen nach Hamburg auf der „Ockenfels“/DLCD oder man löste sogar schon in Genua einen Kollegen für einige Wochen bis zu seinem Wiedereinstieg auf der „Freienfels“/DEDP in Bremen ab.

Nach meinen Reisen auf der „Argenfels“ schickte mich unser Inspektor auf die „Marienfels“/DLBH, eines dieser berühmt berüchtigten „Picasso“-Dampfer mit rein deutscher Besatzung. Ich sollte mal eines der modernen Schiffe kennen lernen. Besonders für den Schwerguttransport konstruiert, hatten diese Schiffe die Brücke ganz vorne auf der Back. Hier wohnten die nautischen Offiziere und der Funker. Der „Rest“ der Besatzung wohnte achtern im „Maschinentempel“. 130 Meter musste man bei jedem Wetter auf dem Deck, über, unter oder durch die Ladung turnen, um zum Essen in die Messe nach achtern zu gelangen. Bei ganz miesem Wetter brachte der Steward die „Notverpflegung“ für „die da vorn“ auch schon mal in die kleine Messe auf dem Vorschiff. Als Funker störte mich an diesem Schiffstyp besonders, dass meine winzige Funkstation (3x2 m) ein Stock höher lag.

Ich musste also immer „zur Arbeit“ gehen. Bei den meisten Schiffen waren Wohnkammer und Funkstation zwei zusammenhängende Räume. Seit meinem Einstieg in Genua, konnte ich mich an dieses Schiff einfach nicht gewöhnen. Der 1.Offizier, saß stets bei offener Tür, meistens im Unterhemd mit seiner dicken Wampe in seiner Kammer, direkt der meinen gegenüber. Verließ ich meine Kammer, vorbei an der ebenfalls immer offenen Tür des Alten, reckte der Erste seinen Kopf um die Ecke. „Funker,

was gibt' Neues?" war seine obligatorische Frage. Ich fühlte mich ständig beobachtet und verbrachte daher öfters meine Freiwoche bei einem mitreisenden Studenten aus Gießen auf dem Achterschiff.

Besonders vermisste ich die guten Geister der Pakistaner, die ich von der „Argenfels“ her kannte und die einen gepflegten und angenehmen Service boten. Der für uns zuständige Steward, ein reichlich tätowiertes „Dreckspäckchen“, war nicht so mein Fall. In der Funkstation hielt ich mich keine Minute länger auf, als unbedingt nötig. Eine gewisse Sehnsucht nach meiner „Argenfels“ ließ schon bald den Entschluss reifen, am Ende der Reise den Inspektor um Versetzung auf ein „normales“ Schiff mit pakistanischer Besatzung zu bitten. Jedes Mal, wenn ich das Rufzeichen der „Argenfels“/DDRC hörte, traf es mich wie ein Blitz, und ich bekam starkes „Heimweh“.

Vielleicht waren es die fast unerträglichen Temperatur in der winzigen Funkstation – wir befanden uns in der „Rot See“ (Rotes Meer) -, oder andere Umstände, die eine Freundschaft zu diesem Schiff lähmten. 1730z „traffic-list“ von DAN. Ich schrieb immer einige Rufzeichen vor und nach meinem eigenen in das Funktagebuch. Also, DDAK, DDRA, DDRC, DEAB. Aha ein Telegramm für mich. Ich heizte den Sender an und rief:

dan dan dan de ddrc ddrc ddrc qss 628 ar k

Schon nach dem dritten Anruf hatte ich Erfolg und der OM von DAM gab mir das Telegramm durch.

**master argenfels zuladung 300 kamele, 100 ochen, 2500
schafe in berbera fuer jeddah. confirm hansafahrt bremen**

Komisch dachte ich mir. Schon so früh, waren wir doch erst auf dem Weg nach Bombay um dort unsere Decks-Ladung, Lokomotiven und Wagons für die indische Staatsbahn zu löschen. Diese Order, über eine so beliebten Zuladungen, kamen doch meistens erst recht kurzfristig auf der Heimreise. Oftmals musste schnell noch der Kurs geändert werden. Wenn die Zeit kam, und 100 000 moslemischen Pilger die heiligen Stätte in Mekka besuchten, mussten sie dort einen Hammel opfern und außerdem verpflegt werden. Aus diesem Grunde nahmen die Schiffe gerne solche Lebend-Ladung an Deck mit, denn es brachte gutes Geld auf einer dreitägigen Fahrt durchs Rote Meer. Sie konnte rechtzeitig vor dem Suezkanal gelöscht werden und kostete somit keine Kanalgebühren.

Nachdem ich den Empfang in meinem Funk-Tagebuch vermerkt hatte, stieg ich hinab, um dem Kapitän das Telegramm zu bringen. Plötzlich schoss ein Blitz durch meinen Körper. Im letzten Moment bemerkte ich den Irrtum. Ich hatte ein Telegramm der „Argenfels“ empfangen und wollte es gerade dem Kapitän der „Marienfels“ übergeben.

Sofort setzte ich mich wieder an die Taste und rief „aus Leibeskräften“ DAN DAN DAN DAN DAN DAN de DLBH. Zum Glück bekam ich sehr schnell eine Verbindung.

Mit dem netten Kollegen bei DAN konnte ich das Versehen klären. Man hatte es auch dort schon bemerkt, als der Kollege von der richtigen „Argenfels“ sein Telegramm für die DDRC holen wollte, weil es schon nicht mehr in der Boje steckte? (eine drehbare Trommel, in der alle ausgehenden Telegramme einsortiert werden). Vielleicht hatte man ihm auch gesagt. „Du Dösbaddel, Du hast das Telegramm doch um 1745z schon geholt“. Aber als er dies verneinte, ahnte man wohl solch einen – immer mal wieder vorkommenden – Irrtum, und übermittelte dem richtigen Schiff seine Order, nachdem man bei DAN aus dem großen Stapel der abgesetzten Telegramme es noch einmal herausgesucht hatte.

Einen Tag später hörte ich die „Argenfels“ auf 500 Khz, als sie uns fast passierte. „Wir laden mal wieder Kamele für Djiddah“, morste der Kollege von „meinem“ Schiff auf der Arbeitsfrequenz mir rüber. Ich überlegte... und gab ihm dann: „Na denn gute Reise DDRC de DLBH bv+“

Als ich von der Wache kam, wand sich schon der Kopf des Ersten aus seiner Kammertür. Bevor er wieder seine Frage stellte, sagte ich ihm: „die „Argenfels“ lädt wieder Kamele“ +

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim QRP-CW-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985.

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwellen ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren:

QRP-CW-100: 3,- € oder 5 US-\$\$; **W-AGCW-M:** 7,70 € oder 10 US-\$\$, **alle anderen Diplome:** 5,- € oder 7 US-\$\$; **Sticker für Langzeitdiplom:** Gegen Portoersatz.

Diplomanträge an:

Tom Roll, DL2NBY, Service-Referat, Postfach 568, D-91774 Weißenburg. Bitte überweisen Sie die Diplomgebühren auf das Konto Nr. 71804-859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)!

Mitgliedsbeiträge

Zum 1. Januar 2002 wurde der Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2002 fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,- € für das Jahr 2002. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonto: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaber AGCW-DL e.V.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschriftinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmegebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an den Kassenwart der AGCW-DL e.V.:

Michael Eggers, DL9LBG
Kronshagener Weg 93
24116 Kiel

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- ☐ als ordentliches Mitglied
- ☐ als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für Familienangehörige ordentlicher Mitglieder sowie nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 10,- € jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 5,- €. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. Packet-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 06451-714396

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident: Ralf M. B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
2. Vorsitzender: Felix J. Riess, DL5XL, Mittal 3, D-31073 Delligsen
3. Vorsitzender: Rolf R. Grunwald, DL1ARG, Heimberg 1, D-08349 Johanngeorgenstadt
Sekretär: Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Kassenwart: Michael Eggers, DL9LBG, Kronshagener Weg 93, D-24116 Kiel

Referate:

QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Breslauer Straße 26, D-59510 Lippetal
QTC: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
Internet-Webmaster: Werner Übergünne, DL2DCI, Markstraße 377, D-44795 Bochum
EUCW (ECM): Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Via Fermi 10, I-21027 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Bachtelweg 3, CH-8132 Egg
Material: Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen
Service: Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91774 Weißenburg

Sachbearbeiter:

Happy New Year Contest: Uwe Neumann, DH9YAT, Kiefernweg 8, D-32049 Herford
QRP/QRP-Party: Carsten Steinhöfel, DL1EFD, Pützstraße 9, D-45144 Essen
QRP-Contest: Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstraße 30/702, D-01069 Dresden
Handtastenparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW): Uwe Hiller, DK3WW, Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin
VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Carl-von-Ossietzky-Weg 6, D-63069 Offenbach
Semi Automatic Key Party: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche: Falco Kohorst, DL2LQC, Endersstraße 75, 04177 Leipzig
YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Straße 62, D-50933 Köln
UKW-CW-Diplome: Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen
CW-500-Diplom: Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Mertinger Str. 18, D-72393 Burladingen
CW-1000-Diplom: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-2000-Diplom: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-QRP-Diplome: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy: Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler
AGCW 2000: Andreas Herzig, DM5JBN, Bergring 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, D-15827 Blankenfelde

QTC-Stationen:

DF0ACW: Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
DF0AGC: Felix J. Riess, DL5XL, Mittal 3, D-31073 Delligsen
DK0AG: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
DL0CWW: Lutz Schröder, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
DL0DA: Hartmut Büttig, DL1VDL, Am Lindenberg 33, D-01474 Weissig
DL0XX: Diethelm Burberg, DJ2YE, Breite Straße 3, D-40822 Mettmann

Telefon- und Fax-Nummern:

DL1AH: Tel. 04262-8653 DL5XL: Tel. 05187-957324, Fax 05187-957342
DL1ARG: Tel. 03773-586992 DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 06451-714396
DL9LBG: Tel. 0431-2214918

Internet:

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter (Rufzeichen)@agcw.de erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL4DRA lautet d14dra@agcw.de.
Home Page: <http://www.agcw.de/>
E-Mail-Sammeladresse: agcw@agcw.de

Redaktion:

Matthias Deutscher, DL5OB, Bundesstraße 21, D-30989 Gehrden
Tel. 05108-642369, Fax 05108-642370

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Vereinsregister Nr. 8093, Registergericht Hannover

Redaktion: Matthias Deutscher, DL5OB, Bundesstraße 21, D-30989 Gehrden

Druck: Druckerei Jörg Lühmann, Marktstraße 3, D-31167 Bockenem

Auflage: 1.600 Exemplare
© 2002 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 10,- € pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschriftinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie - AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 5,- €. Bitte melden Sie Anschriftsänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91781 Weißenburg. QRP-CW-100 3,- € oder 5 US-\$; W-AGCW-M 7,70 € oder 10 US-\$, andere AGCW-Diplome 5,- € oder 7 US-\$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb gegen Portoersatz. Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, D-91781 Weißenburg,
Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804-859.

Die **AGCW-Trophy** ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateurl und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Platzierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Günter Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Die Gebühr beträgt 15,- € oder 17 US-\$ und kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Bank 1 Saar e.G., BLZ 591 900 00, Konto 598 36 013, Stichwort „AGCW“.

AGCW-Stempel für 7,70 €; AGCW-Nadeln für 3,60 €; Autoaufkleber („MORSEN find' ich gut“) für 1,30 € (ab 3 Stück € 1,00 pro Stück); Bücher „CW-Betriebstechnik“ von Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH †, für 10,- € und Bausätze „CW-Assistent“ (ohne Gehäuse) für 20,- € (alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse) bitte an:

Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen,
Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 152694.

Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!
